Amseiger General ®

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tielis Buterhaltungs-Mtatt "Felerftunben". - Rodentild: "Der Janbwicth". "Der humorift" und bie illuftrirten "heitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Statationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Migeigen Mindhine für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für Die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausügenung ber Ungeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglich einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an belimmt vorgeschriebenen Tagen tann beime Burgichaft übernommen werben.

Mr. 116.

272

Camotag, ben 19. Mai 1906.

21. Jahrgany

Zuitimmung des Bundesrats zum Diätengeleß.

Der Bundesrat ftimmte in feiner geftrigen Gigung dem Gefebentwurf betreffend die Aenderung ber Artifel 28, 32 ber Reichsverfaffung, Gewährung einer Entichabigung an die Mitglieder des Reichstages, nach den Beschlüffen des Reichstages gu. Die Unnahme erfolgte gegen die Stimmen Cachjens, der Sanfestädte und bon Reug j. Q. Run fann also auch die Finangreform im Reichstage die dritte Lefung politeren, denn es fcheint tatfachlich, daß die Mehrheit die bollftandige Gicherung der Diaten gur Borbedingung der befinitiven Abstimmung it ber die Finangreform und die neuen Steuervorlagen gemacht hatte.

Zum Rückgang der Schweinepreise in Deutschland.

In gang Deutschland bat nach Ausweis der offiziellen Brichte über den Berlauf der Schlachtviehmartte ein ftar-



Im Rudgang ber Schweinepreife ftattgefunden. In Berlin ting ber höchste Breis im Februar d. 3. 77 M, der jetige

Preis beträgt 62 M, der Preisrudgang beträgt also 15 M; für Breslau find diefelben Bahlen folgende: 66-71 M. 55—59 M, 12—13 M; für Danzig (ohne Tara) 57—68 M, 41—46 M, 12—13 M; für Samburg 76 M, 62 M, 14 M; Magdeburg 78—79 M. 64 M. 14—15 Mt Hannover 80 M. 62-64 M, 16-18 M; Stöln 79 M, 67 M, 12 M; Ejjen 80 M, 67 M, 13 M; Frankfurt a. M. 82 M, 70-71 M, 11-12 M; Dresden 80-82 M, 69-72 M, 10-11 M; Leipzig 79 M, 66 M 13 M; Themnin 84 M, 70-71 M, 13-14 M; Mannheim 81 M, 70 M, 11 M; München 74-84 M, 63-76 M, 8-11 M; Mürnberg 79-80 M, 68-70 M, 10-11 M. Man erhalt diese Bablen, wenn man fur die Sauptmartte Deutschlands die Breife vollfleischiger Schweine gur Beit ihres bochften Standes (Mitte bis Ende Februar d. 3.) und die auf ben letten Martten noch erzielten höchften Breife für je 50 Rilogramm Lebendgewicht mit 20 b. S. Tara einander gegenüberftellt.

Deuticher Reichstag.

(105. Sigung bom 17. Mai, 1 Uhr.)

Bunadit fteht auf der Tagesordnung die britte Beratung des Gefebes über

Henderung einiger Vorichriften des Reichsitempelgesebes.

Abg. Dr. Arendt (Rp.) bemerkt, durch den vorliegenden Gefehentwurf folle auf einen Teil der Borfenfteuer vergichtet werden. Diefen Schritt fonne er gerade in ber jegigen Beit nicht mitmachen.

Abg. Graf Ranip richtet an die verbündeten Regierungen die Anfrage, ob fie noch an bem Cape ber Begriindung der Borlage festhielten, daß wegen der Finanglage die Erhöhung der Stempelftener nicht möglich fei. Unter Diefem Umftande muffe auch er diefe Borlage ablebnen.

Direftor im Reichsschatzamt Rubn glaubt, daß eine befondere Berminderung der Ginnahmen aus der Borfenfteuer nicht zu erwarten fei.

Bierauf wird das Gefet in feinen einzelnen Artifeln und dann in der Gefamtabftimmung angenommen. Dann fest das Saus die Beratung über die

Refolution wegen des Poliportos

Abg. Patig (natl.) führt aus: Der Boft bleiben für das Jahr nur 7 Brogent ber Bruttobeguge der Einnahmen. Der Reichstag habe die Bflicht, bier nachzuhelfen, wie er auch sahlreiche Resolutionen beschloffen habe, um die Lage der Beamten gu beffern. Bie biel noch für die Berbefferung des Telephons aufgewendet werden iniffe, fei noch nicht

Mbg. 23 o Iff (Wirtich. Ber.) wirft die Frage auf, wie man auf dem Lande dagu fomme, für Boitfarten gwifchen nebeneinander liegenden Orien 5 3 gu bezahlen, nur um Berlin, wo die Gelbittoften teurer find, ben Borteil einer Bweipfennigpoftfarte gu verschaffen. Augerordentliche Beilagen an Beitungen ftammen gumeift bon großen Firnign ber, bei benen eine Bortoerhöhung nicht ins Gewicht falle.

Unterstaatsfefretar Sydow führt aus, Graf Ranin habe gestern gesagt, die Reichs-Telegraphenverwaltung brauche Zuschiese. Das Reichsamt ist der Ansicht, das diese Rechnung nicht richtig ift. Rach dem Urteil erfahrener Sachberständiger sei anzunehmen, daß der Ortsverkehr feine Gelbstkoften nicht trage. Die Tariffrage fei aber nicht eine finanzielle, fondern eine wirticaftliche. Jedenfalls babe die finanzielle Lage der Bost feit 1900 fich nicht verbeffert. Die Beitungsbeilagen bienten hauptfächlich der Reflame. Sie machten der Boft besondere Mühewaltung. Die bon Herrn Merten angenommenen Borteile erwiichjen der Boft nicht. Die Ortstage fei in Berlin gurgeit billiger als in anderen großen Städten. Der Berfehr würde nicht erdroffelt werden, es dürfte auch fein besonderer Müchgang entstehen.

Abg. Arendt (Mp.): Gegen eine Erhöhung des Portos für Beitungsbeilagen habe er nichts einzuwenden. Auch die für Drudfachen und Warenproben vorgefebene geringe Erhöhung werde wohl feinen Ginflug haben. Unders fei es bei der Beraufsehung des Ortsportos von 2 auf 5 Bfg. Mit dem Zweipfennig-Borto follte den großen Städten ein Entgelt gegeben werden für die Unterdriidung der Bribat-

Schapfefretar Stengel: Der Antrag Arendt würde feche Millionen von dem Fehlbetrage ungededt laffen. Er bitte deshalb den Untrag abzulehnen.

Unterstaatsfefretar Sydow: Das Ortsporto für Briefe und Postfarten fei überall gleich. Es fei alfo feine Ungerechtigfeit, die bier angestrebt werde.

Abg. Dowe (freif. Ber.) erflärt fich gegen ben Beschluß der Rommiffion und gegen den Antrag Arendt.

Abg. Rampf (Freif. Bp.) erflärt, er muffe fich gegen den Grundgedanken der Resolution wenden. Die Ermäßig. ung des Portos fei ftets ein Fortidritt des Berfehrs, die Erhöhung des Portos eine Erichwerung desfelben.

Abg. Ginger (Cog.) legt nochmals ben gegen jede Berfehrserichmerung ablehnenden Standpunft feiner Barteifreunde bar.

Kleines Feuilleton.

Burgin" Andmilla Brebe. Bu ber Affare ber Fürftin eriate an fich genommen gu haben, wird bem "Berl. Tagbl." noch verhältnisse des Fürsten Abolf Wrede find teine erfte Beirat mit ber Gangerin Lubmilla DR alener in Franfreich für rechtsbestandig, in Deutschland baen far null und nichtig erflatt wurde. Es ift noch nicht ber, bag eine Theaterageniur mit ber Gurftin Qubmilla Burftin in Franfreich, aber nirgendwo anbers -Sandelte, um fie für ben Berliner Wintergarten gu engagen, wo fie ihre Chanjons gur Begleitung eines Bigeuneror ers fingen follte. Das Gefchaft gerichlug fic, als fejtftanb, bie Beborben bem frifberen Fraulein Malbaner, ber in er Che geichiebenen Gattin bes Dr. meb. Jojef Ritter bon ber beutiden Reichsbauptstabt einen Titel als Rellame gu branden, ber ihr bier rechtlich nicht guftanb. Aber es ift ein originelles Bufammentreffen, baft biefe erfte Gattin Burften Brebe fich feit Wochen in einem ber erften Sotels tine aufhalt; bei ibr ift ihre jugendliche Tochter erfter Che, Ericheinung von bervorragender Schonfeit, Und ber wiegeriohn ber jest unter Anflage ftebenben aweiten Für-Carmen Brebe, Gurft Ebmund Brebe, ber bei einem Gar-Dallerieregiment als Leutnant fteht, gab fich vergeblich alle de bie Berliner Obrigfeit baju gu veranlaffen, ben Aufentber erften Brau bes sweiten Gatten feiner Schwiegermutabjufürgen, (Man muß fich in biefer tompligierten Bami-angelegenheit ichon ein wenig mit gablen bebelfen.) Aber: ba bes juges a Berlin! Und biefelbe Boligei, bie ben Winjungen Fürften gegenüber fo unempfindlich blieb, ift noch ungalant genug, ihrer medlenburgiichen Rollegin bie bagu gu bieten, um gegen bie Gurftin Carmen Brebe ber Sotelbiebstähle borgugeben, beren man fie begichtigt. Don ben aberglaubijden Gitten und Gewohnheiten, bie unter ben chinefischen Dienstboten in ber beutichen Rolo-Thugtan berrichen, wird ber Kreugetg, geschrieben: Die tier unseres Dieners lag ichwerfrant im Dienstbotenraum.

Rein europäischer Argt burfte gu ibr, bie Chinesen bulbeten es nicht, ber fremde Teufel batte fie nur getotet. Für uns war es natürlich ichwer, ber alten Frau gu beifen, auch wiffen wir bis heute nicht, was ihr eigentlich gefehlt hat. Ab und gu faben wir nach bem Rechten und liegen fraftige Suppen bereiten. Unfer Diener mar untröftlich, aber obwohl er mit gans riefiger Liebe an feiner Mutter bing, wollte er auf feinen Sall einen fremben Taifu (Argt) bingugieben. Dun tam es foweit, bag bie arme alte Fran gang bewußtlos barnieberlag, und unfer Diener, un-jer Roch und Ruli fürchteten, bas Ende nabe beran. Um nun ben "Tobesgott" wieber aus bem Rorper ber alten Gran berausjujagen, hieben fie verzweifelt mit ben Sauften auf ben Ror-per ein. Richts half. Die Frau rochelte nur und blieb bemußtlos. Schlieglich tam unfer Roch auf einen rettenben Bebanten: er lief in unfer Saus, bolte eins ber bort noch bon Unno 1900 hangenden erbeuteten Bogerichwerter berbor und legte es ber Frau quer über ben Leib. Bunberbarermeife fam bie alte Dame fofort wieber gum Bemußtfein, ihr Befinben befferte fich, und feitbem ift bie Beilfraft bes Borerichmertes

Ans ber Geichichte eines Diebftable. Der Diebftabl felbft ift balb ergablt und gablt gu ben Dingen, Die in ber Welt, wo fich noch viele gu bem Grunbfat Riccauts befennen, nicht gu ben Geltenbeiten geboren: Muf ber Reife bon St. Gallen nach ber Bunbeshauptfiadt Bern war ein amtlicher Beribrief mit 100 000 Franfen in eine weniger wertvolle, nur mit Beitungs. papieren gefüllte, recht getrene Ropie bes Beribriefes bermanbelt worden, und in Bern war man febr erftaunt, bag bie fur bie Raffe ber Bunbesbahnen bestimmten 100 000 Granten unterwegs einen illegitimen Liebhaber gefunben batten, ber offenbar bon großeren Reigungen au reifenben Zaufenbmarficheinen als gu alten Beitungen geplagt wurde und feinem Triebe in einem einträglichen Gewaltstreich Luft gemacht batte. War es, bag bie Breffe ber begrundeten Unficht mar, ber Dieb muffe um jeben Breis ermittelt werben, ober war es auch bas Intereffe, ben Mann fennen gu lernen, ber feine Beringichatung für bie Reitungen in fo offener Beife in einem Brief mebergelegt batte - bie Beitungen ber Schweis nahmen fich bes Salles mit befonberer Liebe an, und ber mutmagliche 100 000 Frantenbieb ber Bunbesbahnen mar ein Thema, bas gur geringern Freude ber Bunbesbahnen, bie wegen ber Cache manchen ichlechten Bis

einsteden mußten, eine Beitlang täglich in ber Beitung ju Gafte mar. Aber alles Suchen und hoffen erwies fich als vergeblich. Der Dieb und bie 100 000 Franten waren und blieben unent-bedt. Da famen Buricher Spiritiften auf ben praftifchen Ginfall, bem polizeilichen Guden auf übernatürlichem Bege gu win weint, Der offenbar auf die Bunbes. bahnbeamten ber Schweis febr ichlecht gu fprechen fein nuß, erichien ben fragenben Spiritiften und bezeichnete inbisfretermeife einen harmlofen Mann in der Rabe bes mutmaglichen Tatories als ben Dieb. Und die Spiritiften gingen gum Rabi und ergabiten es. Aber ber Geift fdien bod fein übernatürliches Biffen aus einer sweifelhaften Rachrichtenquelle bes Jenfeits begogen gu baben; benn eine Saussuchung bei bem bermeintlichen Tater und anbere Beweise sprachen für feine Unichulb. Der falichlich angezeigte Mann aber ergrimmte, und bas Bericht gab einer Rlage nach einer angemeffenen Entichabigung recht, bie nun freilich nicht bom Beifte, wohl aber boniben Urlebern ber Angeige in gang realem und nicht transgenbentem Gelbe ausbegahlt werben mußte. Berabe ale biefe Sputgefcichte in fo gang profaischer Beise abgeschloffen war, bernabm man, bag fich in gewiffer Bobler, Angestellter ber fcweigerichen Bunbesbahnen, ber in Binteribur wohnte und bei ber Beforgung bes Beribriefes amtlich beschäftigt war, feit bem Diebstahl mit Auswanderungsgebanten getragen und fein Borhaben an einem iconen Tage mit einer bon zweiselhaben Be-gleitumftanben nicht gang freien Abreise nach Frankreich ins Bert gefest habe. Ueber Frankreich will er Argentinien gewinnen Wie man in Baris auf ibn aufmertfam wurde, ift an anberer Stelle berichtet morben: er batte einen Teil ber 100 000 Franfen ichmeigerischer Babrung bei einer Sweignieberlaffung bes Comptoir b'Geompte in ausländisches Gelb umgefest. Gefaßt ift er noch nicht. Warum gegen ben Mann erft nach mehreren Tagen, ale bie gefamte Breffe bie Doglichfeit feiner Taterschaft eingebend besprochen batte und Wobler barum binreichend gewarnt war, die Berfolgung angeordnet wurde, das find neue Fragen. Spahvögel behaupten nun, daß weber übernatürliche noch natürliche Geister in der 100 000-Franten-Angelegenheit ein besonderes Geschick bewiesen hätten.

Rach einer furgen Bemerfung des Unterftaatsjefretars

Abg. Dr. Wolff (Wirtich, Ber.), daß er für den Antrag Arendt ftimmen werde, die Refolution jedoch ablehne.

Nach unwesentlichen Bemerkungen der Abgeordneten Gamp (Rp.) und Bruhn (Antis.) schließt die Diskussion. Das Haus, das die ganze Sitzung hindurch schwach besetzt war, füllt sich außerordentlich. Es mögen 250 Abgeordnete anwesend sein. Die Abstimmung ergibt gegen die Stimmen der Linken und einiger Stimmen aus der Wirtschaftlichen Bereinigung und der Deutschen Resormpartei die Annahme der Resolution der Kommission.

Rach einer Geschäftsordnungsdebatte wird die Resolution über die Mühlenstaffelsteuer von der Tagesordnung abgesett.

Damit vertagt sich das Haus. Rächste Sitzung Freitag 1 Uhr. Dritte Lesung der Borlage über die Ausgabe von Reichskassenscheinen, dritte Lesung der Steuervorlage.

Shluß 5 Uhr.

In der Budgetkommillion

des Reichstages gab Unterstaatssefretär Twels eine vorläufige Erslärung dahin ab, daß die verbündeten Regierungen den Gesehentwurf über die Schuttruppen zurücksieben würden, falls Erslärungen zu Protofoll genommen und in den Pensionsgesehen die in der Kommission aufgenommenen Bestimmungen auch im Plenum Aufnahme finden würden.



* Wiesbaben, 18. Wai 1906.

Das Schulgeleis.

Die von uns gestern erwähnte und mit Zweiseln begleitete Meldung einer Berliner Korrespondenz, daß die Annahme des Schulunterhaltungsgesehes unter Weglassung des Mettorenharagraphen durch ein neues Kompromiß gesichert sei, wird von konservativen Blättern sur unbegründet erklärt.

Merenga.

Der Hottenhäuptling Morenga, der jüngst mit seiner Bande von der Abteilung des Hauptmanns Bech auf britischem Boden vernichtend geschlagen und selbst verwundet wurde, ist jetzt bekanntlich von der Kappolizei gesangen worden. Damit dürste der serneren Raublausbahn Morengas ein Biel geseht sein. Anzuerkennen ist die forrette Haltung der Kapbehörde, die diesmal vor den Schwierigkeiten der Bersolgung nicht zurücschrecke und Morenga mit dem Rest seiner Gesolgichaft entwassnete und seitnahm. Wie erin-



nerlich sein wird, hatte Hauptmann Bech am 4. ds. M. die Verfolgung Morengas auf englisches Gebiet ausgedehnt, weil er der Meinung war, daß die Kappolizei nicht in der Lage sein werde, ihre Rückfehr in das deutsche Schutzgebiet zu verhindern. Um so angenehmer berührt seut das rasche, frästige Zugreisen der britischen Behörde, und es ist zu erwarten, daß die Ruhe im Süden des Schutzgebietes sett rasch einsehren wird, nachdem das Haupt des Ausstandes unschädlich gemacht worden ist.

Der erite danische Nationalfeleriag

nach der Auflösung der Union ist gestern in ungewöhnlich großartiger Weise in Christiania geseiert worden. Es berrichte das schönste Sommerwetter. Die Straßen waren geschmildt und die Läden geschlossen. Um Morgen war ein Flaggenzug von Schulkindern nach dem Schlosse veranstaltet. Am Nachmittag zogen alle Bereine nach dem Festungsplat, wo Löbland die Festrede hielt. Der König war anweiend. Ihm wurde begeistert gehuldigt. Am Abend sand ein Bansett im Schlosse statt, an dem die Mitglieder des Siorthing teilnahmen.

Das Kabinett Sonning

ist nach einem Telegramm aus Nom gefallen. Sein Borschlag, über die wirtschaftliche dilfsastion für den Süden zur Tagesordnung überzugeben, wurde zurückgewiesen und dagegen eine Tagesordnung Ferrari angenommen, die die Beratung des Gesehentwurse über die Meridionalkahn ablehnt. Die Frage ist nun, wer den Auftrag zur Neubildung erhalten wird. Sonninos Freunde glauben an die Möglichseit seiner Wiederberufung. Die Mehrheit ist nicht dieser Meinung. Sonnino, so schreibt die Tribuna, habe gestern seinen verdienten Lohn erhalten. Er sei, wie er ruhmlos gelebt, auch ruhmlos gefalsen.

Deutschland.

* Dresben, 18. Mai. Der preugische Gesandte Graf Don boff ift lebensgefährlich erfrantt.

Hustand.

* Paris, 17. Mai. Dem "Echo de Baris" zufolge ist seitgestellt worden, daß ein an archistisch es Atten tat gegen den Großsürsten Kyrill verlibt werden sollte. Bor dem Eingang zu seiner Wohnung wurde eine Bombe gefunden, die indessen nicht explodiert ist.

Die Arbeiterbewegung.

Berlin, 17. Mai. Wie von leitender Arbeitgeberstelle erklärt wird, ersolgt am Samstag, den 19. ds. anläßlich des Streifs in verschiedenen Städten der Provinz und ganz Dentschland die Ründigung der im Steindruck- und Lithographiegewerbe beschäftigten Arbeitnehmer. Die Entlassung würde dann, salls es bis dahin zu feiner Einigung kommt, ebenso wie in der Metallindustrie am 2. Juni ersolgen.

Baris, 17. Mai. Ein Teil der Arbeiter der Automobilindustrie hat heute die Arbeit wieder aufgenommen. Die Jahl der Ausständigen der verschiedenen Kategorien im Seinedepartement betrug heute 60 000, das sind 3000 weniger als gestern.

Tou Ion, 17. Mai. Die Gisenbahnangestellten und Bahnarbeiter haben in einer Bersammlung die Fort-dauer des Ausstandes beschlossen. Der Bürgermeister ließ gestern die Unternehmer zu sich rusen, damit diese auf die Arbeiter einvirken. Sie erklärten aber, die Arbeiter nur unter den alten Bedingungen wieder einstellen zu wollen.

(Telegramme.

Wilhelmshaven, 18. Mat. Für die achtstündige Arbeitszeit in der Formerei und Gießerei der Werft wurde die 10st ünd ige eingeführt. In der Sammerschmiede ist die achtstündige geblieben.

Halle a. S., 18. Mai. Der Bergarbeiterausftand gewann weitere Ausdehnung durch Arbeitseinstellungen bei Markranftädt und im Mansseldischen.

Samburg, 18. Mai. Die 300 Schauerleute, die aufst neue in den Ausstand getreten sind, werden am 18. Mai auf Betreiben des Borftandes des Hafenarbeiterverbandes die Arbeit wieder auf nehmen.

Röln, 18. Mai. Unter den Rheinschiffern berrscht eine große Erregung, da Agenten aus Hamburg Ersatzarbeiter für die streifenden Hamburger Secleute anwerben wollen. Ein Agent wurde derart zugerichtet, daß er dem Hospital zugeführt werden nußte.

Die kage in Rußland.

Eine dumple Stimmung

hat sich der Betersburger Intelligenz bemächtigt. Allgemein besürchtet man den Ausbruch großer Unruhen für den
Fall, daß die Amnestie nicht gewährt werden sollte. Das
Land wartet dis Samstag, den Geburtstag des Jaren. Erfolgt auch an diesem Lage die heiß ersehnte Amnestie nicht,
so ist es mit der Ruhe vorbei. Die Regierung kennt diese
Lage und trifft bereits Vorbereitungen, um eventuelle Unruhen gewaltsam zu unterdrücken. In Odessa sind die öfsentlichen Gebäude bereits mit Truppen briett. Große Anstrengungen werden gemacht, um einen ausgedehnten Streif der Eisenbahner in Süd-Ruhland als Protest gegen die Richtgewährung der Amnestie zu organisieren.

Hus der Duma.

Man telegraphiert uns aus Petersburg, 18. Mai: In vorgerückter Nachtstunde ist die gesamte Antwortadresse an den Baren in allen Punften mit donnerndem Applaus angenommen worden, ebenso die Agrarfrage unter Einschluß der Expropriation der Kirchen- und Klösterländereien, der Apanagen und des Privatbesites. Broschsor Kowalewski versuchte, die internationale Politis hineinzuziehen. Rußland müsse die Segemonie über alle slawischen Bölser Rußlands wie des Auslandes ausüben. Rabosow widerlegte den Antrag mit der Motivierung, die Duma habe genug im Innern zu tun. Diesen Worten solgte lauter Beisall.



Berhaftung. Man melbet uns aus Silbesbeim, 17. Mai: Der erfte Mufilleiter ber Stadtfapelle in Beine, Florian, wurbe wegen fortgesehter Diebstähle berhaftet. Die Berhaftung erregt arabes Auffeben

Brunnenbergiftung. Man melbet aus halberstabt, 17. Mai: In Ofterwied erfrantten alle fünf Familienmitglieber und vier Berjonen vom Gesinde bes Müblenbesigers Mull nach bem Genuß von hausbrunnenwasser ichwer an Vergiftungs-Erscheinungen. Der Berbacht ber Brunnenvergiftung liegt vor.

Schiffsunfalle. Die Schiffsfeegler Elfa, Jupiter und Seerose find nach einer Melbung bes Seeamtes in Cuxhaven, untergegangen. Die gesamte Besatung von 29 Manu ist ertrunten

Gin schwerer Automobilunjall ereignete fich insolge Explofion eines Benginbehälters auf ber Berliner Chansee in Bres. lau. Der Besiger bes Automobils, Baron Lüttwip-Berlin und ber Chausseur wurden über die Mauer des jadischen Friedhofs geschleubert, obne jedoch größeren Schaben zu nehmen. Dingegen wurde der den Weg passierende Schosser Reinann gegen die Mauer geschleubert, sodaß er lebensgesährliche Berletungen erlitt. Der Fran des Berunglüdten ließ L. eine größere Beldjumme überreichen Gin Madchenmörder zum Tode berurteilt. Bom Ausster, ger Schwurgericht, warde gestern ein Mann, Anton Endsig mit Namen, zim Tode verurteilt, dem zwei Madchenmorde mit gewiesen wurden und der wahricheinlich noch einen britten gangen hat. Er bat die Morde wahrscheinlich aus Aber. glanden bein begangen. Darans deutet jolgende Acuserung de Angeslagten zu seiner Geliebten: "Drei Binge muß ich voll bringen. Zwei Dinge babe ich schon vollbracht, wenn mir der dritte noch gelingt, dann vermag ich alles!" Dabei redeie er wadem Blut unschuldiger Kinder.

Das Drama von Conrrieres. Aus Paris wird geschreien "Lantransigeant" bebt in einem Aristel die sich wiederstriften, den Aussachen geroot, die die Geretteten von Courrieres gemacht haben und die darase binguweisen scheinen, das he'n der Grube grauenbaste Vorgänge abgespielt haben. Die Ceretteten batten behauptet, sich mit Aleisch von toten Pierden wacht zu haben, während Spuren solchen Fleisches in den Magen der Geretteten, die sämtlich ausgepumpt wurden, nicht gesen der Geretteten, die sämtlich ausgepumpt wurden, nicht gesen der Geretteten zielches Ileisch genossen waren. Auch sollen die Ramernden des Führers Rend in dem Augendlich, als ihm der Ramernden des Führers Rend in dem Augendlich, als ihm der Kreuz der Ehrenlegion verliehen wurde, gesagt haben: "Dir werden allen ergählen, daß Rend den Tod von drei Arbeitern veranlaßt hat."



Hus der Umgegend.

* Langenschwalbach, 17. Mai. Die Saison in underen Stahlbab hat kaum begonnen und schon füllen sich die vorzehmen Jorels und Villen mit Amerikanern und Engländern, de früher in die Taunusberge steigen wie die deutschen Kursche die ersten Fremdenlisten verzeichnen immer viele angelsächigte Ramen Am Bein- und Stahlbrunnen, wo unser vorzetsliches Orcheiter abwechselnd por- und nachmittags konzertier, nimmt das Leben täglich zu. Die Zahl der Anweldungen in der Hotels und Bensionen der Stadt, sowie die vielen Anfragen bei der städtischen Aurderwaltung, die gern gratis Auskünste erteilt, lassen daraus schlieben, daß die Saison 1906 ein noch besieres Resultat bringen wird, wie die vorzährige.

Pangenschwalbach, 17. Moi. Auf der Tagesordnung der gestrigen Stadt verord netensigung tes neuen Orisstanus betr. die Einsührung des Schlachtbauszwangs in diesiger Stadt. Das Statut, welches bereits in der Sihung vom 10. März wechmigt war, enthielt u. a. die Bestimmung, daß alles von aswärts eingebrachte srische Fleisch erst zur Untersuchung in der städtlichen Schlachthos gebracht werden muß. Diese Bestimmung ist vom Bezirtsaussichuß nicht genehmigt worden. In gestische Sitzung wurde ein desinitiver Beschluß nicht gesatt, da vereis nochmals Ersundigungen über diesen Bunkt eingezogen merder sollen. Die Bebrlage wird die bahin vertagt.

* Wider, 17. Mai. Der oft bestrafte Bjabrige Mebate Jatob Be eilbacher von bier hatte gulet in Breungesbim eine Sjährige Gefängnisstrafe verbüht. In Kastel, Mainz und auf der Gustavsburg betrog er aufs neue eine Anzahl Bitte um Geldbeträge. Er wurde von ber Mainzer Straftammet & zwei Jahren Buchtbaus und 150 A. Gelbstrase verurteilt.

* Frankfurt, 17. Mai. Die hohen Preise bes fleische tönnen sich nicht mehr halten; von jeht ab tostet das Irn Schweinesleisch zehn Pfennige weniger. Auch sind die Preise litr Burstwaren etwas berabgeseht worden. — Bor brozem wurde im Main die Leiche des Soldaten Bachbelm ländet. Es lag die Bermutung nahe, das der Soldat einen Berbrechen zum Opser gesallen ist. Die Settion der Verühle die am Mittwoch vorgenommen wurde, dat die Unnahme klatigt, das Buchbeim nicht eines natürlichen Todes gestacken ist. Der Settionsbesund siellt seine natürlichen Todes gestacken ist. Der Settionsbesiund siellt sein, das der Tod nicht durch Ertrinken eingetreten ist. Man glaubt, das barch einen Schödelbede, die sehr dünn ist, eine Gehirnblutung und durch diese ber Tod verursacht wurde.

S Oberlahnstein, 17. Mai. Die gestern hier geländete Leiche ist nunmehr als die Chefran des Anstreichers Rub. Stud. I er von Caub seigessellt worden; dieselbe war 33 Jahre all und hat sich besuchdweise bei ihrer in Ems wohndasten Munte ausgehalten. Ein Bruder der Errrunkenen hat heute nachmittag die Leiche als die seiner Schwester anerkannt. Die Berdbigung sindet in Ems statt.

Limburg, 17. Mai. Bei Beginn des neuen Schuljebre wurden in der Boltsich ule hier 116 Linder neu aufgernemen zegen 182 im Borjahre. Jur Entlassung kamen 133 studer. Die Gesamtschülerzahl betrug dei Beginn des neuen Ideliahres 621 Anaben und 463 Mädchen, zusammen 1084 Kieber (1906: 1126). Hiervon sind 781 katholisch, 296 evangelisch, Ivacaeliten. Im Laufe des letzten Schuljahres sind 96 Kieber von auswärts zu- und 59 von dier weggezogen. Die Berminderung der Schulsinderzahl ist auf die befannte Regierungseichschung vom 6. Februar er. zurückzusstüberen. Hierdurch blieb der Stadt die Besehung der bereits errichteten 20. Schulstelle erspart.

* Ans bem Untersahnfreise, 17. Mai. Bor einigen Tolle wurde in Attenhausen ein tollwütiger hund getotet, and wie dem Anlag bie hundesperre. für einen Teil des Unterlahnfreises wieder angeordnet werden mußte.

* Groß-Geran, 16. Mai. Die bei unscrem lebten det felmarft ausgetriebenen 380 Tiere hatten alsbald alle Lier gesunden, An Breisen wurden jür Gerfel 9-23 der Springer 26-32 A und für Einleger 58-50 A pro Städ kablt. Der nächste Ferfelmarkt wird am Montag, al. Mai, abgehalten und findet an diesem Tage gleichzeitig ein Kramer markt — Maimartt — statt.

Wein-Zeifung.

A. Echlog Bollrads im Rheingau, 17. Mai. Die Gröllich Matuchta-Greiffenflau iche Rellerei- und Güterverwaltung is Schloß Bollrads brachte beute 40 Rummern 190ber und 190ber Schloß Bollradjer Weine gur Berfteigerung. Dat Dalbftid 190ber fostete durchschnittlich 865 A. Das Salbinid 190ber fostete durchschnittlich 2094 A. Der Gesamterlos war in mit Aassern.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Frau Curie.

Der jabe Tob Brofeffor Curics, beffen Entbedung bes Ra-Siems feinen Ramen über die gange Erbe trug, lenft ben Blid unwillfirlich auf feine Gattin und Gehilfin, Die einen wefentiden Anteil an bem weltbewegenben Erfolge ihres Mannes bette. Die frangofifche Ration bat ber ungludlichen Grau und



ben beiben unerwachsenen Kindern, die Brosessor Curie hinter-lied, nicht nur eine Jahresrente von 12 000 Frant zugesprochen, sondern Fran Bros. Curie, die selbst eine hochbedeutende Gelehrin ift, auch einen Lebrftuhl an ber Barijer Universität über-

"Die Ghanbuhne", berausgegeben von Giegfried Jacob. fein, enthält in ber 20. Rummer ihres gweiten Jahtgangs bom 17. Mai: Der Dialog vom Tragifchen. Bon Willi Sandl. -Der Dichter, Bon Gelig Braun. - Sulfen im Landtag Bon 5. 3. - Bom Befen ber Rritif. Bon Julius Bab. Bund ber nenbichter VII. Bon Chaw, Land, Beinemann, Roppel-Elfelb, Ploeder-Edardt. — Tante. Bon H. E. Andersen. — Annhichau. (Der heimliche Eintritt. Ein Brief. Albentönig md Menichenseind. Gesellschaft für Theatergeschichte. Der dall Reinhardt.) — "Die Schaubschne" (Verlag: Dester-bed u. Co., Berlin B. 15, Liehenburgerstr. 60), Wochenschrift fir alle fünftlerischen Bestrebungen bes Dramas, bes Theaters and ber Oper, ericheint jeben Donnerftag im Umfang bon 24 32 Seiten und foftet: bie Gingelnummer 20 &, vierteljahr-6 250 A Brobenummern gratis und franto burch ben Ber-

Ein Landsmann des Barons von Nixhaufen indet uns folgenben Schreibebrief:

Un Jeneral-Anzeiger! 36r Biesbaben, verehrte Rebaltion, ift ja befanntermeife mehr als einer Sinficht anjenehm, und jang pittorest bie imjegend. Doch mit juter Luft und Aussicht ift Magen nicht pu befriedigen, er fnurrt jang bebentlich. Diner muß unbedingt Jange baben, fouft unjenugend, Chauffeur, los! Erfte Bube anhalten! Rerl fahrt wie ber Teuwel - 2Balbbausen, Bildzucht, Chausseehans, eiferne Sand; fragt überall an-imefen: "Champagner?" — "Jawohl, hober Berrl" — "Di-ger?" — "Bebauere, nur Butter und Handtas." — Pogbonneronier! Chauffeur, vorwaris! Rach Jagbichloß Blatie! In paar Setunden tert jewejen. "Diner?" — Antwort: "Bu dere Zeit ill Do hatte mer viel ze tun." — Es war brei Uhr nachmitten Was tun, Chauffeur? Diner im Hotel abbestellt. Dabe ged int feene Left aus ber beit gernen Wernen a jar feene Luft, aus jrunem Balbe rausbujeben. Rerven lang bebeutend jeftarft feit beute morjen. Gallt mir ein Schfter Rot: Freund b. B., Major in ber beffifden Jarbe, itgenbipo mit 20 Rameraben bier berum jelegen in Raiferniver im lesten Derbst. Soll jroßartig jewesen sein in 120 Kameraben gier gerall jewesen sein in 120kg, in . . in Forsthaus. Name total verjessen. Doch mall behilflich. Frage Touristen, benen man ansieht, daß sie jerastet. Bo liegt einzelnes Nest: Forsthaus . .? — verschaus vom Hügel?" — Ja, ich gloobe, so bieß das Dings. Seine Ctunde bon bier, unterhalb Engenhahn." - Danfe! 6 Minuten bajemejen. Leute jang brillant aufjenommen, ift fon an Brunnen jewaichen bon Staub, bann ein baar innten abjefühlt und jleich jegessen. Diner einsach irokartig weien, jenau wie Ramerab von Jarbe ergablt. Sabe auf Rit. Patern nie besser biniert. Bollte fleines Sauschen nicht Beinbestellung verlegen machen. Ram icon an. Sebe tin, Bein, Geft?" Hore an lieblithem Dialett, bag Leufe Oft. mien find — Königsberger. Aba! Deshalb Effen sufullisch. Ofprenften versteben tochen. Laffe mich als Landsmann nicht unden, trinke Champagner. Alter Jastjeber ist Bachtmeister den bei 2. Manen - mein Regiment -, jest penfioniert. imalice Sprache ift Jejang, Unterhaltung beshalb febr an-fem Draugen tangen junge Mabels auf Wiese, Touristen men mie Ameisen. Ding liegt auch einfach entzudenb. 3ch mit Blid bireft nach Lenge-Berg. Bunbervoll! Satte Borfter felber jesprochen, Rich ju machen. Goll brillanter tald fein, fagt Jarbe-Major. Aber Rerl fann fich bon Ret nicht trennen, wie unsereins früher von Stall. War Berr tion bon Rixbansen ichon bier?" — "Leiber nicht, herr Rittster. Muß sommen, muß entschieben sommen! Muß bei bem Schwieger-Alten und am Stammtisch sorgen, daß Mirtsten in Universität und der Schwieger nehmen. en in Umjegend an Forfthaus bom Sugel Mufter nehmen. In bod fonft brillanter Stritifer!

Dochachtungsvoll!

bon Reichleben, Mittmeifter a. D. aus Oftpreugen. Saifon-Rurgaft.



* Wiesbaben, 18. Mai 1906.

Fürlorge für Strafenflassene, geistig-Minderwertige und Krüppel in Naiiau.

Bu ber geftrigen Sauptverfammlung bes Rajaufiden Gefängnisbereins im fleinen Rafinofaale hatten fich bie Mitglieder febr gablreich eingefunden. Den Ber-hanblungen wohnten u. a auch bie als eble Wohltäterin befannte Bringeffingu Schaumburg-Lippe, Lanbeshauptmann Rrefel, Boligeiprafibent v. Goend und Bralat Dr. Reller bei. Der Bwed unferes Bufammentommens ift, meint Berr General Beo in feiner berglichen Begrugungeanfprache, gegenseitige Anregungen gu geben gur Teilnahme ber Bilfebestrebungen für Gefangene und beren Samilien. Die Bilfe besteht in unmittelbarer Einwirfung auf Die Befangniffe, Unterfunft und Berichaffung von Arbeitsgelegenheit bei Ent-laffung, in ber Fürforge für bie Familien, wie überhaupt in allen Magnahmen, welche geeignet erscheinen, ben Bestraften wieber bem Leben guguführen, bamit er nicht nochmals bie Bege ber Berbrecherbahn betritt. Dem Rudfall ber verbrecher-ischen Tätigkeit lagt fich gleichwohl schwerlich wirfiam entgegen-treten. Es handelt fich bei biesen Leuten um Raturen, die Berbrecher sein wollen und benen man beshalb weber- burch Bute noch barte beifommen tann. Die Gefangniffe beberbergen aber auch einen großen Brogentfag folder Gefallenen, Die burch Schwäche ober Leichtigfeit in folde Bahnen eingelenft unb nach Berbufung ber Strafe ben cenftlichen guten Billen haben, beffere Menichen au werben. Ihnen wirb ihr lobenswertes Beftreben giemlich ichwer gemacht. Sobald fie bie Strafarftalt verlaffen, werben fie in ber Regel von ihren Mitmenichen berschmaht. Die meiften Arbeitgeber wollen fie gar nicht in Dienft nehmen. 2Bo bies jeboch geschieht, verachten bie Arbeitstollegen ben bom Befferungsbrang Befeelten. In Diefen Ballen tonn ber Raffanische Gefängnisberein recht segensreich wirfen und es geschiebt auch in weitgebenbstem Umfange. Freilich, die Lö-fung unserer Aufgabe ift außerorbentlich schwierig. Dies gilt namentlich von ben gefallenen weiblichen Elementen. Um jene Schwierigfeiten ju überwinden, ift es notwendig, Ginficht gu gewinnen in die Bedingungen, unter benen die Gefangenenfür-forge ju fambien bat. Bur Durchführung wirffamer Silje ift auch erforberlich, bag meite Gefellichaftetreife ben Beftrebungen bes Raff. Gefängnisvereins ihre Teilnahme angebeiben laffen, fei es nun burch Mitgliebichaft ober fonftige Unterftugungen. Bor allem muffe man babei bie 3meifel fallen laffen, als ob es nicht möglich fei, ben Leuten ju belfen, benn es ift tatfachlich icon mancher burch bie Bereinstätigleit wieber auf ben richtigen Beg gebracht worden.

Manner.

Fürforge burch Mible und Arbeitofiatten für ftrafentlaffene Der Borfipenbe bes Raff. Gefängnisvereins, herr Gene-ralmajor a. D. Weniger, referiert über biefes Thema. Er fieht auf einem anberen Standpunkt wie biejenigen, welche glauben, bag bie Infaffen ber Gefängniffe Opfer einer rudfichts los starren Gesetgebung find. Mit gang geringen Anonahmen batten bie Bestraften ibr Schidfal wohl verbient. Uns ber Etrase sollen fie ihre Leibenschoften fennen lernen. Die Mit. menichen haben bie Bflicht, fich ber Befallenen angunehmen, fofern fie ben ernften Billen geigen, nunmehr auf guten Begen gu manbeln. Die Aufgabe bestehe nun barin, biefen willigen Strafentlaffenen bei ber Berichaffung geordneter Berbaltniffe behilflich gu fein. Geit Jahrhunderten findet man in der bentichen Geichichte ben Anfang ftaatlicher Fürforge. Immer sieht fich baburch wie ein roter gaben bie Corge um Arbeit ge-legem beit. Gine Sauptidwierigfeit, ben Leuten Arbeit gu verichaffen, liegt barin, bag fast immer bon ben Arbeitgebern bie Annahme eines Bestraften abgelehnt wirb. Warum? Bei fie bon ben Berhaltniffen bes Betreffenben mitunter feine Abnung baben. Ift guter Familienanfclug ober eine tuchtige Frau borbanben, fo fieht ichlieglich ein Erfolg gu erwarten. Wie gejagt, trop allebem beftebt bie größte Schwierigfeit barin, berortigen Entlaffenen eine Arbeitsftelle gu vermitteln. Die befte und wichtigste Lösung bieser Frage seien Afble und Arbeit &ftatten. Auch Biesbaben besaß lange Jahre hindurch bis jum 1. April v. J. ein solches Afpl, bas bornehmlich eine Schöpfung ber wohltätigen Frau Bringeffin gu Schaumburg. Lippe gewesen fei. Da bas Grunbftud fest bebaut murbe und ein anderer Blat augenblidlich nicht au finden war, beschränfte man fich auf Die Arbeitoftatte. Conft liegen jedoch bie Berhaltniffe wie früher. In ber Arbeitsstatte finden auch Unbeftrafte Aufnahme. - Diefes Referat wurde von bem bier gur Rur aufhaltliche herrn Bfarrer Cenferth-hamburg meiter ausgeführt. Er glaubt, bag eine Deportation nach unferen Rolonien beiipielsmeife wie Arbeit unter freiem Simmel im allgemeinen viele wieber ju anftanbigen Menichen machen wurde. Rebner plaibiert warm fur Bwifdenanftalten, in benen gebilbete Strafentloffene ale Raufleute, Offigiere etc. Aufnahme finben. Gerabe berartige Leute hatten mit augerorbentlichen Borurteilen und Sinberniffen gu fampfen. Arbeiter und Sandwerter fonnen fait immer wieber untergebracht merben, für bie gebilbeten Stanbe fei es indeffen taum möglich, wieber in die Gefellichaft gurudgutebren, wenn ihnen dies nicht mit Lugen gelingt. Conft finb für diejenigen, welche ihre früheren Fehler wieder gut machen wollen, alle Turen verichloffen. Um ihnen auch bie rettenbe Sond ju bieten, mußten gesonderte Wole gegrundet werben. Die Samburger Befellicaft, welche bie Fürforge für gebilbete Strafentlaffene berfolgt, bat in ben letten 2 Jahren ca. 50 Berfonen gludlich wieber bem Leben und ber menfclichen Gefellicaft gurudgebracht. In rubrenber Beife ergablt ber Berr aus Samburg bon einem ehemaligen Artillerie-Difigier, ber megen Wechfelfalidungen 1 Jahr Gefangnis abbugen mugte. Rach ber Ensfallung mare er rettungelos berforen geme-fen, benn alle Bemubungen nach einer Existens icheiterten an ber ibm entgegengebrachten Berachtung feitens ber Befellichaft. Schlieblich nabm ibn Rebner in fein Saus auf und ermirfte ibm eine Behrerftelle jenfeits bes groben Waffers Die Unregung bes herrn gebt babin, in Raffan ber Frage ber Errichtung eines Afple fur gebilbete Strafentlaffene, bas ben Rabmen ber Samilie nicht überichreiten burfe, naber gu treten. Meber bie Schubiurforge für entlaffene meibliche Strafgefangene macht herr Gefangnisgeiftlicher Gobe aus Breungesbeim bemerfenswerte Borichlage. Die Rlagen ber Schubfurforge für weibliche Gefangene werben immer großer, beginnt Berr Gobe

fein turges Referat. Bei bem weiblichen Gefchlecht fpielt bie Broftitution in ber Beurteilung ber Kriminglität mit. Solange die Frau als Wolluftobjett bient, wie bies erfahrungsgemäß febr oft ber gall ift, wird bie Schugfürforge für die weiblichen Geangenen nicht erfolgreich arbeiten fonnen. Das beite Soutmittel ift auch bier bie Arbeit, wenn man bei ben Frauen nicht in ben weitaus meiften Sallen burch geschlechtliche Mus-ichmeifung und Profittution bedingter Arbeitsunluft und Ar-beitsunfahigfeit begegnete. Arbeit fei für weibliche Strafentlaffene genugend vorhanden, aber bie eben angeführten beiben hauptbedingungen fehlen bagu. Dennoch liege fich vielleicht etmas erreichen. Dagu beburfen wir fleinerer Anftalten mit großerem Bilegeperional anftatt jest ber großen Unftalten mit fleinem Personal. Die Anstalt tann nur als Durchgangs-station angesehen werben. Die eigentliche Erziehung muffe in der Familie bleiben. Wer Bortrag gipfelt in folgenden dauptfächlichen Borichlagen. Die Bentrale bes Raff. Gefängnisbereins moge bie Grundung bon Beichaftigungshäufern ins Auge faffen, in benen weibliche entlaffene Strafgefangene Aufnahme finden, sowie die Umgestaltung ber bereits bestehenden Anftalten in fleinere mit größerem Bilegeperfonal befürmorten, Berner moge man babin wirfen, bag ber Aufenthalt in ber Anftalt nur auf 1/2-1 Jahr beidrantt wird und bann bie Frauen nach ben Banbfiabten in Dienst geschidt werben, wo fie gunadft gegen Bezahlung ber Familien Aufnahme finben, nm bann eventuell eine fleine Entschädigung für ihre Arbeit zu erhalten.

Die Burforge für bie geiftig Minberwertigen und Eruppel behandelt herr Reftor Fagel von ber Idioten-Anfialt in Aufhausen. Die Blobfinnigen, als die bedauerns-wertesten aller Geschöpfe, find lange ohne Silfe gewesen. Erft bas vergangene Jahrhundert hat organijatorijd für fie gewirft. Ein Schweiger Argt legte ben Grundftein gu ber erften Ibiotenanftalt und fand balb überall Radjahmung. Auch in Raffan wirfen bereits icon lange einige Anftolten fegensreich. Die förperlich Minderwertigen, alfo Krilppel etc., find in feiner befferen Lage wie ihre blobfinnigen Leibensgenoffen. Rebner wunfcht jum Goluf bie Grunbung von Rolonien auf bem Banbe gur Guterbestellung und Unterbringung ber Blobfinnigen und Aruppel in ausreichenben Anftalten. Gine möglichft bauernbe Aufnahme wird faum gut umgeben fein, ba fich bie ungludtichen Gefchopfe nicht oft felbft belfen fonnen. Gerr Reftor Fagel meint, die Regierung fonne bodt folieglich bie Rruppel- und Blobfinnigen-Gurforge mit in bas Reichsfürjorge-Gelet hineingieben, - herr Landeshauptmann Rretel balt bas nicht aut für angängig, weil einmal bie Art ber Krüppel fo vielfeitig ift, bag man gu einer Definition nicht fo leicht fommen tann und jum anberen die einmaligen und fortlaufenden Ausgaben ju bedeutend find. In heffen-Raffau liege übrigens fein Grund ju Beschwerben über mangelnde Fürsorge in diefer Beziehung

herr Magiftrate-Affeffor Dr. Luppe-Franffurt fpann bie Foreliden Ausfithrungen noch etwas weiter und empfiehlt auch bie nicht allgu ichmer burchguffibrenbe ftabtifche Mitarbeit an ber Müriproe.

Berr General Leo ichlog 3/47 Uhr bie Berfammlung.

Die Kanalarbeiten in der Wilhelmstraße.

Bom Ranalbauamt erhalten wir folgenden erläuternden Artifel über die Grunde des notwendig gewordenen Reubaues der Kanale in der Wilhelmstraße, die Art der geplanten Ausführung und die vorgesehenen Bauzeiten:

M. Bachfanal.

Der Bachkanal hat den Zwed, das Riederschlagswaffer der Einzuggebiete der einzelnen Bachläufe, die dem Galgbach gufliegen, einschlieglich bes aus ben Bebauungegebieten gum Abfluß fommenden Riederichlagsmaffers abzuleiten. Er erhalt bis gur Friedrichftrage, mo bei beftigen Regenguffen große Baffermaffen des Faulbaches aufgunehmen find, ein lichtes Querprofil von 4 Meter Sobe und 5 Meter Breite mit einem Cohlgerinne für den Abflug des normalen Bad. waffers zu Trodenwetter-Beiten; das Gefälle beträgt 1:230. Der Kanal bildet die Fortjetzung der g. g. in der Kaiser-ftraße in Ausführung begriffenen Strede. Die Baugrube erfordert eine Breite bon nabegu 8 Meter und nimmt in der Wilhelmstraße die östliche Seite der Jahrbahn und einen Teil des Reitweges in Anfpruch. Oberhalb der Einmundung des Faulbachfanals verringert fich das Querprofil auf 3,20 Meter Sobe und 3,20 Meter Breite bei einem Coblengefälle bon 1:100.

Diefe Ranalftrede fetit fich in gradliniger Berlangerung der unteren Strede bis gur Mufeumstrage fort, mo ein Regenauslaß des auf der Beftfeite ber Bilbelmftrage gur Ausführung kommenden neuen Hauptsammelfanals der Schmutwafferfanalisation einmundet, dann ichwenft ber Ranal nach Often ab und fteigt entsprechend an, um mit dem entlang den Anlagen im Warmen Danim hinziehenden höherliegenden Doppelfanal der Bachfanalisation, der aus gwei nebeneinander liegenden Ranalen besteht, vereinigt gut

Bu diejem Zwede muß ber neue Bachfanal, gegenüber der Einmündung der Mufeumftrage in die Wilhelmftrage, schräg durch die Allee geführt werden. Die Krengungsstelle wurde mit Rücksicht auf die Erhaltung der alten Bäume der Muce fo gewählt, daß faft nur junge Baume, die leicht gu erfeben find, in die Baugrube fallen. Es war jedoch nicht gu umgehen, daß dabei auch einer der großen Baume in Mitleidenschaft gezogen wird; doch foll bei der Ausführung durch besondere Magnahmen bersucht werden, auch diefen Baum gu erhalten. Oberhalb ber Bereinigungsftelle mit dem neuen Bachfanal jollen die weiterhin die Bilbelmftrage entlang giebenden Bachwafferfanale, bie ben Ramboch und den Schwarzbach aufnehmen, erhalten bleiben. Gine vollige Umgestaltung ber Sohlenausbildung des Doppelfanais wird erft in einigen Jahren erforberlich und zwar bann, fobald die Goble des westlichen Urmes infolge weiterer Mbnutung burch Auswaschungen erneuerungebedürftig wird. In dem Rostenanschlag zu dem vorliegenden Entwurf find jedoch lediglich die Roften für die proviforifche Befestigung des öftlichen Armes des Doppelfanals vorgesehen. Für die borausfichtlich erft in mehreren Jahren erforderlich werbenbe Umgestaltung ber Goblenverhaltniffe ber beiden Ranalarme find in den vorliegenden Roftenanichlagen feine Beträge aufgenommen morden.

Mit ber Berftellung des Bachtanals in der Bilhelmftrage foll begonnen werden, fobald die Arbeiten in der

Raiferftrage bis gur Rheinftrage fortgefdritten find. Die Arbeitsgeit für die etwa 420 Meter lange Strede ift mit 130 Arbeitstagen angenommen worden, fodaß, vorausgesett, daß Mitte Juni die Arbeiten an der Rheinstraße begonnen werden können, die Fertigstellung des Bachkanals in der aweiten Balfte des Monats Robember d. 3. zu erwarten

Die beim Bau bes Bachfanals in der Bilbelmftrage auszuhebende Erde foll, foweit fie nicht gur Biedereinfüllung der jeweis fertiggestellten Strede Bermendung finden fann, mittelft einer Geldbahn nach dem Gelande ber Raiferftraße verbracht werden und dort gur Stragenauffüllung Berwen-

dung finden.

Damit der Berfehr der Wilhelmstraße jo wenig wie möglich durch die Unannehmlichkeiten des Baubetriebes beeinträchtigt wird, follen zu beiden Geiten der Bauftelle Bauganne hergestellt werden, sodag der gesamte Bauborgang sich innerhalb des eingefriedigten Raumes abfpielt. Der an der Beftfeite der Baugrube erforderliche Arbeitsraum foll auf das geringste mögliche Das beschränkt werden, wodurch erreicht werden wird, daß zwischen dem Baugaun und dem westlichen Gehweg der Wilhelmstraße ein Streifen von etwa 4,70 Meter Breite für den Fuhrverkehr frei bleibt, der gum Ausweichen zweier Juhrwerke genügt. Der öftliche Baugaun foll awifchen Rhein- und Frankfurterftrage an der Oftfeite der Allee aufgestellt werden, damit lettere zum Lagern der erforderlichen großen Mengen von Baumaterialien benutt werden kann. Diese Magnahme erscheint sowohl im Interesse des Baues als auch des Berkehrs an der Kreuzung Rheinstraße-Wilhelmstraße dringend geboten.

Bwifden Friedrich- und Museumstraße foll der öftliche Mangann fo aufgestellt werden, daß die Allee frei bleibt. Muf diefer Strede konnte die Stragenbahn, deren Gleife größtenteils in die Baugrube fallen, proviforisch in die Allee verlegt werden, um dann durch die Friedrichstraße und Babnhofffrage ibren weiteren Weg zu nehmen. Stragenbahnberfehr würde soweit mabrend der gangen Dauer der Arbeiten für die Berftellung des Bachfanals durch die Friedrichstraße und Bahnhofftraße nach der MBeinftraße umgeleitet werden.

23. Gdymugmafferfanal.

Der Schmutwafferkanal bildet die Fortfetung bes im borigen Jahre burch die Raiferstraße bis gur Rbeinftraße fertiggestellten westlichen Sauptfammelfanais ber Schmutwafferfanglifation bon Biesbaden. Er foll in der Sahrbabn mit feiner Are etwa gwei Meter vom Bordftein bes westlichen Gehweges ber Wilhelmstraße entfernt bergestellt werden. Entsprechend den absuleitenden Waffermengen fommen verichiedene Querprofile gur Anwendung. Bon ber Meinstraße bis gur Friedrichstrage erhalt ber Ranal ein Brofil von 160/90 Centimeter und zwischen Friedrichftrage und Mufeumftrage ein foldes von 140/80 Centimeter. Oberhalb der Museumstraße mußte ein Querprofil von 210/130 Centimeter Anwendung finden, weil ein Teil der aus Connenberger, Bierftadter und Rambader Bebanungsgebieten nach vollkommenem Ausbau zu erwartenden Riederschlagswaffermengen bis hierher geführt werden müffen. Der im Brofil 210/130 Centimeter auszuführende Ranal behalt von der Museumstraße bis dberhalb der Großen Burgitrage die vorerwähnte Lage auf ber Beftfeite ber Bitaelmftrage bei, bann gieht et, ben Sahrdamm ber Wilhelmlirage freugend, unter den Schwarzbachkanal bindurch und wird auf der anderen Geite, bas "Bowling-Green" entlang, im Gebweg fertgesett. Bor der nordl. Rolonnade biegt er nach Often ab, um fpater in der Richtung nach Connenberg fortgefett gu werben. In ber gleichen Stelle einmindend wird in nördlicher Richtung ein Ranal des Brofils 110/60 Centimeter weitergeführt, ber erft in ber Allee und dann öftlich derfelben liegt und an feinem oberen Ende die Ranale der Sonnenbergerftrage, des Ranfteinberges und der Tannusitrage aufnimmt.

Im Ranal der Taunusftraße, swiften Wilhelmftraße und Beisbergitrage bleiben jebt nach beftigen Regenguffen in der Regel größere Candmaffen gurud, beren Entfernung bon Sand idmierig und febr foftspielig ift. Da der Rangl ein geringes Gefälle befitt, das burch ben hochliegenden affen Ranal der Bilbelmftrage bedingt ift, wurde ins Auge gefaßt, ihn auf der genannten Strede burch einen neuen Ranal mit befferem Gefälle zu erieben. Bubor foll jedoch beobachtet werden, ob nicht vielleicht durch die Ausführung der neuen Ranale in der Bilhelmitrage, die eine wefentliche Berbefferung der Borflutverhaltniffe des nordöftlichen Cammelfanals der Taunusftrage gur Folge baben wird, die Ablagerungen im Ranal der Taumusftrage vermieden werden. Beim Ban des Schmubwafferfanals follen in ähnlicher Beife wie beim Bachkanal gu beiben Geiten ber Bauft. He Baugaune aufgestellt werden und zwar in einem Abstande bon etwa 6 Meter bon einander. Coweit der Erdaushub beim Biedereinfüllen der Baugrube nicht berwendet werden fann, muß er ebenfalls fogleich nach dem Ausheben ins Gelände der Raiserstraße verbracht und dort eingeebnet werden. Die Länge bes Schmutmafferfanals von ber Abeinftrage bis gur Taunusstrage beträgt 924 Meter und erfordert eine Arbeitszeit bon etwa 9 Monaten.

Borausgefett, daß mit den Arbeiten für den Bachkanal Mitte Juni, fire ben Schmutwasserfanal anfangs September d. 3. begonnen werden fann, wurde die gefamte Arbeif vorausfichtlich Ende Mai nächsten Jahres beendet fein. Goll. ten fich die Zeiten des Baubeginns verfchieben, fo verichiebt fich die Fertigifellung ber Arbeiten dementiprechend.

Falls jedoch mit Riidijcht auf die Lurzeit nur bis etwa Mitte Mars nadften Jahres greaut werden foll, fo wird der Ranal vorausfichtlich nur bis etwa gur Großen Burgftrage fertiggeftellt merben fonnen, während ber Reft b.r. Arbeiten bis gum Berbft 1907 berichoben werben müßte.

G. Thermalleitungen.

Im bestehenden Bachfanal befinden fich givei Thermalleitungen für die Badhäufer "Sotel Biftoria" und "Raiferhof", die mit der Augerbetriebiebung des alten Bochfanals cus Diefem entfernt und anderweitig verlegt werden miffen,

Da außer diefen beiden Leitungen im Laufe der Beit boraussichtlich noch mehrere Thermalleitungen durch die Wilbelmitrage gut filbren find, das wiederholte Aufgraben in diefer Strafe jedoch tunlichft vermiedent werden joll, fo ift im vorliegenden Entwurf eine Gruppe von Thermalleitungen auf den neuen Schmutwafferfanal vorgeseben.

Dieje Thermalleitungen bestehen aus einer Angabl nebeneinander und in zwei Reihen übereinander zu verlegenden Robrleitungen, insgesamt 11 Stud, in die man je nach Bedarf Bleirohren gur Aufnahme des Thermalwaffers eingieben fann.

Berjonalien. Dem Steuerauffeber Deuer in Biesbaben wurde das Krens bes Allgemeinen Ehrenzeichens verlieben. Lebrern, Die Mitte Mai 1881 bas Ceminar gu Montabaur verließen, breiundzwangig ihr Bjahriges Dienftjubilaum ge-

meinichaftlich im Roffauer Sof gu Montabaur,

* Edulfongreffe. Der Beffen-Raffauifde Berein für bas höhere Mabdenichulmefen, Zweigverein bes Deutschen Bereins für bas höhere Mabdenichulmefen, balt Camitag, 26. Mai, in der Loge Rarl am Mogariplay in Frantfurt feine fiebente hauptberfammlung ab. Auf bem Brogramm freben u. a.: Bortrage bon Inftitutsborfteberin Grl. Steinorth-Bicbrich: "Leitfage für ben beutichen Auffah" und Direftor Dr. Abler-Frankfurt: "Das Dberlyzeum". - Am Tage por ber himmelfahrt finbet in Weilburg die Jahresversammlung des Bereins afabemisch gebilbeter Lehrer bon Seffen-Raffau und Walbed ftatt. Die Tagesorbnung enthält außer ben Berichten bes Borftanbes fiber feine Tätigkeit noch einen Bortrag bes Oberlehrers Dr. Giele-Sodift über Schillers Bebeutung für die hobere Schule und einen geschichtlichen Bortrag bes Oberlehrers Dr. Mudolph-Dom-

burg. .. Refibenziheater. Allen Freunden bes Friedens ift bas Schaufpiel "Lrieg" von Alex. Tichertfoff gewibmet, bas morgen, Camftag, feine Premiere erlebt. Es ift in Form eines ruffischen Milleufilides ein Menschheitsbrama, bas eine ber tiefften Gragen ber Menichheit berührt. In ben Sauptrollen des Studes, bas bereits in Wien, Samburg, Sannover, Roln, Brag ufm. mit großem Erfolg gegeben worden ift, find beichaf. tigt bie Damen Roorman, Arnbt, Blanden, Rrause und bie Herren Bartat, Sager, Ruder, Bilhelmy, Sascha, Ludwig und Degener. Herr Dr. Rauch sest bas Stud in Szene, welches Sonntag abend wiederholt wird. Um Sonntag nachmittag wird Curt Kraaß "Doppel-Che" zu halben Freisen gegeben.

* Der internationale Sotelbengerverein, ber faft famtliche Befiger großer Gafthofe gut feinen Mitgliedern gablt, bat beguglich ber Juhrfartenfteuer eine Gingabe an ben Reichstag beichloffen, in ber es u. a. beißt: Bie jebe Berbilligung und Erleichterung bes Berfehrs auf biefen belebend wirft und bamit bas gefamte Beichaft fowie ben Rationalwohlftanb augenfällig bebt, jo wirft jebe Berteuerung nach allen Richtungen bemmend und herabbrudenb. Während Rachbarlander, jo Belgien und Solland, por allem aber die Schweis burch Berbilligung bes Reifens innerhalb threr Lanbesgrengen immer mehr ben Frembenftrom in ihre Gebiete gieben und baburch ihren allgemeinen Boltswohlftand ftanbig beben, bemuht fich bas Deutsche Reich, einen leiber ohnehin icon fleinen Bruchteil am internationalen Reifevertehr burch Erhöhung ber Sahrpreife noch weiter gu berringern. Angesichts biefer ungunftigen Lage glaubten wir gegenüber dem brobenben Uebel ber Ginführung eines Sahrfartenftempels nicht frumm bleiben gu burfen, fonbern in letter Stunde bie bringende Bitte und hoffnung aussprechen gu muffen, es moge einem boben Reichstag gefallen, ben beantragten Fahrfartenftempel in britter Lefung abgulehnen.

* Berbilligung im Weltpoftverfehr. Der gurgeit in Rom tagende Beltpoftkongreg hat ben Borichlag ber beutichen Reichepoliverwaltung und ber Bermaltungen einzelner anderer ganber auf Erbobung bes einfachen Briefgewichts. a Bes bon 15 auf 20 Gramm angenommen. Gleichzeitig ift eine Ermäßigung bes Briefportos fur bie ben einfachen Gemichtsfan überichreitenben Briefe bon 25 auf 15 Centimes be-ichloffen worden. Das Briefporto im Weltpostverfehr mirb banach fünftig für bie erften 20 Gramm bee Gewichts 25 Centimes und für jebe weiteren 20 Gramm 15 Centimes betragen, Durch biefen Beichlug wird im gefamten Beitpofwerfehr eine erhebliche Ermäßigung bes Briefvortos berbeigeführt werben. In benjenigen Ländern, wo die Frankvährung nicht gilt, werben bie Cape ber Landesmabrung angepast. Der beutschen Wahrung entsprechend wurden bisber für 25 Centimes D & berechnet. Dieje Umrechnung wird auch weiter besteben bleiben, doch ift mit Sicherheit angunehmen, bag an Stelle ber weiter vereinbarten Bortofabe bon 15 Centimes in Deutschland nur 10 & gur Berechnung fommen werben. hiernoch wird bei-ipielsweife ein 40 Gramm ichwerer Brief nach bem Austanbe,

für ben jeht 3×20=60 & Porto erhoben werben, fün nur 20+10=30 & Porto fosten. Ein 60 Gramm fome Brief, für ben jest 80 & erhoben werben, wird finftig f 40 d, mithin fitr bie Salfte bes bisberigen Bortos, beforewerben. Der neue Tarif wird vorausfichtlich am 1. Dies

b. 3. in Rraft treten. ** 3m Balhallatheater gaftieren jest bie Grip Stelbie Sanger mit foloffalem Erfolg. Die Truppe gebort ben beiten bumoriftifchen Sangern, Die gur Beit bas bemies Reich bereifen. Aber nicht allein auf bem Gebiete bes moriftifden Enfemble- und Gologefange leiften fie gang ier. borragendes, nein auch im eruften Runftgefang tonnen fich be Brite Steiblichen Ganger überall boren luffen. Die berter Emil Scherger ("Sing, o fing Bogelein") und Gelig be. mann (Mutterifebe - Mutterglud") haben bas mit diejen mi noch anberen Liebervortragen aufs Befte bewiefen. Dir tepathijder Stimme paart fich bie Leibenichaftlichfeit im Borine herr Direftor Grip Steibl hat mit ben Rompositionen !! Melobienwalb" und "Ein Profit ber Gemutlichfeit" fich ein Runftler gezeigt, ber Runft und Sumor febr wirfungen ju gefälligen, fturmifche Beiterfeit berborrufenben Wertigen is fammengufchmieben verfteht. - Als ichneibiger Ravallerie-Pen. nant Schlippenbach ift ber Direftor eine prachtige Figur mi gibt ebenjo prachtig bie Topen aus ber Bejellichaft wiede Gleich barauf fommt er als feicher Tiroler Bug binter be Conliffen beroor und jodelt und ichnodabupfelt fo famos, bei man fich fuglich lachen mochte. Er verfteht jogar, auf einem ein. fachen Solzbrett ohne Saiten Bither gu fpielen, Das Gebein nis wird nicht betraten. Gelbft babinter fommen ift Die Som fache. - Die bumveiftifden Betrachtungen bes Deren Con Floffel find gleichfalls geeignet, Lachtranen gu vergießen. 3 boch noch nicht in bem Dage wie bei Beren Schuly als In Irnt "Ralimann" in Uniform und herrn Dilarbo mit ben Grotesque-Bortrag "Mein Munefen". Schon bie Sigur bes ieteren ift überbrollig. - Gine italienifche Bilberfarapan marfiert ber Inftrumentalift Professor Deibelbum (Den Schneiber) auf feiner Bioline. Die einzelnen Bilber fel er nur mit ber Geige und bem Bogen bar. - Das militäri Stimmungsbilb "Beiligabend auf Boften" und bas Lebenbild "Studenten Luft und Leib", beibe von bem Direttor verfall, wurden von dem gangen Enfemble vortrefflich wiedergegeben und wirfen auch auf die Lachmueteln wie eine Bombe. -Theater ift jeben Abend ausverfauft. Auch ein Beweis fur bie Bugfraft ber Steibl-Sanger,

* Lebensmube. In ber Gemarfung Balbitrage in ber Rabr einer Biegelei murbe ein Mann an einem Baume aufgebang angetroffen und abgefcinitten. Db ber Bebensmube, ber au Biesbaben mar, noch ins Leben gurudgerufen werden

fonnte, wird und nicht mitgeteilt.

* Stedbrieflich verfolgt werben: Michael Berfard in Soffenbeim, geb. am 5. Dezember 1889 gu Burgburg. Heber ibr ift die Untersuchungshaft wegen ichweren Diebstabls verbang. Der Bumbalter Bbilipp Bengel, geboren am 30. Din 1878 gu Franffurt a. DR. Er foll in Untersuchungehaft wegen Unterichlagung genommen werben,

* Gutertrennung haben vereinbart: Die Cheleute Bergeber - Die Cheleute Ronditor hermann Friedrich Max Chriffin Reich gu Biesbaben und Dorothen Gujanne Glifabeth, al Berich. - Die Cheleute Schachtmeifter Rarl Banbfiebel au Biesbaben und Caroline, geb. Riffel. — Die Gheleute Eter-baner Jafob Borsborfer ju Bierftabt. und Marie, geb Schreiner. - Die Cheleute Taglobner Muguft Dbernbet. mer und Unna, geb. Thierielber gu Biebrich.

m. Wiesbabener Gewerbeichupfommiffion. Gur geftern abend 9 Uhr war bon ber Biesbabener Gewerbeichugfommitfion ben Raiferfaal eine difentliche Berfammlung eine rufen worben, beren 3med ber Befampfung ber Barenbant galt. Der erfte Borfigenbe bes Gefamtausichuffes Samburg Alltonaer Gewerbeichupvereine und Gewerbeichuptommifficien 3. Benningien-Samburg, batte unter bem Titel "Beitrage ! Barenhausfrage" eine Brofditte berausgegeben, bie auch unter ber Bevolferung Biesbabens in pielen bunberten Eremplate berreilt murbe. Heber ben in biefer Schrift niebergelegten Go banten follte nun ber Autor einen Bortrag balten. Er moaber erfrantt und fo fprach an feiner Stelle beffen Relle Die Berfammlung war aut beind Bulfers. Samburg, Die Berjammlung war gut bem Gaal und Galerien befeht. Den Borfin führte B. Blumfer-Maing. Die Berfammlungsteilnehmer (ca. 700 an ber ich gehörten burdmeg jenen Breifen an, die fich in ihrem Wie chofteleben burch die Ronfurreng ber Warenhaufer geidebin fühlen. Unter folden Umftanben mußte bie Rebe eines 200 fammlungsteilnehmers, ber fich jugunften ber Barenbultaussprad, einen Schlag ins Baffer bilben. Die Ausfahrungbes Bortragenben ftellen eine furge Wiebergabe bes in ber foure Gefagten bar und febren fich bauptfachlich gegen bie ficht, daß man in Warenbaufern billiger faufe ale in Del

Brokartiges Angebot nur für diesen Monat Ma



Dodimsberne farbige Chevreaur-herrenftiefel in ben eleganteften Formen Elegante Derren-Datenftiefel, acht Bortalf. Leber, moberne Formen,

für 9,50 Beine acht Chepreany Dafenftiefel -Derren-Wicheleder-Datenftiefel, burdans folibe; 6.50

moberne Formen, Derren Bug. und Confirftiefel mit bauerhafter 4 75 bolggeftifteter Coble

Derren- Lafting-Relluerfdube, fehr leidt, burdaus 3.50 folibe, mit guter Soble

Damen- echte Biegenleber branne Spangen. fonbe, burchaus folibe, Wert bis 5.00 2.50 Damen- leichte Spangenichnhe alle Groffen 36-42 2,65 Damen- fcwarze balbidube für 3.50 Damen. rote Changenichnhe ober Damenbranne Balbichube für 3,95 Damen- farbige Schuffrftiefel für 2,50 Rinder- branne Countrftiefel, für 3,30 Braune Anopf und Defenftiefel, 4.50

Diefelben Ruopf- und Cefenftiefel, brann n. cot, Groffe 31, 82, 83, 34, 35 Die 4 Schanfenfter Marktftrafe, Ede Grabenftrafe, verdienen jeht befondere Beachtung!

eicaften. Die bebeutenben Untoften für Ginrichtung, Beleuchund, Reflame und vor allem für die Propaganda durch den blugen Berfauf gewisser Gegenstände ichlösen es aus, daß mbn in Barenhause billiger tause. Auch die Behauptung, daß die Betenhäuser größere Wengen Waren verbrauchen und daber Miger eintaufen, fei nicht ftidibaltig, benn fie umfahten oft o bis 60 Branden. Gute Spezialitatengeschafte batten vielod einen gang mejentlich großeren Bebarf in ben einzelnen lingen. Die icheinbare Billigfeit ber Warenhaufer beruhe auf Buidungsberjuden ber berichiebenften Art gegenüber bem taufenden Bublitum. Rleine Artifel wurden oft unter bem Geloftbienen. Die Barenhaufer rechnen, nach bem Ermeffen bes Reb-Danbidube ober ein Stud Geife einige Grofden unter bem cemobnlichen Preife taufen fonnten und barum icon glaubten, daß in dem Geichaste alles dillig sei. Das Warenhaus Jakobier in Liel s. B. berkauste 6 hübsche Ansichtskarten für den unerflärlich billigen Preis von 5 &. Dieser niedrige Preis wurde badurch noch unerflärlicher, daß jede Bostkarte mit einer Bennigmarke versehen war. Andere Höuser gaben Banweln barauf, die aus Bapier und Rappe besteben. Rebner wirte unter lebhaften Burufen gabireiche Beispiele au, unter-Ut es jeboch gumeift, ben Ramen ber Firma gu nennen. In Samburg babe ein Warenhaus in den Auslagen Rachtjaden jum Preise den Lausgestellt. Als das Publikum kausen wellte, sei den Lausgestellt. Als das Publikum kausen wellte, sei den Lauslagen nur deshalb so billig angesetzt weil sie. weil sie einen Küden hätten. Redakteur Lito Rus die e-Mardung, nationalforialen Lager ftebend, erflärte, bag man bei biefer Grope unwillfürlich bie Bolitif ftreifen muffe. Der Borfigenbe unterbricht ibn. Es ftebe bie Barenbausfrage auf ber Tages-gebnung, die Politit habe bamit nichts ju tun. Als ber Rebner jum gweiten Rale bie Bolitit berühren gu mollen ichien, ertjog ihm ber Borfigende bas Bort. Die Berfammlung mundte jeboch, daß Redner gur Sache weiteripreche. Er trat für die Warenhäuser, die eine berechtigte Erscheinung im beuigen Grofftadtbetriebe feien, ein, wobel et wieberholt burch weifdenrufe unterbrochen wurde. Albe ben ein-Bieffdenrufe unterbrochen murbe. Abe ben ein-ginen tabelnewerten Sollen burften noch feine Schluffolgerungen auf die Barenbaufer in ihrer Gefamtheit gezogen werden. Derr Barmann - Damburg fei mit Bennigfen in Dortmund gewesen und bat im Barenbaufe Alibof ein Bafchierdice für 18,50 A gefauft, genau basfelbe Gervice, bas in einem Spezialgejdafte für 10 A. gu baben fei. Beibe ftammten berbies aus berfelben Zabrit. Run ftand ein anderer Bermellungsteilnehmer auf, ber-eine Borgellantaffe für 1 A ge-Inuft bat, bie er in einem Spezialgeschaft für 50 & gelauft batte. Das Barenbaus Sanfa in Samburg batte Ausnahmswochen annontiert gehabt. Ein Porzellanteller fei fo ftaunend billig ge-melen, dag er welche taufte. Er fei bamit jum Sonbler gegan-ten, ob er fie abfaufen wolle; diefer verneinte es, ba bies feine vorzellanteller, fonbern Blumen-Untertaffen maren, bie burch S colbene Ringftreifen vericont worben waten. Der Sanbler abm eine Taffe, fuhr mit bem naffen Ringer fiber bie Golb. meifen und weg maren fie gemefen. Im felben Geichaft maren 20 Meter hembentuch mit 1,95 A. ausgeschrieben gemefen. Er bute bas End, bas fehr minbermertig und burchans fein Bembenuch war, nicht ongenommen und erlätte, ber Berfäuser bibe mit 1,95 K noch immer ein sehr quies Weschäft gemocht. Redaer erwahnt bann noch einige Galle aus Wiesbaben, ohne prach gegen bie Barenhaufer. herr Raufmann Rupte-Biesbaben prach gegen bie Barenhaufer. herr Raffer erflart u. a., bah bin feinerzeit Einberufer ber heutigen Berfammlung gefragt baben, ob er fich ber Mittelftanbsbewegung anschließen wolle, ubne Sarteipolitif au treiben. Redner habe es verneint. Der Bor-teine bes Raufmannischen Bereins bedauerte, daß feine Bor-falbie gur Abhilfe bes Warenbausübels vorliegen. Man muffe Ditailgeicafte einzelne Artifel nicht auf Lager haben, Die i ihnen gefucht werben, und barum bie Rundicaft in bie Ba-tebunfer ichiden, tonne eine Besterung nicht erwartet werben, im übrigen fei es angebracht, alle Halle unreeller Gebahrung on Blesbabenern Warenboujern gu fammeln, auf Bettel gu ceden und dieje unter ben Sausfrauen zu berteilen. Rachdem zu herr Longsborff mehrere biefige Warenhaufer beftig an-triffen hatte, ichlog ber Borfichende furz dor 1 Uhr die Beramming, wobei er fejtfiellte, daß bon ben eingelabenen Waren-

** Bebanerlicher Ungliftefall. In ber oberen Connenbergeritraße Nr. 8 bebaut Herr Architeft I. ein größeres bitgiges Terrain. Bur Zeit finden die Fundamentierungs. arbeiten von einem ber drei Gebäude, die dort errichtet werden follen, flatt. Als gestern nachmittog um 1 Uhr die Maurer bom Mittageffen wieder auf dem Plate ericbienen, um die bald ihrem Ende entgegengehenden Arbeiten für die Brundmauern fortzusehen, abnten fie wohl kaum, daß fich 30 Minnten fpater ein ich weres Un'glüd bort ereigson foulte. Nach der turgenArbeitszeit brach auf noch nicht ermittelte Beife ein Bruchftlid ber oberen Schicht Erbe,welche sum Bochführen der Mauer bestimmt ift, ein, und begrub den 18fährigen Maurer August Feb, aus Kesselbach bei 3dbeint gebürtig und hier in der Wellritzftraße wohnhaft, fowie sinen 32 Jahre alten Rollegen Müller aus Segloch unter Bwei weitere Maurer konnten noch rechtzeitig bem Berderben entgegen. Fen war bis an den Kopf unter Erd-Diffen begraben, während Müller weniger ftart von dem Unglied beimgefucht wurde. Die fofort vorgenommenen Bergung Barbeiten gestalteten sich infolgedessen auch bei Gen sionders schwierig. Rach anstrengender Arbeit brachten tin die Rollegen zwar frei, er war jedoch vollständig befinaungelos und erheblich am Körper verlett. Müller fonnte eichter aus feiner gefährlichen Lage befreit werden, immerin find auch deffen Berletungen nicht unerheblicher Natur. Dit alarmierte Sanitätswache erschien 1.23 Uhr auf ber anfallstelle und brachte die beiden Unglüdlichen ins städtische rantenhaus, wo Fep, ohne das Bewußtsein wieder erlangt haben, gleich nach seiner Ginlieferung um 2 lihr gestoren ift. Miller befindet sich noch dort und glaubt man, den am Leben erhalten gu fonnen. Beide werden von Tem Arbeitgeber als tüchtige, nüchterne Arbeiter geschil-Die Leiche Fen's wird nach feinem Seimatsort Refalbach überführt. Die behördliche Untersuchung ist eingeleitet und muß erst abgewartet werden, ehe etwas bestimmtes behauptet werden tann, ob Nachlässigleit vorliegt oder wie sonst der Einsturz der Wand möglich war.

- h. Bestigwechiel. Die herren Bauunternehmer heß und Scheibt verfausten ihr neuerbautes haus, Mauergasse 21, an die herren Metgermeister Stern u. Margiobn gum Preise von 106 000 A. Die Bermittlung ersolgte burch die Immobilienagentur E. heerlein, Kirchgasse 60, bier.
- t. Neberfahren wurde beute mittag furz nach 12 Uhr ein von der Schule beimkehrenber Junge namens Stein, Bulowftraße 9 wohnend, bon einem Mildfuhrwett, Ede Yort- und Scharnborspiraße. Wie Augenzeugen berichten, trifft die Schuld ben Fuhrmann.
- te Warnung für Mütter. Gestern abend furz vor 7 Uhr war ein Kind im Alter von 2½ Jahren in großer Lebensgesabr. Die Mutter des Kindes plauderte auf dem Trottoir mit jemand, möhrend das unbeaufsichtigte Kind dirett in ein dahersommendes Huhrwert lies. Der Lenker bemerkte aber die Gesahr rechtzeitig, wodurch ein größerer Unfall verhütet wurde.
- *Rabarett ber Walhalla. Danny Gürtler, ber ehemalige t. t. Hofburg-Schauspieler und Gründer des deutschen Kabaretts, veranstaltet in dem von der Direktion des Walhallatheaters dur Berfügung gestellten Theater-Hoper von heute, Samstag, 19. Mai, ab, Kabarettvorstellungen. Danny Gürtlers Rame bürgt für nur erstklassige Darbietungen. Die mitwirkenden Künstler und Künstlerinnen sind alles bekannte Kabarett-Größen. Die Borstellung beginnt abends 10% Uhr. Der Eintrittspreis ist auf 2 .4 pro Person sestgeset.
- Die Alumen-Arrangements für bas morgen, Samstag im Aurhause stattsindende Frühlingssest find wieder der hiefigen Firma A. Weber n. Co., Königliche Hossieferanten, Aunst- und Handelsgärtner bahier, übertragen. Hür die Illumination kommen tausende von Illuminationskörpern in Anwendung.
- * Bahnverfehr in Mains. Die Angahl ber täglich in Mains antommenben und abgehenden Bahnguige mit Berfonenbeforberung beträgt im Commerbalbjahr 404. Die meiften Bahnguige verfehren swifchen ben Städten Mains und Biesbaden, nämlich 71.



Schölfengerichtsligung vom 18. Mai.

Chrenbeleibigung.

Die Biabrige Babntedniferin Marie 29. in Berlin bot in einer Sachzeitschrift eine Anflindigung gelefen, in der der Bahntechnifer G. in Biesbaden eine Gehilfin gegen einen Monatsgehalt von 130 -150 M judite. Die B. bewarb sich um die Stelle und S. afgeptierte fie, nachdem er ihr noch mitgeteilt hatte, daß er verheiratet fei und fie in feiner Bohnung wohnen miffe. Das mar bem Fraulein gang recht, da fie dadurch Familienanichlug gewann. Gie fuhr also nach Wiesbaden, wo sie abends 10 Uhr ankam und am Bahnhof von ihrem neuen Chef erwartet wurde. Er lud fie ein, mit ihm nach Saufe gu geben. Das Fraulein B. meinte darauf, daß sich dies so spät abends nicht schide, und stellte bem G. bor, was fich feine Frau denfen muffe. "Deine Frau ift verreift", ermiderte ihr G. und bat fie, mitgufommen. Da wird die B. allmählich stutig und ersucht ibren Begleiter, fie in ein Maddenheim oder in ein befferes Gafthaus zu bringen. S. entspricht ihrem Wunsche, doch als fie das Biel erreichen, fteigen in der W. neuerlich Bedenfen auf und fie fürchtet, ein, jagen wir, verrufenes Saus vor fich gu haben. G. führt fie nun anderswohin, wo der gleiche Muftritt erfolgt. Darauf begegnen den Beiden in der Moritsstraße drei Herren, und das Fräulein bittet diese in ihrer Angit um Silfe und Schut, worauf auch noch die Intervention der Polizei in Anspruch genommen wird. Die B. hatte von G. jum Uebernachten 10 M erhalten. Wigen Shrenbeleidigung hatte fich S. heute vor dem hiefigen Schöffengericht zu verantworten. Er erflärte, ben Bünichen bes Frauleins entgegen gefommen au fein. Allerdings fei feine Frau schon längere Best tot, doch habe er mit dem Ausbrud "berreift" den Begriff berftanden: "berreift in eine andere Belt". Geit dem Tobe feiner Fran hatten ichon zwei Fraulein bei ihm gewohnt, die fich nie beschwert haben. Seine Wohnung habe fieben Bimmer. Frl. 28. mobnt in und ift gur Berhandlung nicht erschienen. Gie murbe in Berlin eidlich vernommen und ihre Ausfagen bente vorgelefen. Sie fagt aus, fie fei getäuscht worden, fie mare nicht nach Biesbaden gefahren, wenn fie gewußt hatte, daß G. Witmer ift. Gie habe fich bereit erflart, bennoch in Biesbaden ju bleiben, wenn G. damit einverftanden ift, daß fie sich eine eigene Wohnung beforge. Darauf ging S. nicht ein und weigerte fich, irgend eine Entschädigung zu gablen. S. habe fie am Urme gefaßt und nach Saufe führen wollen und habe versprochen, fie gu beiraten, aber fie miffe biefe erste Racht in seiner Wohnung ichlafen. Der Amtsanwalt beantragte eine Gelbstrafe von 200 M. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Beleidigung ju einer Geld-ftrafe bon 20 Mark. Die Achtung bor dem Madchen hatte gesordett, daß S. die B. auf ihren Bunfch in einen Gasibos oder in eine Benfion batte führen muffen.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Lette Telegramme

Die Demission bes Kabinetts Sonnino. Rom, 18. Mai. Es heißt, der König weigere sich, die Demission der Minister anzunehmen, weil sie nicht durch politische Fragen gestürzt worden seien. Andererseits heißt es, Sonnino verlange vom König die Ausstölung der Kammer. In politischen Kreisen ist man überzeugt, daß Giolitti Rachfolger des jehigen Kabinetts werden wird

Die Rataftrophe von Conrvieres.

Bend, 18. Mai. In Schacht 2 und 4 von Courrieres werden die Arbeiten zur Auffindung der Leich en fortgesett. Bisher sind 611 Leichen zutage gefördert worden. 484 verbleiben in der Grube. Den letzten Festfellungen zufolge soll die Katastrophe auf Einsiderung von Petroleum zurüczgiühren sein.

Bon ber Duma.

Peteröburg, 18. Mai. Nachdem die Antwortadresse an den Zaren unter enormem Beifall angenommen war, trat um Mitternacht eine einstündige Pause ein, während welcher die Kommission zusammentrat, um einige redaktionelle Abänderungen zu treffen. Um 2 Uhr nachts sollte die dritte Lesung erfolgen, um die Adresse noch hente früh dem Zaren zu übermitteln.

Arbeiterbewegung.

Wien, 19. Mai. Die Berfammlung des Gentralverbandes der Baugewerbetreibenden Cesterreichs hat, um gegen alle übertriebenen Forderungen der Arbeiter einheitlich vorzugehen, die Generalaussperrung sämtlicher im Baugewerbe beschäftigten Arbeiter im Prinzip beschlossen.

Die beutichen Stabtevertreter in England.

Loudon, 18. Mai. Der Marineminister Tweednomb führte den Borsit bei einem Diner, welches der Eightpelub, eine radifale Bereinigung, für die Bertreter der deutschen Stadtverwaltungen veranstaltete. Der Marineminister brachte einen Toast auf den de ut schen Kaiser aus, in dem er saste: Wir bewundern seine Vielseitigkeit und die große Entwidlung seines Reiches in allen Teilen. Diese ist sowohl dem deutschen nationalen Charaster zu danken, wie auch den Berrschern Veutschlands, seitdeut es ein geeinigtes Reich wurde. — Der Trinsspruch wurde mit großem Enthusiasmus aufgenommen. — Winston Churchill brachte einen Trinsspruch auf die Wohl fahrt bei der Völfer aus.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanstalt Emtl Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Femilleton: Chefrebakteur Moris Schäfer; für den übrigen rebaktionellen Teil: Bernhard Aldhing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaben.

Auszug aus der "Berliner klinischen Wochenschrift"

(mit eine ber ersten mediginischen Zeitungen Deutschlands); diese schreibt in ibrer Ro. 22 1904 in einem Aussatz von Dr. Nor Heim: "Aurz zusammengelaßt, sonnen wir auf Erund unserer Beobachtungen über das Bioson beschübende sagen: 1. Das Bioson verdindet mit einer guten ernährenden Wirfung die blutbildende des Eisend und die nervenstärtende des Erzittins. 2. Es ist ein durchaus reigloses, gutes Eiweispräparat, welches auch durch längere Zeit genommen, keinersei Berdanungsüberungen nach sich zieht. 3. Es wird auch auch in aluten siederhaften Krantbeiten gut vertragen. 4. Es bestigt appetinanregende Wirtung d. Es rust eine Bermehrung des Kördergemichts dervor, zuweilen in aufsäliger Weise. 6. Es vernehrt den Hämgabl der roten Bluttscherechen, 7. Es wirft günstig bei der Behandlung von Erschülung, nervol n und neuraübenischen Zuständen. 8. Es if das billigste im Bergleich zu allen andern Präparaten, die äbnlichen Josefen dienen". Violen ist in Apothelen und Trogerien das halte Kilo-Baket zu drei Mart erhältlich. Wer sich noch über den Wert und die Kristung dieses zur Zeit besten, dilligken und zurtäglichsten blubisdenden Röhr- und Kräftigungsmittel belehren will, lasse sich vom Violenwert Bensbeim könliches die Broschüre von Dr. Aod. Schulze mit den Berüchten der Prosesson, Kliniten, Krantenhäusern usw schieben diese.

Ausverkauf

wegen Aufgabe einzelner Artikel der Galanteriewaren-Abteilung zu bedeutend ermässigten Preisen.

M. Bentz, 12 Ellenbogengasse 12.



Werterdienft

der Bandwirtichafteichule ju Beilburg a. d. Lahn. Boranefichtliche Bitterung Samstag, ben 19. - Dat 1906.

Deift trube, Regenfalle, ermas marmer. Genaueres burch Die Weilburger Betrerfarten (menatt. 80 Df.), melde an der Erpedition bes "Bresbabener Ben Angerger", Mauritustrage S, taglid angeichlagen merben.

Geichäffliches.

- Der entihronte "Commerthrann". Lange genug hat er Die Menichheit, namentlich ihre ftartere Salfte, unbarmbergig gequalt und gefnechtet! Geine Berrichaft erftredie fich allerbinge nur über bie durch Conntagsaneflüge und Urlaube ge-milberten Commermonate; aber auch das mar genug, um fo manchen an der Heilfamfeit der ehelichen Gemeinschaft irre werden zu lassen. Dieser Tyrann ist das Naphthalin, von dem unsere Hausstrauen glauben, es sei das sicherste Mittel gegen die Wotten und Schaben und dem sie darum, sobald es der Valender nur haldwegs zulieh, Tür und Tor öffneten, auf die Gesahr hin, den menschlichen Insassen des Familienwohnsiges die traute Heimstätte völlig zu verleiben. Dieser anrüchige Commerfonig foll nun entihront werben; benn er murbe entlarbt und gwar von feinem Geringeren als bem berühmten franeiner Sigung ber frangofifden Atabemie in Anwefenheit eines gablreiden Damenpublitume einen Bortrag fpegiell über bas Maphthalin gehalten und bei biefer Belegenheit hat es ber berühmte Chemifer laut ausgesprochen, bag bas Raphthalin nur eine einzige unstreitbare sichere Eigenschaft habe — ben fürchterlichen Geruch. Und selbst mit biefer seiner einzigen Eigenschaft werde es feineswegs ben Motten, sondern blog dem menschlichen Geschlechte unangenehm. Das heer der Motten und Schaben, bem es als angeblicher Tobjeind gegenüber gestellt werbe, schere fich feinen Bfifferling um bas Raphthalin; ja, es fonne geradegu miffenicaftlich feftgeftellt werben, bag fich bas Welichter, bas fich gur beigen Sommersgeit von unferen Tep-pichen, unferen Tuch- und Belgiachen formlich fett maftet, in ben mit Raphthalingeruch geschwängerten Luften wohl fühlt. Berthelot hat ben Berjuch unternommen, Die Motten in reinem Raphthalin gu gudten und er bat babei bie überraidenbe Bahr-nehmung gemacht, bag die unersättlichen fleinen Rleiberger-ftorer auf biefem Rahrboben gang portrefflich gebeiben. Die Dausfrauen haben aber gar feine Urfache, fich bestalb ju gra-men, benn bas weltbefannte "Bacherlin" bilft nicht allein gegen bie burch Bangen, Fliegen und läftiges Rüchenungegiefer berurfachte Blage, sonbern bewahrt auch unfere Rleiber, Tep-Diche und Belgmert por jeglichem Mottenichaben,

- Es gelingt unbebingt; Gie erhalten bie prachtvollfte Blattmoide leicht und ficher mit Amerifanifder Brillant-Glangftarte von Grit Couls jun. Att.-Gef., Eger i. B. und Leipzig. In allen Sanshaltungen beliebt und infolge ihrer borguglichen Gigenicaften weltberühmt geworben, wurde diefelbe icon mebrfach boch pramiiert und erhielt erft jest wieder auf ber Belt. ausftellung St. Louis 1904 bie hodifte Ausgeichnung ben Grand Brig, gewiß bie befte Anertennung ihrer berborragenben Bute. Schulgiche Brillant-Glangftarte mit ber Coummarte Globus ift bas einzige Sabrifat, welches ohne jeben weiteren Bufas - alfo nur mit Baffer aufgeloft - eine außerft faubere Blattmaiche bon ichneeiger Beige und elaftifder Steifbeit erzeugt, ohne die Baidejafern nur im geringften angugreifen. Die Un-wendung ift bochft einfach. Die Gebrauchsanweijung fteht auf jebem Batet. Ein Batet enthält vier fleinere Briefchen, wobon ber Inhalt eines jeden zur Auflöjung in 1/4 Liter Baffer be-ftimmt ift und zum Stärfen von 3 Oberhemben, 3 gaar Man-ichetten und 6 Kragen ausreicht. Man erreicht leicht und ficher mit jedem Platteisen die iconfte Plattwalche — mit ober ohne Blanz. Gelbst für ganz ungenbte Sande ift ein Mislingen voll-flandig ausgeschlossen. Es ift natürlich, daß dieses altbewährte Fabrifat viele Rachahmer sindet. Es liegt daber im eigenen Interesse ber Sansfrauen, beim Einkauf besonders auf die Schutmarte Globus und roja Badung ju achten. Bu haben in ben meisten Spezerei., Drogen- und Seifenhandlungen.

- Rinberfilet à la Milanaife. Rachbem man bas Rinber-filet gespidt und bann, wie üblich, weich gebampft bat, focht man ben burchgegoffenen und entfetteten Jond mit etwas Beiß. mehl, einem Glafe Beifmein und etwas Tomatenpurce gu einer famigen Sauce, traftigt biefe mit 12 Tropfen Maggis Burge im Beichmad und garniert bas Gilet mit Maccaron.

Empfehlenswerte Ausflugspunkte.

Alte Abolishohe bei Biebrich Reftaurant und Gaalban "Burggraf", Bolbftrage. Reftaurant Aloftermühle, por Clarenthal. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Reftaurant Kronenburg. Reftaurant Balbluft, Blatterftrage. Reftaurant Brenner, Uhlerborn bei Daing. Gafthans zur Burg Frauenftein. Bur Hubertushütte, Goldfteinihal. Restaurant Raifer Abolf, Connenberg. Rellerotopf. Aussichtsthurm und Reftaurant. Gafthans pur Grone, Dobbeim. Reftaurant Ririch Mains. Liebfrauenplay. Balbreftaurant ... Strimm", Gonfenheim b. Mains Gaalban gur Rofe, Bierftabt. Raffaner Hof, Sonnenberg, und Rambach. Stidelmuhle zwischen Sonnenberg und Rambach. Schläferstopf, Aussichtsturm und Restauration, Restaurant Taunus, Biebrich. Gafthaus jum Tannus, Rambach. Reftaurant gum Giboli, Cchierftein. Bestaurant Balbluft, Rambach. Bilhelmshohe bei Connenberg.

Sommeririschen, Kurorte etc.

Lufifurort Bobnhols Connenberg. Chauffeehaus, Sotel, Lufifurort und Reftauration. Luftfurore Tannenburg swifchen ber Gifernen Dand und Dabn (Taunus).

Luftfurort Balbfrieben, Beben i. T. Luftfurort Tenne i. T., Babuftation Ibstein ober Camberg. Hobenwald, Georgenborn b. Schlangenbab.

Merren-Anziige taufen Sie gut und Reugaffe 22, 1 Stiege.

Einem geehrten Bublifum, Freunden und Gonnern mache hiermit die ergebene Mitteilung, bag ich

in ber Rahe ber InfanteriesRaferne,

Cigarren-Spezial-Geschäft

eröffnet habe. 3d bitte um geneigten Bufpruch.

Dochachtenb

Martin Beysiegel, Dotheimerftr. 47. - Friedrichftr. 47.

Gaffans 3. Shleifmühle, Marftrage Samstag: Degelfuppe, wogu freundl, einlabet Adam Kuhn.

"Mafronia" Safer-Araft-Brot,

bies billigfte und rationellite Rahrmittel welches fich auszeichnet burch leichte Berbaulichkeit. fnochenbilbend und fraftigend wirft, bringe in empfehlenbe Grinnerung Bu haben in allen Befchaften.

Friedr. Schemenau, Backerei, 30 Dotheimerftrafe 30.

Bekannimachung.

Cametag, ben 19. be. Dite., nachm. 4 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungslotal, Rirchgaffe 23 bierfelbft, öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung :

2 Cofas, 1 Schreibtifc, 1 Ausziehtifch, 1 Bild, I Bianino und bergi. mehr.

Schnige, Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Cametag, ben 19. Dai er., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier :

1 Buffet, 1 Rleiderfdrant, 1 Rommode, 1 Labenthefe u. 21 m. öffentlich meiftbietend zwangsmeife gegen Bargablung.

Lousdorfer, Gerichtsvollzieher, Portfirage 14.

Freibant.

Samstag, morgens 7 libr, minderwertiges Fleisch tines Odien (50 Bi.), eines Raibes (45 Bi.), eines Schweines (55 Bi.).

Bieberverläufern (Gleischbanblern, Dengern, Burfibereitern, Birten und Loftgebern) ift ber Erwerd von Freibantfletig verboten. 2181 Erabt. Echla nthof-Bermaltung.

Alfademische Zuschneide-Schule von fit. J. Stein. Biesbaben, Luisenplan 1s. 2. Gt.

Erfte, alteite u. preism Fachf unle am Blane und fammil. Damens und findergard. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht fast. Methode, Borgagl., praft Unter. Erund. Musbildung t. Schneiberinnen n. Direftr. Schul. Aufn tagt. Coft, w., jugefchn, und eingerichtet. Taillenmuft incl. Futter-Anpr. Mt. 1.25. Rodichn. 75 Pf bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: 2adb. idon ben M. 3.- an, Stoffb. Don Mr. 6.50 an, mit Stanber von IR. 11. - an.



Deute werden 2 junge Dferde, ausgehauen, barunter ein 31/,jähriges.

Rur nene Bferbemengerei u. Speifehaus .

G. Ullmann, Mehgergaffe 6. Telejon 3244.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13,

	Anfange Vom 18	Berliner -Curse: Mai 1906.
Oester. Credit-Actien	218 70	
Disconto-Commandit-Anth	185.90	
Beriner Handelsgesellschaft	171 50	
Dresdner Bank	160 10	
Deutsche Bank	238	
Darmstädter ank	-,-	
Oesterr Staatsbahn	145.70	
Lombarden	94.80	
Harpener	21+.25	218.40
Hibernia		-,-
Gelsenkirchener	226.25	
Bochumer	258,25	
Laurahütte		200,20
Packetfahrt		100.00

Stiefeliohlen, Fled und Reparaturen 2.60 Mt. für Berren, 1.80 , für Damen, für Rinber. ME: feineren Schubarten, wir Goodnear-Belt- ze. Stiefel tonnen vermittelft Dafdine neneften Suftems wieber genabt merben. Gebr. Bayer Rachf., Wellrigftraße 27.

Widbel=Alusstattungen!!

Schlafzimmer in Satin, Ruftbaum. Ruftern und Gichen, ferner Buffets, Dimane mit und obne, Umbau Bolftergarnituren, Trumein Berti'ows, Speiferifche, Stuble, Schreibtifche, 60 Rieiberichrante, Rudeischrante, Pafctommoben, Rachtschrante mit und obne Marmor. 7848 Moberne fomplette Rüchen

finden Gie in reichfter Auswahl in nur erftflaffigen Qualitaten ju gang befonbere billigen Breifen bei

Joh. Weigand & Co., 29effringer. 20, Bart.



Hervorragende deutsche Marke. Ear Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Freakt. e. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Man verlauge ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- u. feuersicher) Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner Luisenstrasse 22.

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.,

anerkannt grösste Auswahl, empfehlen

Steinberg & Vorsanger,

Moritzstrasse 68. Mein Laden.

Fuhrwerke aller Art

pegiell Feberrollen in jeber Große ftete borratig. H. Lissmann & Co., Mainz.



Flugzettel, Prospekte, Zeitungsbeilagen, Preislisten

liefert schnell (100000 Prospekte in 2 Stunden) und am billigsten

die Rotations-Druckerei des

Wiesb. General-Anzeiger Emil Bommert.

Nachtrag.

Wohnungen etc. genetation ob Sib von rubiger unter 3. 28. 2172 an bie ammisbuung ju verm, Giein

n. 19, Stb. Froncipis, 2 m. n. Auche a. vm., 2149 enftr. 30. Oth., 3. r., erb. out. Monu ich. Logis pro

minr. 23, Hin. 1. 1., zwei ich möbt. Zine zu dm. 2130 Mobl. Zimmer

rermieten. Gebantr 5, Sib., 1. Gt. I. pon brei, ev. 2 Bimmern in br. Mab. Batt. berger, Monfarbe, moif ev. ent mit Ron billig an bin.

ift ein noch g. Gabreab lard in vert. 2154 Wellembrage 39, 2 L 20 Diart gu bert. Gerunde finden großes gut mobi. Edgimmer, mit voller

froft. 2153 Bedripftraße S9, 9 L amftr. 31, Bob. 1 1., erb. Arb. Schlamelle. 213 is. Bleichftrage 35, Bart .

Manfarbe gu bermieren ofes) und Ruche ju ber-

ebr billig in verm. 218 Oranientirage 15, 336, 3. nobl. Jimmer gu verm erobenftr 15, 2. 2193 immer gleich ob. fpater gu

Arbeitsmarkt.

ng Gel., faufm. geb., f. p. fof. nder ip Stellning a. Raffierin, Tree b. Blattes 2182

Cade meherre Marin-, Saus. u. Star Maria Lubrid). Blücherfir. 7, 2.

Gin Beizer richt Dogbeimerftr. 104. 2170'

Tüchtige Weiss-

Näherinnen er Daichinen. u. Sandarbeit inten in meinen Arbeitofinbefi auernte git begablte Bejchaft.

Theodor Werner. leinen: u. Bafche-Daus, Bebergaffe 30, Ede Lang-

ober Rindermadmen für Jatre alte Zochter achtbarer um aus Frantfurt in befferem. ringt. Drefetbe bat einfaches a. Boneiberin naben nelernt. ben Cff. n. 2. 2. 2350 an

Aritres, erfahrenes Mädchen,

in ber Bartung ber inber bemanbert ift, aud quebeffern tann, olo Stationominben f. Rinberfar 1. Juni gefundt. 2192 Augenheilauftalt.

Mädrhen, the ichen in Buchbrudereien ge-

Bechtolb & Co. berfette Frifenrin. banementapreifes n. G. J. 9180

eint. Siidenmadden a teingt 8. 600. 20hm. 2175 Darel 101. Tulgrinecht gefucht. Schwalbacherer. 47, 1. 2187

elteres br. Mädden be Sansarbeit gel. Rab. in b. og d. Blatted.

Tüchtige Zeitungsträgerinnen

> Biesbadener Weneral-Anzeiger.

Monarefran ob, neabchen ge, Burifenauftr, 8, B. 203 An- und Verkäufe

1-2 Rehkitze

in meinen Tierpart zu tanfen gei. Babreft, "Jur Arimm", Genien-beim b. Maing. 2349 Befiber: Carl Stoll.

Eine gang neue Salon-Harfen Bither

preiswert ju verfaufen. 2137 Bellmunbitr. 18, 3 L. Bmet gut erbaltene,

vollftändige Betten billig ju verlaufen. 2136 Raberes Crautenftrafte 37.

Grinnerung. Beugaffe 22, 1 Stiege. 2145

20 Mark-Stück, Raifer Friedrich 1888, jum Preife von 30 Mart ju verfaufen. 2129 Biicheleberg 24, 3. 3 irfa 50 Ranarienvogel, Erifert Sameppfarren, noch febr gut Rarifir. 30, DRib, 1. Cr. c. 2178

5 frijdmelfenbe Schweizer-Ziegen gu vert. Dotheim, Meng, 17. 2177 Steibericheant 12 Bit. gwei Seber- Danbloffer a 2 mit.. Schliefterb 12 Bit. alte frang. Biber, fofort billig ju ber. faufen. 2183

Rab. Romerberg 10, Bart. 3 Connenberg it eine fieine Billa billig ju bert. Off, it. 3. C. 1746 an die Erpee. b.

Verschiedenes.

Mur folange Vorrat! Gin Boften gelber Comen-Etiefel, beren früherer Laben-preis 10 Dit. war, jest 5 Dit. Beichzeitig bringe in empehlenbe Grinnerung mein großes Baner in Schubwaren für herren, Damen und Rinder in befannt guten Quelitäten. 2146 Rur Rengaffe 22, A. Et.,

Rein Laben. Sauerfrant, Pfund 6 Big., ge.e auch größere

Omontums ab. F. Budach. Glanzölfarbe,

Leinölfirniss, 2tr. 70 2fg. Bernsteinlack, 1977. 1.50 Rg. Leim, \$60. 40 \$69. Düngemittel im Bentner und Unbruch. Gartensiimereien.

Carl Ziss, Grabenfte 30

Blau weißen Gartenfies

bom Gilber- und Bleibergwerf "Griedlichiegen" in fünf Rornungen

empfiehlt bie Bertretung L. Retienmayer,

herren= und knaben= Bofen faufen Gie gut u. billig Rengaffe 28. 1 Gr. 2144 Samstag, von 8-12 Uhr

prima Rindfleisch, bas Bib. gu 56 Pfg. ausgebauen. Steingaffe 18.

Bafcije gum Bügein wird

2134 Dobbeimerfte, 55, 2R., 2.

In ann, Famuse find, orbentl, Mabdien biste geg. ger. Berg. freundt, Mufn, Offeren eco, unter M. B. 20 pofti, Gismardring. 2190

Diergeschäft biaig zu übernehmen. Näheres u. 3. 28. 2108 an die Exped. d. 1999 Blattes.

Reelles Schuhwaren-Geschäft.

Ich unterhalte ein grosses Lager

modernster Schuhwaren

in jeder Art und Preislage. Nur beste Fabrikate zu billigsten Preisen.

Meinen grossen Kundenkreis verdanke ich der guten Qualität meiner Artikel in Verbindung mit billigen Preisen.

Wilh. Ernst,

Schuhwarenhaus 15 Metzgergasse 15.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Grüne Rabattmarken.

Sommerfrische. Motel-Restaurant

Beliebter u. fconfter Ausflugsort d. Umgebung Biesbadens, mitten im Balbe, Station Chauffechaus. Saufige Bugverbindung. Diner, Couper (extra) in feinster Ausführung. Table d'hote 1 Uhr, & Coubert 1.70 Det.

Juhaber W. Frohm.

Samstag, den 19. Mai 1906. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT. Choral: "Christ ist erstanden" Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien" Fantasie In claem kühlen Grunde" . Wiener Bombons, Walzer Cavatine aus "Lucia" Fantasie aus "Robert der Tenfel" Ohne Sorgen, Galopp

Nur bei gesigneter Witterung. Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchester,

Nachmittags 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. Onverture zu "Le Roi l'a dit" . Duett aus "Linda di Chamounix" . L. Delibes. A. Donizetti,

Trempete-Solo: Herr E. Schwiegk. Posnune-Solo: Herr Fr. Richter. 3. Mslagnena sus "Boabdil, der letzte Maurens M. Moszkowsky. könig* Ein Rob. Schumann-Album Blumengeflüster, Charakterstück Vorspiel zu "Die Meistersinger"

Samstag, den 19. Mai 1906, ab 8 Uhr abands: bei aufgehobenem Abonnement:

und grosser Ball

im Garten und in dem blumengeschmückten Saale.

Anzug: Promenade-Anzug, möglichst mit Blumen-Abzeichen. Illumination des Kurgartens.

Beginn des Doppel-Monzertes im Kurgarton. Russisches National · Konzert

> Städtischen Kur-Orchesters anlässlich des

Geburtstages S. M. des Knisers Nikolaus II. von Russland. Etwa 9.80 Uhr:

Beginn des Balles. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker. Programm des Doppel-Konzertes:

Kur-Orahester unter Leitung des Kapellmeisters Herru UGO AFFERM.

1. Ouverture zu "Dimitri Donskoi" A. Rubinsten

2. Kamarinskaja, Capriccio über zwei russischo Volksmelodien 3 a) Nur war die Sehnsucht kannt, Lied M. Glinka. P. Tschaikowsky. b) Souvenir de Hapsal, Melodie 4. Russische National-Hymne . P. Technikowsky. Ouverture 1812 6. Andante cantabile aus dem Streichquartett P. Tschnikowsky. P. Tschaikowsky. E. Naprawnik.

8. Fest-Marsch op. 33 Kapelle des Feldartillerie-Regts. No. 27 (Oranien). unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. HENRICH. 1. Marsch aus "Carmen". 2. Ouverture zu "Zampa" 3. Lithauisches Lied Herold.

Chopin. 4. Russische Nationallieder, Fantasie
5. Eine Mondnacht auf der Alster, Walzer
6. Von Gluck bis Wagner, Divertissement
7. O, sag es ihr", russische Romanze Wieprecht. Kotschonbey. 2124 8. Der Opernfreund, Potpourri . . . Burald,

Während des Balles: Militär-Konzert im Kurgarten

Die Blumen-Arfangements werden ausgeführt von Firma A. Weber & Co., Kgl. Hoflieferanten, Kunst- und Handelsgärtner dahler.

Kurhaus-Abonnenten, Inhaber von Jahres-Fremdenkarten, Salsonkarten, sowie von Abonnementskarten für Hiesige, erhalten am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mark.
Eintrittskarten für Nicht-Abonnenten: 3 Mark.

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Bei ungeeigneter Witterung findet - um 8.30 Uhr beginnend nur grosser Ball in sämtlichen Sälen statt, Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reserviert und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Frühlingsfeste und Balle gestattet. Stildtische Kurverwaltung.

Direftion: Dr. phil, D. Rauch. Gerniprech-Anichlus 49. Gernipred-Anichiuß 49. Camstag, ben 19. Mai 1906. Abonnemente Borftellung. Abonnements-Billets gultig. Mobitat!

Brieg.

Schaufpiel in 3 Aften bon Alexander Tichertfoff. In Gjene gefest bon Dr. Berm. Rauch. Matrena Grifdemala, eine alte Bitme . Clara Rraufe. Marianujdita, ihre berheiratete Tochter . Elje Roorman.

Aman, Wertführer in einer Fabrit ihre Sajdia, Setter in einer Beitungs Cöhne bruderei Dmitri Refulin, entlaffener Schreiber eines

Ariegoproviantamte Rataida, feine Tochter Beter, fein Cobn, Beitungsausträger

Jafow Gjipjagin, Arbeiter in einer Bat-Grifcha, feine Tochter ronenfabrit, Militarinvalide

Gin Gergeant Raffenöffnung 6,80 Ubr. Anfang 7 Uhr. Georg Ruder. Bertha Blanden. Max Ludwig. Gerhard Saida.

Reinhold Hager.

Sans Bilhelmh.

Elly Arndt. Rudolf Bartat. . Friedrich Degener. Ort ber Bandlung : Betersburg. Beit : Gegenwart. Enbe nach 9,30 Uhr.

Walhalla-Theater.

Ab Mittwoch, den 16. Mai bis 31. Mai: Auftreten der berühmten allbeliebten

Fritz Steidl- 10 Herren. Sänger

vom Steidl-Theater in Berlin.

Das anerfanut vornehmite Berren Enjemble. Nur erstklassige Humoristen. Vollendeter Quartettgesang.
Künstlerische Darstellung. Decent. Programm.
Preise der Bläte wie gewöhnlich.
Sorverlauf und Borjugsfarten gültig.
Anfang & Uhr. Ende 10% Uhr. 2065

Sonnenberg-Wiesbaden.

Teinfte Rüche. Gigene Ronbitorei. Reine Weine

per Benfion. ER



extra billige Schuh-Tage

Der Verkauf ist festgesetzt für die Zeit vom 19. Dis 27. Mani bezw. solange Vorrat!

ı		-
ı	Ein Posten Herren-Zug-Stiefel,	100
ı	kräftiges Wichsleder.	1
ı	sonst M. 4,50. Ausnahme-Preis:	-
ì	Ein Posten Herren-Zug-Stiefel,	G
	beste Strapazier-Stiefel,	
	sonst M. 8.80. Ausnahme-Preis:	DP.
	Ein Posten Herren-Schnallen-Stiefel,	7
	fein Borhorse, bequem und praktisch, sonst M 8.75. Ausnahme-Preis 1	
	Ein Posten Herren-Schnür-Stiefel,	144
	elegante Strassenstiefel,	7
	sonst M. 8.70. Ausnahme-Preis:	
	Ein Posten Herren-Schnür-Stiefel,	-
	echt Chevreaux, modernes Fagon,	7
	soust M. 8.75 Ausnahme-Preis:	
	Ein Poster Herren-Schnür-Stiefel,	0
	fein Ka slack, hochfeine Salon-Stiefel,	J
	sonst M. 12.—. Ausnahme-Preis:	16.3
	Ein Posten Herren-Schnür-Stiefel,	11
٠	Pa. Kalbleder, Original Goodyear Welt', somet M. 14, Ausnahme-Preis:	ш
	The state of the s	
	Ein Posten Herren-Schnür-Schuhe,	3
	ALCOHOLOGICAL CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF TH	
	Ein Posten Arbeits-Schuhe,	4
	mit Eisen- u. Nägelbeschlag, bewährte Qual., nur	
	Ein Posten Herren-Schaft-Stiefel,	5
	solide gearbeitet, nur:	U
	Ein Posten Herren-Stramin-Haus-Schuhe,	1
	mit Ledersoble und kl. Absatz, nur:	
	Ein Posten Damen-Zug-Stiefel,	175
	bequeme Passform,	2
	sonst M. 3.50. Ausnahme-Preis:	-

20	Ein Posten Damen-Knopf-Stiefel,	50
90	starke Strassenatiofel	A 50
M.	sonst Mk, 5 Ansnahme-Preis:	* · M.
45	Ein Posten Damen-Knopf-Stiefel,	
M.	echt Chevreaux, beliebte Form,	C 50
***	sonst Mk. 7.50. Ausnahme-Preis:	6. M
65		
M.	- it a coton pamen who bi- it of illing - of ielei'	0 75
	Pa. Perlkaibleder, Original "Goodyear Welt". sonst Mk. 10.75. Ausnahme-Preis:	8. M.
65	The state of the s	
M:	Take a docum Damon-Knopi- de Schhar-Stieler.	
m:	The state of the s	* M.
90	Ein Posten Damen-Schnür-Stiefel,	A 30
M.	grau meliert, Drell mit Lackgarnitur, nur:	4. M.
Hi.	Ein Posten Damen-Schnür-Stiefel.	2 85
50	grau und beige Stoff mit Ledergarnitur nur:	Z. M.
	Ein Posten Damen-Schnür-Schuhe.	- 111.
M.	bewährte Qualität,	9 60
25	sonst Mk. 2.90. Ausnahme-Preis:	Z. M.
M.	Ein Posten Damen-Schnür-Schuhe,	9 95
90	braun Ziegenleder, leicht und bequem nur:	Z. M.
	Ein Posten Damen-Schnür-Schuhe,	9 40
M.	braun Segeltuch mit Lederspitze nur:	Z. M.
10	AND THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PROPERTY O	
M.	Ein Posten Damen-Spangen-Schuhe,	1 95
90	fein schwarz Leder nur:	1, M.
M.	Ein Posten Damen-Lasting-Hausschuhe,	1 55
7.0	mit Lackspitze nur:	. M.
70	Ein Posten Damen-Haus-Schuhe,	1 78
M.	rot und schwarz Wollpidsch nur:	
90	LEADER SECONDARY SERVICE SERVI	* H.
	Ein Posten Damen-Haus-Schuhe,	9 45
M.	rot Leder, bewährte Qualität, kl. Absatz nur:	2. M.

Ein Posten Damen-Haus-Schuhe, schwarz Leder Ein Posten Damen-Haus-Schuhe, Lasting mit Ledersohle u. kl. Absatz nur: 95 p			
Ein Posten Mädchen-Knopf-Stiefel, starke Schulstiefel, No 25,26 2.M. 27/80 3.M. 81/85 3.M.			
Ein Posten Mädchen-Knopf- und Schnür-Stiefe braun und rot Leder, No. 25/26 2.M. 27/30 3.M. 81/35 4.M.			
Ein Posten Mädchen-Knopf-Stiefel, Ia. Boxcall Russerst haltbar, moderne Formen. No. 26 27—28 19—30 31—33 84—35 sonst: M. 5.50 6.00 6.50 7.00 750 Ausnahme- 4.75 5.25 5.75 6.25 Preis: 4.M. 5.M. 5.M. 6.M. 6.M.			
Ein Posten Mädehen-Schnür-Schuhe, braun Segeltuch, No. 25/26 1.M. 27/80 1.M. 31/35 2.M.			
Ein Posten Mädchen-Melton-Haus-Schuhe mit Kordelsohle No. 26-30 70 Pfg. No. 31-35 80 Pfg			
Ein Posten Kinder-Schnür-Stiefel, rot und braun Leder. No. 17/21 1.M. 22/94 2.M. 1381/38			



onrad Tack & Cie. Burg

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Verkaufsgeschäft Wiesbaden:

Marktstrasse 10





Motung!

M. Dreste, 3mb Hugo Kessler.

Hellmundstr. 17. Telejon 2612. Burft-Gabrit mit elettr. Betrieb.

Bferbe merben gu ben bochften Tagespreifen gu jeber Beit

Brüche!!!!

Bein Garum tragen Sie noch immer bas läftige Feberbruchband Bein Gartelbruchband extra bequern balt auch bie ichwerften Bruche ficher gurud. Bablreiche Unretennungsichreiben. Monate-Leibund Borfallbinben, Gerabebalter, Gummiftrumpie, Rein langjabriger erfahrener Bertreter ift wieber mit Duftern anmefenb.

Biesbaben, Mittwoch, ben 23. Dei, 9-4 Sotel Union Banbagenfabrit L. Bogisch, Stuttgart und Bilbingen.



Briefe bitte nach Stuttgart.

ber Offenbacher Batenttoffer und Sandtafchen in Ia Reber mit 4-fachem Beriching mit und obne Tolieite. Giegonte Reife-Receffaires für Damen und herren, hand., Und Umbange-Tajidien, Borte-monugies, Brief., Bifit. Bigarren- und Bigaretrentafden, Afren. Schreidund Munit-Mappen, Blaibbullen, Baibriemen, bandgenahte Schulrangen, patentierte Bucherträger, Albums, hundegefchirre und immliche Sattlerwaren, welche von meinem Laben berrühren, in A. m. gut fehr billigen Breifen. Auferbem faufen Gie gut und billig Reife, Dut., Schiffs in Raifertoffer in Bultan-Fieberplatten und andere Mart'in, welche fich bis jeht febr gut bewährt baben. J. Drachmann, 1529

Rein Saben, jeht unt Hengaffe 22, 1 St. hoch. Rein Caben.

Weinstube jum Rheingold, Belenenftrage 29, Ede Wellrinftrage.

Brima Beine. Reelle Bebienung. Heinr. Krause.

Umtlicher Theil.

Befannimachung.

Der Bluchtlinienplan jur anderweiten Festfetjung ber Coulin- und Bilbingenftraße (Abanderung d. Gl. Bl. 190/3) ift burd Magiftrats . Beichluß vom 5. Dai cr. förmlich festgeftellt worden und wird vom 21. Mai ab weitere 8 Tage im Rathaus 1. Obergeichog, Bimmer 38a, mabrend ber Dienstftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Biesbaben, ben 18. Mai 1906. Der Dagiftrat,

Befannimadjung.

Mittwoch, ben 23. Dlui b. 36., nachmittage, foll die Riees und Grasnunung von veridiedenen Grundfruden in den Diftriften "Wellrig", "Stodwieje" und "Schafewieje" ca. 5 Morgen öffentlich meifibietenb verfteigert

Bujammenfunft nachmittage 4 Uhr bei ber Wellrigmiffle. Wiesbaden, den 18. Mai 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Dieustag, ben 22. Mai b. 38., vormittage, foll bie Alee- und Grad. Arcegeng bon berichiebenen Grundfiuden an ber Bethoben- und Frantfurterfirage, fowie im Diftritt "Aufamm" (3a. 4 Morgen) öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Rufammentunft pormittags 91/, Uhr am Langenbed.

Wiesbaden, den 18. Mai 1906. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Dienetag, be 22. Dai b. 36., nachmittane foll die Alee. und Gradnugung bon ben ftabtifden Grundftuden im Balfmühltale, Editenftrage, Abelberg, Platter- und Rubbergitrage öffentlich meiftbietend verfteigert

Bufammentunit nachwittage 4 Uhr in ber Marfirage, bor ber "Ch eifmuble

Wiestaden, och 18. Mai 1906.

2167 Der Dagiftrat.

Berbingung

Die Musführung und Lieferung ber Steinme arbeiten (Roter Candftein), Los I-III, für ben bau: Wohnhand ze. =Banten bes Ranalbanhofes an ber Echarnhorititraffe gu Biesbaden foll im wegt ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Berdingungounterlagen und Beidnungen fonnen mabren ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungegebant Friedrichstraße Dr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, bit Ungeboteunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von ber gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Einfendung von 1 St. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "D. 208 . ." verjebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 29. Mai 1906, vormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Git haltung der obigen Los-Reibenfolge - in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter. Mur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllen Berdingungsformular eingereichten Angebote merben beride

Bufchlagsfrift : 30 Tage. Biesbaben, ben 15. Dai 1906.

Stadtbauamt, Abreilung für Sochbau.

Städt. Bolfsfindergarten. (Tuned.Stiftung).

Die Stelle einer Rochin in unferem Bolfofindergarit ift zum 1. Juni cr. zu besethen. Melbungen nimmt bie I. Rindergartner u, Fraulein Gentler, vormittags amilden 8-1 Uhr im Rindergarten, Guftav-Aldolfftraße

Biesbaben, ben 18. Dai 1906.

Der Magiftrat.

Etabtifches Leihnans ju Wiesbaben, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit zur öffentlichen Renntuif, bag ba fradtifche Leibhaus babier Darfeben auf Bfander in Bett von 2 Mf. bis 2100 Mf. auf jede beliebige Beit, fangfen aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binich giebt und daß die Tayatoren von 8—10 11hr Bormittage und von 2—3 116. tage und von 2-3 Uhr Rachmittage im geibba Die Beibhaus Depntation unwejend find.

214. Moniglich Beenfifche Alaffenlotterte.

5. Rlaffe. 10. Biebungstag. 17. Mai 1900. Bormittag. Rite die Gewinne über 240 Mt. find in Alammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. 8.) (Rachbrud verbotet (Radibrid berboten.)

24. Stellights | 25tellights |

214. Soniglich Breugifde Alaffenlotterie.

5. Rtaffe. 10. Biehungstag. 17. Mat 1906. Radymittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Manmern beigefügt. (Ohne Gewährt. A. St. A. f. 8.) (Radybrud verboten.) (Dine Gewähr. El. St. A. f. B.)

(Dinte Grioshyr. Qf. Gt.-Qf. f. B.)

(9764070167 Detrotted.)

205 12 76 323 456 941 1073 233 318 62 582 837 2037 147 48 96

266 30 515 64 625 45 64 704 32 (500) 71 833 957 71 3231 358 428 70

91 825 77 4166 256 94 548 667 911 5044 490 (1000) 732 830 935 (3000)

6639 (1000) 252 294 (1000) 470 551 943 98 7012 57 221 378 405 697
(1000) 965 8257 389 (500) 454 524 651 52 86 748 834 957 19014 226

75 306 (8000) 91 670 71 739 44 64 930 35 92

18195 214 (3000) 327 444 80 507 21 90 600 (1000) 59 (500) 728
(500) 87 833 931 (500) 11017 146 228 (1000) 12181 216 65 503 24 450
(500) 821 98 12033 274 356 438 608 39 711 824 43 952 14003 96 425

510 72 727 38 80 71 878 (1000) 15074 (500) 176 253 375 77 408 505

893 18494 574 (500) 659 874 914 (500) 19042 30 158 324 74 491 687

704 874

(1000) 409 55 (15000) 559 79038 118 8 3 3 5 62 81209 (500) 77 80010 186 547 83 488 839 50 56 97 909 39 53 62 81209 (500) 77 494 581 (3000) 87 971 82345 (3000) 427 31 88 623 837 83093 214 83 384 407 (500) 52 780 877 904 (500) 84023 116 (3000) 284 377 95 402 (600) 47 532 706 85042 142 429 98 679 785 812 27 68 89 86044 61 (500) 67 492 676 676 784 (500) 87185 93 237 (600) 76 79 440 873 910 90 (3000) 88004 (500) 136 363 447 817 940 77 (1000) 89034 243 (600) 413 747 882 901

90251 59 319 34 650 752 72 832 (500) 96 904 91154 31 381 549 801 15 722 921 (3000) 92530 39 62 632 (1000) 36 760 991 93228 419 34 517 (3000) 710 914 70 94052 82 151 72 82 360 87 (3000) 454 79 570 789 95170 99 237 375 407 579 931 96106 23 81 285 872 913 97140 214 60 52 349 (500) 591 92 773 83 965 498470 716 81 83 902 13 99230 38 342 (500) 96 (3000) 572 (1000) 629 763 841 66 963

97 12821 414 (30 000) 580 685 (1000) 979 129002 100 65 (1800)

91 502 31 726 887 996 13 0006 (3 0 0 0) 102 58 221 437 685 743 885 81 89 925 0) 178 82 848 11 2063 40 44 109 46 84 245 (3 0 0 0) 312 4 (1000) 113 82 848 13 2003 40 44 109 46 84 245 (3000) 312 417 415 513 607 (3000) 742 880 13 3224 (10.0) 55 810 782 880 220 13 4045 63 (5000) 877 82 80 715 49 (5000 20 801 41 135125 286 884 508 71 55 806 780 97 813 13 6235 78 (1000) 497 559 748 (3000) 800 943 137222 50 492 522 (2000) 62 863 82 767 873 904 64 (3000) 13008 943 112 307 588 651 86 763 20 (1000) 139105 (500) 247 (500) 404 17 88 661 81 634

140470 762 (500) 919 60 65 90 111115 212 331 95 (500) 565 631 730 060 79 11214 6 49 (500) 234 498 779 72 93 143015 56 322 35 434 744 952 114047 220 22 431 64 79 (1000) 517 731 962 145075 (1000) 561 815 (1000) 146001 345 772 89 326 147012 130 (600) 80 381 5/1 (600) 37 618 812 71 148118 55 213 68 821 543 691 96 701 819 25 30 54 939 (1000) 143863 83 368 449 535 54 94 652 756 853 (500) 861 (3000)

(3000) 989

Männerturnverein.



Samstag, den 19. Mai, 9 Uhr abends: Jahres= Sauptversammlung.

Jahreeberichte.

Babl ber Rechungsprüfer. Feintellung des Etats 1906/07. Renwahl des Borftandes und des Ehrengerichts. Rreisturnfeit Sannu.

Berichterftattung über bem Felbbergfeit- und Breisturntag.

Bewilligung con Mitteln für Intanbiepung ber Turnhalle,

Der Borbanb.

Café Germania,

Marttftrage 26.

Rennbepefchen treffen täglich 8 Hhr ein. Denticher und Barifer "Sport' liegt auf. 2 Reuer Befiger: Adolf Flatow.

Die Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichst und Staatz-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. 8. Auflage 1905. Geheftet 3,60 Mk., gebunden 4,50 Mr.

Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht. Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit

Aussprache. Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Hollandisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungariach je 160 M., Portugierisch, Polnisch, Russisch, Serhisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

Für Raucher! Lofen Tabak, per Ptd. 50 Pfg., em fieble P. Enders, Midelsberg 32.

Bleifch pp. Lieferung.

Um 2. Juni d. 36., früh 10 Uhr, wird im Diesjeman Geichaftsgimmer, Rheinstraße Rr. 47, der Bedari "Gleifd," pp. Waren für die hiefige Garnifon auf Die ge bom 1. Juli bis 31. Dezember 1906 verdungen. Bedingu liegen aus und tonnen gegen Bablung der Gelbfifoften bo zogen werden.

Berfiegelte Angebote find bor bem Termin mit at Auffdrift "Ungebot auf Fleifchlieferung" abzugeben. Wiesbaben, den 12. Mai 1906.

Garnifon-Bertvaltung

micter

Service State of Service State of Service State of Service of Serv

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Stene ves bejolderen Bürgermeifters ber 10 figen Gemeinde ift neu gu bejegen. Das Wehalt beträgt 3000 Mart, freigend jabrlid ...

e 100 Mart bis gum Dodiftbetrage von 4200 Mart. Die Benfionierung und hinterbliebenenberjorgung folgt nach Maggabe ber Beftimmunngen in ben §§ 84, und 88 der Landgemeindeordnung für die Bro-

Beifen-Raffan com 4. August 1897. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und 3niffen werden bis jum 28. Mai 1906 an ben Gemeins porfrand hier erbeten.

Berfonliche Borftellung wird nur auf Grund bejonder Aufforderung gewünicht.

Connenberg, ben 4. Dai 1906.

Der Gemeindevorftand. In Bertr. : Dr. Kade, Regierunge-Referendar.

1818

Boligei-Berorbnung betreifend Menberung ber gur Abanberung ber Begirlo-tan-ligei-Berorbnung bom 14. August 1902 erlaffenen örtlichen Bar polizei-Berorbnung bom 21. Auguft 1903.

Muf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerbodiften Berotin über bie Polizeiverwaltung in ben neu erworbenen gan len bom 2. September 1867 (Gef. S. S. 1529), fomie ber frimmung bes § 87 Biffer 2 ber Begirfs-Baupoligei-Berothal bom 14. August 1902 (Extrabeilage gum Amtsblatt Rt. merben nach Beratung mit dem Gemeindevorstand und mit nehmigung bes herrn Regierungs-Brafidenten bie nebitete ben baupoligeilichen Boridriften erlaffen:

Der § 10 ber Baupolizei-Berordnung bom 21. Angeft 130 erhalt unter Be folgenden Bortlaut: Die Gebaubehobe, von ber mittleren natürlich in Sale

ber bom Gebaube eingenommenen Glache bis aum Dem gemeffen, darf bas Mag nicht überschreiten, welches gleich is bem sweieinhalbfachen Abftanb con ber Grenge.

Diese Bolizei-Berordnung tritt mit bem Tage ihret biffentlichung im Kreisblatt für ben Landfreis Wiesbaden Kraft und bamit die seitherige Bestimmung in § 10 Ber örtlichen Naunelizei, Verendung Bestimmung in § 1000 cal örtlichen Baupolizei-Berordnung vom 21. Auguft 1908

Araft. Sonnenberg, ben 1. April 1906

Die Orispolipribeborbe. 3. B.: Dr. Rabe. Regierungereferendat-

Birb veröffentlicht. Connenberg, ben 11. Dai 1906

Die Ortspolizeibeborbe 3. B.: Dr. Rade,

Hmts batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 1999

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbabeni - Geldafteftelle: Manuftinoffrafte &

Mr. 116.

Cametag, ben 19. Mai 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Befannimadung.

Der Fluchtlinienplan der Waldftrage am Erergierplat (Brengfrage gwijden Biesbaden und Biebrich) und einer Etrage an der Rordfeite bes Erergierplages hat Die Bufimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nutmehr im Rathaus, I. Obergeichog, Zimmer Rr. 38a, inner-balb ber Dienftstunden ju jedermanne Ginficft offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 bes Gefeges vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung bon Stragen ac., mit bm Bemerten bierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer pratlufivifchen Grift von 4 Boden beim Dagiftrat ichriftlich angubringen find.

Die Frist beginnt mit bem 18. Mai und endigt mit

Biesbaden, den 14. Dai 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmamung.

Der Fluchtlinienplan für bas Gelande zwijden Bellrip-Beg und Diftrift Rleinfelden bat Die Buftimmung ber Onepolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Dergeichof, Bimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienft-

punden ju jedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gefebes vom 2. Juli 1875, beir. die Anlegung und Beranderung von Strafen ze., mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen biefen Plan inneshalb einer praflufivifchen Grift von 4 Boden beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Die Grift beginnt mit bem 14. Mat und endigt mit

bem 11. Juni d. 38.

dit

14

Biesbaden, den 10. Mai 1906.

Der Magiftrat.

Befannimachung. 3m Sauje Roonftrafte 9tr. 3 find gwei Bohnungen bon je vier Zimmern, Ruche, Speisekammer, Baberaum, je 2 Manfarden und 2 Keller alsbald ju bermitten. Die Wohnungen tonnen nach vorheriger Anmeldung im haufe felbft, Gingang rechts, 1 Stock, vormittags swifchen 9 und 11 Uhr eingesehen werben.

Nahere Auskunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in ben Bormittagebienftftunden erreilt.

Biesbaden, den 23. April 1906.

- Der Dlagiftrat.

Befanntmachung. Stau Geheime Kommergienrat Marfus Berle Bitme und Die Erben bes berftorbenen Dr. Ferdinand Berle haben ben Jahren 1881 und 1906 ber Stadtgemeinbe 2Biesbaben je 6000 A unter folgenden Bedingungen überwiefen:

1. Die Zinsen — 200 A und 175 A jährlich — sollen vermeit werben zur Unterstützung von in Wiesbaden geborenen zus erwogenen bedürftigen jungen Leuten nicht unter 14 Jahlen, behufs Erlernung eines Handwerfs, Bezüglich ber 4proz. en bon 5000 A follen junge Leute israelitifcher Religion Corzug erhalten. Die Bewerber muffen gute Schulzeug-befigen und fich tabellos geführt haben. Gine Rommiffion en, bem Direttor ber ftabtifden Oberrealichule und bem meher ber israelitifden Rultusgemeinde hat nach vorheriger, biefigen Bofalblattern ergangener Aufforberung gur Deliber bie Buteitung gu beschließen. Der Beichluß ift fo-

ann in benfelben Blattern zu veröffentlichen.
2. Jeber Stipenbiat foll bie vollen Binfen von 5000 A. diend ber Dauer von beei Jahren, in benen er Sandwerfafling ift, berart erhalten, bag gunachft bas Lebrgelb und bie ben anberen Ausgaben baraus bestritten werben. Der besbant angelegt und ibm bei Eintritt ber Dunbigfeit aus-Bebigt merben, um als Rapitalbeitrag bei ber Gelbftanbig-

ung ju bienen. Stirbt ein Stipenbiat mabrend ber Lebrzeit, fo foll nach idrift bes § 1 ein anderer an feine Stelle treten. Stirbt Stibenbiat nach gurudgelegter Lebrzeit, aber por feiner biefeit, fo joll ber bei ber Sparfaffe angelegte Betrag bem ungefapitale sugeichlagen werben.

deberbungen um die jährlich 200 K betragenden Stipen-für die Jahre 1906, 1907 und 1908 und 175 K für die ne 1906, 1906 unb 1907 find unter Borlage ber Schulgeng-

Biesbaben, ben 9. Mai 1906.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbe nittelte Jungenkranke. 3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag

mittags bon 11—12 Uhr eine unentgelti. Sprechstunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und retung, Ginmeijung in die Beilftätte, Untersuchung bes Exemuris st.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Ctadt. Rrantenhaus. Bermaltung

Befanntmachung

betr. Reuregelung bes Rranfentransportwefens. Bom 15. Dai ab wird bas gefamte Rrantentransportwefen mit ber Sauptmache ber Benerwehr gentralifiert merben.

Um eine regere Benugung wie bisber berbeiguführen, bat ber Magistrat noch eine weitere Ermäßigung ber bisberigen Zariffage eintreten laffen.

Es werben erhoben: a) Bon 1 Kranten ber I. Berpflegungstlaffe 10 & Bon 1 Kranten ber II. Berpflegungstlaffe 6 & Bon 1 Kranten ber III. Berpflegungstlaffe 2 & bei normaler Benugung bes Subrwerfs bis gu 11/2 Stunben.

Gine langere Inanspruchnahme bes Bagens wirb besonbere berechnet.

b) Bei Transporten, welche nicht in eine Krantenanstalt, fonbern innerhalb ber Stadt bon einer Wohnung in bie andere, ober bon einer Wohnung nach ben Babnbeien ober umgefehrt ausgeführt werben, findet bie Berech-nung nur in ber I. Rlaffe ftatt.

c) Bei auswärtigen Gemeinden pp. im Umfreis bis gu 7 Kilometer für jeden Transport 10 A. bagegen werden Transporte von über 7 Kilometer nur noch nach vorheriger Bereinbarung bezüglich ber Transportfoften aus-

Bir maden ausbrudlich barauf aufmerffam, bag Berionen, welche an enftedenben Rrantbeiten leiben, innerhalb biefiger Stabt, nur mittelft bes eigens biergu bestimmten Rranfenmagens beforbert werben burfen.

Deffentliche und überhaupt alle nicht lebiglich bem Brivatgebrauch bes Befigers und feiner Angehörigen bienenben Ber-fonenfuhrwerfe, burfen gur Beförberung folder Rranten nicht benuft werben. (Boligei-Berordnung bom 1. Dezember 1901.)

Die 3 vorhandenen Kranfentvagen, bon benen einer nur für Ungludsfälle, ber anbere nur für anftedenbe Rrantheiten und ber britte für alle fonftigen Rrantheiten benugt wird, fteben jest bei ber ftabtifden Feuermache und werben Beftellungen auf diese Wagen, ju jeber Beit, auch bei Racht, mündlich, schriftlich ober telephonisch (Nr. 945) auf ber Feuerwache entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeden, Name und Bohnung des Aranten, Art der Krankheit, sowie wenn möglich, der Ort, wohin der Kranke besorbert werden soll.

Es wird gebeten, ben Rebers, welchen ber Transporifubrer beim Abbolen bes Rranten vorlegt (bei Ungludsfällen ausgenommen), gu unterichreiben. Ebenfo merben bie herren Raffenargte, falls es fich um Ueberführung bon Raffenmitgliebern ban-belt, gebeten, in ber Bohnung bes betr. Aranten eine Beicheinigung gurudgulaffen, aus ber bervorgebt, bag bie Ueberführung im ftabtifden Kranfenwagen nötig mar. 28 iesbaben, 12. Mai 1906.

Die Branbbireftion.

Freiwillige Wenermehr.

Schlauchmagene und Retter-Abteilung bes IV. Buges (Turn-Berein). Die Mannichaften ber Schlauchwagen-

und Retter-Abteilung bes IV. Buges werden gu einer Hebnug auf Mittwoch, ben 23. Mai, abende 71/2 Uhr, an bie Remifen eingelaben.

Unter Begugnahme auf bie Statuten mirb pfinftliches Ericheinen erwartet.

Wicsbaden, ben 16. Mai 1906.

Die Brandbireftion.

Befauntmachung.

Die fradt. Feuerwache, Reugaffe Rr. 6, ift jest unter Telefon Rr. 945 an bas Gernfprechnet angeichloffen. Wener, Unfall- und Rranfentransport. Delbungen tonnen gu jeder Beit unter obiger Rummer an Die Feuermache erflattet merben:

Die Brandbireftion.

Berbingung

Die Berftellung und Unlieferung bon Schulbanten (Los I und II) fur ben Renban ber Rieberbergichule gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung

Berbingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Stabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Ungebotsunterlagen, einichließich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Ginjendung von 1 Marf bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift " . 9. 91. 32 208" . . verfebene Angebote fin) ipateftens bis

Camstag, ben 26. Dai 1906, pormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merben berud-Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 10. Mai 1906.

1913 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntnachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entgieben, wird erfucht:

- 1. des Maurers Rari Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu Bierftadt.
- 2. bes Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Diederhabamar.
- 3. des Taglohners Johann Bidert, geb. am 17. 3. 66 zu Schlitz.
- 4. ber ledigen Dienitmagd Ravoline Bock, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.
- 5. des Taglöhner Sarl Borner, geb. am 31. 8. 1870 au Biesbaden.
- 6. ber fedigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 gu Roben.
- 7. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidienhahn.
- 8. des Schreibers Theodor Sofmann, geboren am 10. 8. 1871 gu 2Beinbach.
- 9. bes Tundere Friedrich Jed, geb. am 9. 6. 1869 Bu Daffelbach.
- 10. Des Laglöhners Mibert Raifer, geb. am 20. 4. 1866 gu Commerda.
- 11. bes Schuhmachers Josef Röhler, geb. am 26. 12. 1866 gu Miederwalluf. bes Taglöhners Seinrich Anhmann, geb. am 16.
- 6. 1875 gu Biebrich.
- des Fuhrfnechts Allbert Maitowsty, geb. am 12. 4. 1867 ju Wieded. 14. der led. Raroline Dtarichall, geb. am 24. 5 1877
- Bauerbad) bes Taglöhners Rabauns Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Winfel.
- 16. ber Wine. Philipp Roffel, Marie geb. Baum, geb. am 24. 1. 1863 gu 31beshe.m.
- 17. des Steinhauers Rarl Educiber, geb. am 24. 8. 72 gu Raurod. 18. ber leb. Dienstmagb Raroline Ccbiffler, geb. am
- 20. 3, 1879 gu Weilmunfter. 19. ber ledigen Wargaretha Schnort, geb. 23. 2. 1874
- gu Beibelberg. 20. bes Rufers Jean Geil, geb. am 6. 10. 1862 gu
- Eichweiler. 21. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 ju Daiger 22. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 ju
- Ittlingen. 28. bes Taglohners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 ju Deunfirden.
- Bicebaden, ben 15. Dlai 1906. Der Dagiftrat. Armen.Berwaltung.

Berbingung.

Die Berfiellung ber Stuffaturarbeiten ber Dede und Gallerieeinbauten bes fleinenkongertfanles im Rurhaus. neubau gu Biesbaden - Los I und II - foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagebienftitunden, 9-12 Ubr, und Radmittagebienftftunden 3-6 Uhr auf bem Baubureau eingefeben, Die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgeldfreie Ginfendung von 1 Mart bezogen werben.

Berichtoffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Augebote find fpateftene bis

Freitag, den 25. Mai 1906, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem porgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud. Buichlagefrift : 30 Tage.

Wiesbaden, den 14. Mai 1906.

2013 Die Bauleitung für ben Rurhausneubau.

Belanntmachung.

Der Fluchtlinienplan einer neuen Strafe im Diftrift Ririchbaum öftlich des Bahnhofes Wiesbaden-Beft bat die Buftimmung ber Ortspoligeiborbe erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichof, Bimmer Rr. 38a inner-

halb ber Dienftstunden gu Jedermanns Ginfict offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 bes Gefebes bom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung bon Strafen u., mit bem Bemerfen hierdurch befaunt gemacht, daß Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer pratlufibifden Grift bon 4 Boden beim Dagiftrat fchriftlich angubringen find.

Die Grift beginne mit bem 21. Mai und endigt mit bem 18. Juni 1906. Biesbaden, den 15. Dai 1906.

Der Magiftrat.

Fremden · Verzeichniss vom 18. Mai 1906 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr Abend, Parkstrasse 30. Walten Fr Batavia Zeveryn Fr Batavia

flotel Adler Badhaus zur Krone Langgasse 42 und 44 von Schimonski Rent m Fr Ratibor von Zarnbrzyiska Frl Posen Schröder Kassel

A egir, Thelemannstrasse J. Woll Direktor Silschede Schirmer Kim München Hillmann Fr Rent m Tocht Amerika

Luftkurort Bahnholz Goepel m Fr Dresden

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Jönson Fabrikant Jönköpping Rosenguis Kfm Jonkopping Histing Rent m 2 Techt Roatock

Haussmann Fabrikdirektor München

Belglagher Hof Spiegelgasse 3 Werthauer Fr Rent Hielefeld

Hotel Bender, Hufnergasse 10 Reim Kfm Berlin Reim Fr Berlin Pfeifer Kgl. Oberpostassistent Regensburg Schmidt Rent Weimar

Hotel Bingel Nerostrasse 7. Rosenkräuter Saarbrücken Wolff Fr Braunschweig

Behwarzer Bock, 5 Kranzplatz 19-Russ Fr Rent Berlin Schwalbe Fr Rent Berlin Wiesenthal Baumeister Berlin Maempel Fr Rent Arnstedt Mohr Verlagsbuchhändler Wien Telschow Rent Berlin

Zwei Böcke, Ehmergasse 12 Schulze Fr Rent Erfurt Andree Fr Rent Berlin Schönamsgruber Justizrat u Noter Numberg

Hotel Buchmann, Sanigasse 34. Bartel Kfm Berlin

Hotel und Badhaus Continental Langgasso 36.

Wilnsche Kim m Fr Ebersbach Heidenheimer Kim Würzburg Linke Kfm Leipzig Koch Rent Trier Landsberger Bankler in Fr

12/ finnulale (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Westmann Ger.-Assessor Stockholm Blumenthal Kim Berlin Beekh m Fr Pforzheim

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30. Ehrenfeld Kim Nagold

Deutsches Haus,

Ritter Kfm m Fr Frankfurt Muller Frt St. Goar Hausebert Architekt m Fr. Frankfurt Rulihaus Kim m Fr Frankfurt

Einhorn Marktstrasse 32 Ermel Kfm Alsfeld Pummer Kim Basel Linsel Druckereibes. Lütze Stock Druckereibes. Chemnitz Kappus Rent Küln Elmuth Kfm Frankfurt Goetz Fr m Tocht Trebbin Stickel Kfm Hamburg Spicker Kfm Gelnhausen Melzer Kfm Chemnitz

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17. Harden Kfin Enschede Kunz Reg. und Gewerbeschulrat Kassel Herz Kim Frankfort Quade Kim Bielefeld Hauser Kim m Fr Schweiz

Grönhoff Kfm Stottgart Englischer Hot Kransplatz, 11. Goldberg Fr Biala Einstein Fr Nürnberg Allerg Kfm m Fr Malme Burcheid-Steffens Frl Kier

Wunsch Limbach Erupring Mauritiusplatz 1 Schlifer Gutsbest, Geldersheim

Nicolaus Fr Geldersheim Krausmann Fr Apolda Kech Kim Frankfurt Kunz Kfm Mainz Schaber Kim m Fr Hannover Kommar Techniker Kieferstel-

Lutz Fr Warzburg May Fr Würzburg Scheich Fr Troisdorf

Europäischer Hot, Langgasse 32-34. Kühne Pastor m Fr Bernburg Nürnberger Kim Frankfort Wolfenstein Kfm m Fr Plauen

San Friedrichshöhe, Schöne Aussicht 30. von Gfeg m Tocht Dortmund

Hahn Fabrikdirektor Hamburg

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Oberländer Bocksdemiede Ulrich Unterweissbach

Botel Fürstenhot, Sonnenbergerstrasse 12a Deussen Fr Kommerei nrat m Tocht Krefeld Bauer Fr Rent Dulverton Kon Fr Rechtsanwalt War-

Lindgvist 2 Frl Rent Stockholm

Griner Wald, Marktstrasse. Köhn Kim Bartenstein Adelmann Kfm Köln Arndt Kim Stuttgart Bernstein Fr Mo-kau Ziegler Kfm m Fr Köln Duseberg Konsul Kopenhagen Schmitz Kfm Euskirchen Luid Kim Kepenhagen Kohlmann Kfm Nürnberg Einhorn Kfm München Wolfskehl Kfm Köln Gierhan Kim Frankfurt Torley Kim Wald Oesfen 2 Fri Mühlhausen Schulz Kfm Duisburg Hess Kim Frankfurt Nellson Inspektor Flensburg Przytulla Kfm Köln Finger Kim Landstuhl Simonsohn Kfm m Fr Berlin Lamy Kfm Hanau Erben Kfm Berlin Joseph Kfm Stuttgart Hoepfner Kfm Pirmasens Vagedes Geh. Oberfinanzrat Hoffmann Kfm Berlin Vagedes Oberfinanzrat Kassel Kreatz Kfm Hamburg Kessler Baumeister Flauen Porcher Kim Pforzheim Abrahamson Kfm Berlin Loewenthal Kfm m Fam Newyork

Prochowenik Kfm Berlin Rothschild Kfm Elberfeld Herr Fr Berlin Lebegott Fr Dr Berlin Nellaus Kim Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15. Lemke Frl Hanau Macke Fr Prof. Hanau

Happel, Schllierplatz 4 Müller Kfm Freiburg Schlifer Kfm Utrecht Rendal Kfm Düsseldorf Lang Kfm Munnheim Timering m Fr Altenbügge Hanemann Dr med Ge a House Kfm m Fr Frankfurt

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Petereit Kfm m Fr Königsberg Müller Direktor Leipzig Dochtüroff General Petersburg

Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedrichplatz L.

Hoppe Dr med Kassel Fürth Bankier Hanau Sundberg Rent Gothenburg Hoom Bankier Newyork

Botel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Landsberger m Fr Berlin Neuhäuser Kfm Oberste'n Aschenberg Frl Barmen

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Stern Kfm m Fr Crailsheim Meier 2 Frl Frankfurt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Wartenberger Regierungsassessor Arnsheim Hamburger in Fr Pittaburg-Lehmann Fr m Tocht Berlin Landeker Direktor m Fr Berlin Platzboff Berlin Gernsheim Fr Worms inauer Newyork Aronwitsch Wilna Schnell m Fr Stockholm

Kölnischer Hof. Eleine Burgstrasse. Chelius Fr Gutsbes, Hofgut Wiekstedt Arnold Fr Dr Frankfurt

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10,

Meiser in Fr Dresden Thiemann Kfm Görlitz Wüstenfeld Fr Prof Hann. Münden Duvae Fr Generalinspektor Hildesheim

. lotel Lloyd. Nerostrasse 2. Zwinkau Bürgermeister Eschenbergen

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8. Mc. Granor Dr Port Allegany Winterer Leut. Freiburg Wingardt m Fr Helsingborg Schwab Kfm Berlin Laguerg Kim Schweden Lichtenberger Leut Mannheim Becker Fabrikant Erwen Stifft Oberleut Mannheim Ruland Mannheim Goeth Frl Kopenhagen Lumdin Direktor m Fr Stock. holm Lundin Direktor Honk ping

Hellberg Honkoping Alindes Fr Stockholm Muberg Kinnared Franz Kfm flalle Sommer 2 Frl Freiburg Sommer jun Freiburg Sommer Freiburg Michel Dr m Fr Frankfurt Lunders Offizier Heilelberg Raempegaard Dr med m Fr

Dänemark Rothlage Fri Köln Dalry Port Allegany Vernick Köln Anderson Göteburg Kohmand Out en m Fr Koldi'g Carstensen m Tocht Schweden Hensen m Fr Schweden Seilor Leut Mannheim von Bombard Mannheim Mann Fri Kassel Paulus Fr Kassel Schloeter Maracacho Winterer Leut Freiburg Winterer Oberbürgermeister Freiburg Weiher Rittergutsbes Zemmin

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Longard Kaiserslautern Woefius Fr Munchen

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz 3. Frhr von Biedermann m Frei-

frau u Bed Wen Schmid Fr Newyork de Lichterfelde rafin m Bed England von Osteroth Fr Kiel Seiss Konzertmeister Barmen Nissen Ing Stockholm Berling Ing Stockholm Westendarp Fabriktes m Fr

Hamburg School Ing Berlin Schuback Fri Hamburg Kähler Fri Hamburg Winckler Frl Hamburg Wachs Rent Lodz Roderburg Bergwerksdirektor Brandholt Rent Berlin

du Gué Fr London de Lynden Graf m Grafin Holland

National Taunussirasse 21. Gotthardt Einenbahn-Sekretär Hannover John Landes-Sekretar a D

Halte Harkort Fri Düsseldorf Günther Fri Düsseldorf Gerlach Fr Berlin Gieseler 2 Fri Marburg

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Kieserling Ing m Fr Altona

Oranien. Bierstadterstrasse 2. Gleichmann Rent Hamburg

> Palast-Hotel, Languasse 3h.

Noren Rent Helsingfors Noron Stud Helsingfors Fraenkel Rent in Fr Breslan Aron in Fr Berlin Hirsch Frl Kopenhagen Plater Graf Warrebau Franken Rent m Fr Amsterdam Landsberger Bankier m Fr Breslau

Bohmrich Fr m Tocht Bonn Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Stoeckicht Fri Frankfurt Susebeth Berlin Mederer Brauereibes Hersbruck Hoteldu Parcu Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Wolfschmidt Konsul m Fr Riga Mebus Fr Rent Trier Friederich Spezialarzt Dr m Fr Verne

Petersburg, Museumstrasse 3. Saweliew Rent m Fr Petersburg Zöllner Kim Köln

Pinizer Hot, Grabenstrasse 5. Dassel Landrichter Hamburg Baingel Frankfurt Weber m Fr Ellern Walter Bahnmeister Guben

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Almendinger Gusbach Neuendorf Schriftsteller Berlin Lieder Kfm Leipzig Fescher Kfm München Schulz Fri Ratibor Rechort Frl München

Zur guten Quella, Kirchgasse 3. Zitaseun Kim Leipung Obi Frl Bern

Quellenhof. Nerostrasse 11. Lehn Rent m Tocht Siegen Egging Kim Frankfurt

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Laurent Egl Baurat Aschen Guken Fi* Weissenburg Baron von Luttkamer Frankfort

Eggers Fr Prof Bremen Sals Rent m Fr Newvork von Jagow Fr Rent Se-makenburg

Reichspost, Nicolasstresse 16. Forth Agent m Fr Hamburg Remagen Stud med Köln Prins Wliteimshafen Küchentha! in Fr Haunover Frank-Apia 2 Hrn Hamburg Jasehke m Fam Charlotten

Rhein-Hote! Rheinstrasse 16 Schmitz Kfm Dortmund von Blaszewitz Ventschow Balland in Fr Altena Joinvalles Fr Köln Rumpel Fr Düsseldorf

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Strömer Fr m Tocht Stettin Englert Ober-Reg-Rat Munchen Baur Oberpostrat m Nichte Würzburg

Romerbad Kochbrunnenplatz 3. Glaser Breslau Liebmann Fr m Bed Berlin

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Skogberg m Fr St ckholm von Endert Di ector Heerdt Baron Manteuffel Kurland Kröll Fr Kleve Stewart-Browne m Fam u Bed Liverpool Frank Cave England von Mutzenbecher aBron m Fam Berlin Hübbe Willingsbüttel

Goldenes Rose, Goldgasse 7. Götz Mühlenbes Lichtensu

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28. Dorstewitz Leut Wurzen von Maffei Fr m Bed München

Russischer Hof. Geisbergstrasse 4. Siekel rF Dr Göttingen Mensching Frl Göttingen Juliusburger Dr med m Fr Breslau Kahn Kfm m Fr Köln

Hot. Sächsischer Hof, Hochtstätte 1, 3, 5. Reising Sänger Berlin Müller Direktor Berlin

Savoy Hotel, Barenstrasse 13. Strauss Frl Heldenbergen

Sanatorium Dr. Schutz, Parkstrasse. Kempe 2 Frl Braunschweig Fritsch Fr m Tocht Frankfurt

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Flöckner Kgi Rentmeister Breslau Liemann Kfm Holzminden Seelgen Rent m Fam Brüssel Montel Kfm Duisburg

Schweinsbergs Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5. Becker Kfm m Fr Markdorf

Mallison Reg-Rat m Fr Elberfeld Kurzhals Kfm Berlin Wendrogel Kfm Geppingen Steinkamp Ing m Fr Dortmund Hoffmann Kfm Göppingen de Oerd Fr Arnheim Herrmann Dr Marburg

Anche Kfm Frankenberg Spiegel, Kranzidatz 16. Venn Dr med Berlin

Tannhäuser, Bahuhofstrase 8. Vogeley Kfm Alafeld Nolden Kfm Duren

Tannus-Hotes, Rheinstrasse 19. Kathe Fabrikant Köln Lauffs Ing m Fr Anchen Lipperheide Fr Rent Andermach Rapp Kfm Darmstadt Brandenburger Rent m Fr Schöneberg Thurnas Kfm m Fr Freiburg Ortmann Rent Osnabrück

Blankenburg Direktor Kroekow Bretschger Kim m Fr Zürich Wellershaus Kfm m Fr Haspe Lith Rent m Fr Stettin Muschel Fr Rent Berlin Koppel Kfm Kölm Gerdlau Kfm Ulm Jacobs Assessor Saarbrücken

Union. Neugasse 7. Mignon Fr Paris Schurich m Fr München van Bleyswyk Ris Kfm Har-Thomson Kfm Berlin Auchter Kfm Frankfurt Matter Kfm Frankfurt Goudol Stud Paris

Viktoria-Hotel as: Badhaus. Wilhelmstrasse von Holdt Kapitan m Pr Ham burg Donner in Fr Krimmitschau Petshoff Fabrikant m Fr Bu-

men Hoosemann m Fr Tillburg Talbot m Fr Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. Tiemann Fri Oderburg Kramer Ing Köln Kiefer Ing Köln Häfele Fri Hamburg Gantz Kfm Köln Bierling Kim Dresden Uhlig Kfm Freiburg Trostheide Frl Nie lerjents Koch 2 Frl Köln

Westfillischer Hot Schützenhofstrasse 3. Härster Fri Solingen Kionka Fr Glogau Fengler Frl Neu-Welzow Wagner Weingutsles in Pr Saarbrücken

Belanutmachung. Muj Beidlug bes Magiftrate und ber Stadtverorbneten Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon bente ab far Alles hier veratziste frische, gesalzene und geräncherte Bleich von Schlachtvieb (Ochien, Rüben, Rinbern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei ber Aussuhr nach auser-balb bes Stadtbezirks belegenen Orten eine Afziserudvergitung nach unten ftebenben Capen gemahrt wirb, wenn bie aus auführenbe Quantität minbeftens 25 Allogramm betragt und in übrigen bie Borfrciften über bas Berfahren bei Gemaftung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Alfgiseorbnung) eingehalten wei-

ben. Die Atziferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Bleild

a) Ddfen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen Schweinen

3,5 & 1. X. 2,5 & 1. X. Gewichteile unter 1/2 Kg. (500 Gr.) kommen nicht, solche über 1/2 Kg. (500 Gr.) als 1 Kg. sur Abrechnung. Wiesbaden, den 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. R.: Des. Borftebenbe Befanntmadung wird hiermit wieberbolt bffentlichen Renntnis gebracht. Wai 1908.

Gabt. Albifeant.

Befannt mach ung betr. Die gum Transport atzijepflichtiger Gegenstände in Die Stadt gu benütjenben Stragenguge.

Bur bie Bufubr afsifepflichtiger Gegenftanbe gu ben Abie absertigungestellen werben auger ben im § 4 ber Algibet nung für die Stadt Biesbaben genannten Strafen noch folgenbe Strafen pp. gut Benugung frei gegeben:

M. Bur Mfgifeabfertigungeftelle Rengaffe. 1. Biebricher Clauffer: Die Abolisalice, die Göthebreite, bie Ricolassirage, Bahnbofftraße, ber Schillerplat, be Friedrichftraße bis zur Reugaffe, ober die Moristraße bis zur Reugaffe, ober die Moristraße bis gur Reugaffe, bem biefe.

2. Comalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Charles Die Lahn- und Marftrage, Die Geerobenftrafe, bet Bo banplat, ber Bismardring, Die Bleichftrage, Die Edbel Bacherftraße, bie Friedrichftrage bis gur Rengaffe, ben bicie.

3. Connenberger Biginalmeg: ber Bingertweg, bie Forftrage. - Bur Transportanten gu Gug: ber Rurfall Die Wilhelmftraße, Große Burgftraße, ber Schlofples die Martiftraße, Mauergaffe, Die Reugaffe. - Bur ? werfe: die Boulinenftrage, die Bierftabterftrage, fra furterftrage, Briedrichftrage bis gur Reugaffe, bann bie Bur Maifeabiertigungoftelle in ben Schlachthansanlegen

1. Grantfurterftraße: Die Leifingftraße, ber Gartenfelbot bie Chlachthausftrage, ferner bie Mainzerlandstrage bis in Sobe ber Gol anlagen und ber Berbindungsweg gu ben Schlachter

anlagen; 2. Diebricher Chauffee: Die Abolfsallee, Die Gotheftraft, be Babnibergang, ber Gartenfelbweg, bie Schlachthausitra Schiersteiner Biginalmeg: Die Berberftrage, Die Ga

ftrafe, ber Bahnübergang, ber Bartenfelbmeg, Die Schlad 4. Commilbacher- und Blotter- ober Limburger-Channet bausitrage:

Labn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, ber Seba blat, Bismardring, die Bleichstraße, Schwalbacherfraße. Rheinstraße, der Gartenfeldweg, die Schlachtbaustraße. Sonnenberger Bisinalweg: der Bingeriweg, die Schlachtbaustraßestraße, Baulinenstraße, Bierstadterstraße, Frankungstraße, Bilhelmstraße, der Gartenfeldweg, die Schlachtbaustraße, bausstraße

hausstraße. Biesbaden, den 19. Dezember 1901. In Bertr.: Dell. Der Magiftrat.

betr. Die gum Transport algifebilicitiger Gegenftanbe in bie

Bur bie Bufubr atgifepflichtiger Gegenftanbe gu ber Mis absertigungoftelle Reugasse werben außer ben im § 4 ber aust-Ordnung für die Stadt Biesbaden, sowie ben burch maching bom 19 Dermit machung bom 19. Dezember 1901 im hiefigen Umteblate

Bur Transporte bon ber Frankfurter- ober Mainzeftrate und bem Bierftabter Biginalmeg tommenb: bie Friedrichtrate Marktitrafie, bie Mauerack. Marftitrage, bie Mauergaffe.

Der Magiftest. Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Borftebende beiben Befanntmachungen werben hiermit wie berholt veröffentlicht. Wiesbaben. ben 22. Mars 1906.

Stabt. Afgife.Ant.

Miethgeluche

Weincht 3 große jufammenhangenbe Barterregimmer m. Beranbo. morbicht mit Unsgang ju ebener Erbe in vorn Familienvenfton aber Billa, rub. Loge, nabe bem

Balbe, viel Romfort, befte Beroffegung. Bimmer für Bflegerin und Dirner. Mufangs Juni. Daafenftein & Bogler, Berlin

Vermiethungen

ben, berrichaftliche Mobnung on 9-10 Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattet, 1. u. 2. Grage, per 1. Janufar ob. fpater ju bermieten. Rab. bafelbft ber Rubesheimerftrage 11, Batt-

7 Zimmer.

Wilhelmftrafe 15. Bobnung, 7 Bimmer, Bad uttridt Bubeb, 2 Tr. boch, ju Mah Banburran ba-

5 Zimmer.

Gmieritr. 28, gr. 6-8, 290bm., Part. u. 2. St., fof. 3. vm., flat Commenbergeritr, 49. 4480 abnut. 20, fc. 5-Bimmerm. 0 2 Gt, mit Bub. auf Jofort ar 750 M. gu vermietes.

.

se.

Dann Reffelbachur. 4, Wohnning mit 5-6 Bim, und Bubeb., Ber-Giage, per 1. April 1906 gu rem. (Rur Zwei-Familienhaus). Chüpenftr. 1.

4 Zimmer.

bun 4 Bim, auf 1. April gu me: \numi, v. 11-3 Ubr. Breis

Transpole 4 Brumerwoon, Mrugeit entipr., Se] 600 9%. n Lathbedermeifter Benber, resenauer, 7, Part.

Bunnrage 39, 200 1. und 2. Subra per fof. ob, fo. gu vin. b. Bob. Part. lints. 1720 ounenberg, Garrenfrage 4a.

miprecornt, Breit 410 Mt., bai. iban 1. Grage 2 Bimmerm. reit 200 Mart per 1. Juli gu

3 Zimmer.

1. Inlie zu perm 894

3 unferen Renbentien gn los, 110, 112 fi b in ben Borber Saufern fort ber Remgeit ansgeftartete 3. Bimmerwohnung.,

and an Richtmitglieber eiert ober fpater ju ber-metn. Die Bohnungen feanen täulich eingefeben extben. Rabere Mustunft attugt gwiichen 1/2-8 Ubr, iber abends nach 7 Uhr im Daufe Riedricherftr. 7, Bart. Beamirn-Bohnunge-Berein

ju Biesbaben. E. G. m. b. D.

1. April ju vermieten. Nab.

arine, 39, Mio, Dang., frei, a. Jimmerwohnung per fofori Rat fpater gu permi.

ir Gemerbetreibende. lettelbedfir. 14, id. Wehn., große Bimmer mit Babreinricht. allem Rome, Ruche, Reller, nebft einer ich Wertftatt, rat, Stall, bill, fof. gu verm, u. ju begieben. an erfragen im Saufe I. Gt.

Billippabergfir. 49 und 51, Dobenlage, fcone Dreimmerwohnungen mit Bad, Baltons und reicht. Bubebar fofort gu berm. Rab, Battippe-bergftr. 51, bei M. Cberheim, ober Bhilippebergftr. 53, bei C. Schätzler,

De beinganerfte. 5. Gtb., fcone 3. Bimmerwohnung p. 1. Juli gu bermieten. Rabered bei Reiper.

Sebanfir, D, Dib., 3 Bimmer, 200 per fof. gu om. Rab. Bob. Bart. 8676

Schwalbacherfte. 49, 3-Bimmer-Wohnung m. Bubebor (Sib.) per 1. Juni gu vm. Dah.

2 Zimmer.

Molerfir, 33, Dachw. Sth., an fl. Fam. a. gl. ober fp. 311 berm. Ran. Boh. 1. St. 2089 Molerfir, 47, 2 Binn., Küche u. Reller auf gleich ober fpaler

Binderfit, 28, Seb., find ichone 2-Bimmer-Bohnungen gu verm. Rab. bafeibit im Laben ob. Rifolgeftr. 31, Bart. I. Bulowfir. 9, Mitteib., 2 Bim.,

Patterre linte. Dampachiai 10, Eth., Dachited, D Rude u. 2 Rammern fofert an finderl, rub Leute ju berm. Raberes C. Philippi, Dambach.

Ophelmerfix, 9, Dagwohnung, 2 gun., an findert. F. g. v. Rib. Dib. Bart. 694

Dopheimerftrage 12, Settenb. gu permieten. Dengergaffe 14, 4 Ranfarben, auch eingeln, billig gu ber-

Dicheisberg 21, 1, Wohnung v. fdrant, 1 Danf. u. Reller auf 1 Juli 1906 gu verm.

Drantenge. 60, ich. Mani dro-wohn., 2 Bim., Ruche und Reller an rub. 2. ju verm. 7810 Rab. bafeibft, 8. St.

De Beinigauerftrage 13, und 16, 2 Biminerio, ju verm. 2105 Stiftfir. 12, Sth. (Mant.), 2 Bimmermannitt. 9, 1 Manfard-Bobn, 2 Bim. in. Ruche, an reinl. Leute gu berm.

Setheim, am Bahnhof, Biedo. firage 50, id. 2 Zim. Wohn. bisig zu vern. Nah, bafeloft bei A. Geibel. 1888

Bubeh., auf 1. Juni ju vm. Rab. narnweg Rr. 24.

1 Zimmer.

Mblerfir, 38, Sth., 1 Simmer, Bim. 11. Ruche, gu berm Das. Bbh. Bart.

1 gimmer und Ruche auf gleich ober fpater gu verm, Dochftatte 8.

Suche im 1. Et. fof. ju um. Albert Weimer. C. Frontspinioon, Rin. u. Rach, fof. 311 verm. Rat. C. Weiner, Mauergaffe 19. 2093

Deorigite. 23, 1 gin, u. Ruche, jowie b. Werfft. v. Lagere. gu um. Rab. 1, Etage. 2086 Domerberg 14. Oth. 1 3im., Rude u. Reller auf gleich ob.

1. Juli gu verm. 2092 Schwalbacherftr .75, Sth., freine Bohn, 1 Zimmer u. Riche

Steingaffe 16, Sth., 1 Bim. u. 2108 Stiftstraße 21,

eine Manfardw., 1 Bim, u. Ande per fofort gu verm.

Lecre Zimmer etc.

an eingelne Berf. p. 1. Juni 1906 gu veren. 1971 Debneimerer, 62, feere Mani. fef. an um. Rab. B. 1 1857

Beionr. 21, Part., großes iceres 3it vermieten. Nau. Momerberg 33, B.

emieine, lecre Manfarben fofort ju vermieten. 1567 Griebricharage 59.

Stringaffe 6, 2 leere Mani, gu

Bimmer mit Balton ju bm. Bu erfr. im 3. St.

Sim auf 1. Juli und eine leere Ranf. auf fof. 3u bin. 1387 Gin teeres Bimmer gu verm. Sermannitt, 23, 2. St., Ede Bismardring. -

Geeres Bummer, Din. 1. St., per 1. April gu vermieten. 7394 Mariftr. 32, 1., 1

Großes, leetes Bummer ju ver-mieten 5449 Rieblitt, 8, Bob., 3, r. (Sin teerer Maum, ais Lager te

C fofort gu vermieten. Raberes Ein unmoot. Bim, vom 1. Nov

Mamerberg 39, 2, rechts.

Scounitt. 2, eine leere Manf. on gu berm.

Stiftstraße 21, Borberbaus 1. Et. 2 fcone leere Bimmer p. fof. gu verm. 1729 1 ober 2 leere Bim an alleinft. rub. Berion gu vermieten. Portfir. 31, Laben.

Möblirte Zimmer.

Gin Mabden fann Schlafft erb. Ablerfir. 19, 8. 9539

Saubere urb. erb. g. Schlaftelle, Ablerfr. 52, 1. St. r. 1096 21 beritt. 60, Bob. Part, erb. reint. Arbeiter gute, billige Roff und Logie.

2f belheibfir. 9, Geb., 1., mobl. Bimmer an foliben Mann g. 1. Juni gu verm. 2108
21 brechrift, 46 ernalten annans.
Arbeiter ich. Schlafftelle.

Mah. Dtb. Bart. 428 202 201. 24anf. an auft. 2400d. 311 bern. Bertramftrafe 2.

Part, rechts 2109 2005. Bimmer m. fcp. Eing. 310 perm. "Bum weißen 9483

Gint, mobil. Bint, m. 2 Betten an 2 ffollegen ju vermieten. Bleichfte 38, Bob. 1. Et. 2056

Blücherftr. 18, 1. finte, mobliertes Bimmer gu

Junger Mann findet fcones u. billiges Logis. 1965 Billemfir. 4. Oth., 1. L.

Denfion 8063 Große Burgitt. 9.

Remi, Arveiter erh. Schlaftene. Stod. 21 nit. Gefchaftsleute erb. mobi. Bim. Dobbermerbr. 18, 20rib.

frage 30 bei Robler. 4793

Doubeimerftr. 50, eine Wanf. m. 2 Betten ju verm.

Benf. gu verm. Rat. Dog-beimerftr. 33, Bart 1. 6584

Doghermerfet. 49 ift fcon mobi Delheimerst. 49 in jagen au vom Mab, bal. 2. St. 8606
Dopheimerne. 94, 1., 2 möbl. Binnmer per 1. April 3. vm. Nab, bei Pitrat. 8340

I mobl. Bim, m. fep. Grug, an Mah. Doubeimerfir. 98, Mitteib.,

1. St. 10032
Dophemergrage 105, Stb., 1
ich. Zim. mit Ruche auf fof.
ober fpater gu verm. 4650

Denfion ju verm. 516 Erbgeberfte, 1, Part r.

Meint. Arceiter erb. Schlafftelle Belofte, 3, Bob., 8 Stod,

bei Ent.

2 ann. Arreiter erb. Ron und
Pogis. Felbftraße 22, Stb.
1908

Franfenger, 14, I. rechte, ergalt junger Mann Roft unb

(Sinf. mobt. Bimmer gu berm, Franfenftr. 15, Sth. 2, 1962 R4. mobl. Manjarde an foliden jungen Mann ju om 1864 Frankenfte. 24, 3. rechts.

mit lep. Gingang billig.

2 aru, finden Schiafft, Friedrich. firafic 44, D., 4. St. 4541 Briedrichter. bu, gut mobi. gim, mit Benfion billig gu verm. Raberes Speifehand Rupp,

Schwalbacherftr. 15. 485 Chabenfir, 13, Seb. 2 I.
Sermannir, 21, 3, Se, r., eine fch, mobi, Manf, ju verm. Daielbft erhalten beffere Arbeiter 1761 Idones Logis.

Sermannftr. 17, 2. L, mobil.

Gin auß. Fri. erh. ich, Jimmer (gemülf. heim) hermannstraße 26, Stb., 2. St. r. 448
Tein mödl. Hummer ju berin. herberite, 15, 3., 1. Augnt. bon 1—3 Uhr Radim. 3895

prichgrauen 36, 2, St. linte, erh. ein and, herr ob. Dame mobt. Bimmer mit ober ohne 2 gut mobil Bimmer, gujammen od getrennt, mit ober obne

Peni, fof. ju berm. Marifrafie 33, 3. 1 Serfer, 38, 1, fd. mooi, Bigt. mit g. Benfion (29ode 11 96.)

gu vermieten. 1975 Soon mon Bummer gu berm, que Binifc in Benl. Riaren,

taleritrage 6, 2, bei Gon. 6026 Sch. gr. Simmer, event, and Bobn. u. Edialzim, mr 1

ob. 2 Betten zu vermietben 4899 Rircheaffe 38, 2 f. Sutjenur, 5, Stn. 3, St., frei, mobl. Bim w. Roft an reinl. Arb. od, Geichafteiel, 3. bm. 344 Semienfrage 17, Sib. 1. redite, möbl. freundl. Zimmer fofert gu vermietben.

petgergaffe 29, 2. St., erhalt befferer Arbeiter bifliges und Zwei mobl. Zimmer

Blichelberg 26, 1. St. Derinfte 9, Bette. 2 r., erg. Deinuche auft, arreiter erb. Roft und Logis. Moritftrage 9, Milo. 1 Linte. Derinte. 45, Mein. u. Gr. 1. 200 1997

Deroftt, 3, most, Bun. fot, 3u berm. 2 Stod. 512 Dettelbeditt. 13, 4. L. freundl. mibbt. 3. für 12 DR. monart. m permieten.

Deieberwaldite. 11, B. L., mon Bimmer gu berm. Blatterftr. 8, Bart., einf. mobl. glmmer ju berger 2089 Blatterftr. 14, 1.,

ein gut mobil. Bimmer gu ver-Mn einen Rurgaft, Berrit ober Bame, ein mobl. Bimmer

gu vermieten. Bhilippsbergftr. 53 Gin mbol. Bim. fur 2 Mann 10055

Rauenthalerftr. 6, Dtb., Dibeingauerftrage 14, Grontfp., lints, einfach mobl Bimmer. gu bermieten.

Rim, u. Mant, ju v 1694 Gin moot. Bimmer mit einem Rieblitrage 8, Dinterh. 3 Linte bei

2 reint, Arb. ob brave Madd, finden g. Echlafftelle. Mab. Mobl. Simmer ju berm. Room. Poonfir, 8, Bart. L. finden 2 reini. Arb. ich. 200 2047

Saalgaffe 32

mobliertes Bimmer mit ober obne Benf. 3. vernt,

Secrobenite 2, 1. St., gur moof. gleich an bermieten. Deint, Arveiter erh, binig fich, froi, Schlafft, Geerobenfte, 11, 2. Stb., 2. Gt. rechts.

Dieini. Mrb. era. Logis Get. robenftr. 13, S. 1. Gr. 19:19 Retulider Arbeiter erhalt Logis Secrobenftrage 18, Stb., 2, St. I. 9123

Gut möbl. Zimmer gu vermieten Geerobenftrage 25, 20bb., Bart. L. 1591

Bejdeit. Frautein findet gute Schlafftelle nebft Frabit. geg. etwas Saudarb, Rab. Gedanftr. 1. St., linfe. Junger Mann fann Roft und

Sogis erbalten 80 Sebanfir. 7. Stb., 2. St.l., Coent, auch 2Bobn. u. Schlafe

im. 3u vm. Rob. B. 9756 Sin ich. Jimmer 3. vm. 9451 Sebanar, 15, 1. r. 21 theiter erb. Schlaft, Scharn-borfiftrafe 9, Part, r., bei

Con mbol. Bim, ju bermieten. Scharnhorfturage 33, 8. Gt, linto.

chachtstraße 4 l. St., ein ich. freundl. mobl. Zimmer an best. Heren ob. Dame gie bermieten. 5336 mieten. 5336 2 mooi. Bunmer m. je 2 Betien u. poffer Bent. ju vim. 6992 Echwalbacherftr. 49, B. Dinion fofort ober fpater gu 8993 bermieten. Schwaibacherftr. 49 206. Bart.

Bett, gu ben, Michifftr. 17, 2.,

(Sinf, mool. Bum. in, 3 Betten bill, g. verm. 204 Steingaffe 18, 1.

Gin erdennich. Maben finder Rab. Balluferite, 9. Sth. 1,

Reinl. Mrb. erb. Log. 28airam Dibentlicher Arbeiter erhalt gute Schlaffielle, pro, 29, 2.50 Mr. Balramfir. 20 255. 2. St. L 1981 3 alraftiftr. 29, 1. r., fc mobil. Bim. an anit. D. s v. 9788 1 most. Jine. 3n om, perftend-ftrage 18, Stb., I. St, r. 5978 Patitonbige Coute erhalten gutes 6941

Logis. Bortbir. 16, 9, L. Portit. 4. Stb. 1. r 1153 portftrage 9, 1, St , I., echalten Derffir, 19, moot, gimmer und Danfarbe ju verm. Rat.

Gin Bim, m. 2 Betten an gwei reinl Arb. f. 2 M. wodentl. ju bermieten. Bietenring 6, Stb.,

Cintach mebliertes Bimmer gu permieten. Bimmermannfir. 8, Gtb. 3, r. reundlich indoitertes Binimer mit Morgentaffee gu berm. Bodentl. 4.50 DR. Bietenring 12,

Läden.

Diff.. B.

Ein Laben für gutgegende Schnell-fohlerei fofort gu verm. 584 Lubwigfir, 6,

Laden

Martiftraße 6 (a.Marti), neu umgebaut, a. 3 Monate ju verm. Borzügl. Lage, für e Branche paffent. Rab. Ririg, Farbwarengeld, 2087

Laden, Marktstr. 32 (hotel Einborn) zu verm. 206 Heinrich Wels.

Laden.

Schoner, grojer Laben, befonb-geeignet für Bapier- und Schreib, meren, fowie Edungeichaft ober weren, fowie Conne billigft gut Biggerrenbandlung re. billigft gut 7976

Dermieten. 7870 Rab. Moritoffr. 28. Kontor. 252 dimerberg 14, Laben mit Wohnung per 1. Oftober 1797

(Sin Baben, forvie 2. u. 3.8im. auf 1. Oft. ju berm, Rab, Jager: frage 12. Biebrich, Walbftr, 7979

Geschäftslokale.

Ein Sohlengeschäft, in Mitte ber Stadt, bis 1 Buli ober fpater Berbaltniffe halber gu berm. Borgugt, Grifteng f. ftrebf.

Dij. u. D. B. 43 an die Exp. BL gu riditen.

Quifenftr. 43, Ede Schwalbacherftr. wird ein Teil Des Bart, für

Ronditorei und Gafe umgebont und ift per 1, 3uli gu berm. Dab. bafetbft 2. 2081

Werkstlitten etc.

Gine Berffante, ein Bint, fef. ober fpat, ju verm, auch als Sagerraum ju benuten. Schul-

gaffe 4, Seb. 1 Er. 9646 Dorffir, 17, Wertflatten, Lager-raume und gr. Reller fofort coer fpater billig ju vermieten.

Verkäufe

Ein ichener Dackel. fehr trenes Tier, wachfam, gelehrig n, burchaus finbenrein, Umftanbebalter febr billig gu verlaufen. Offerten unter H. S. 108 hauptpofliagernd.

Ein gebrauchter Sandwagen billig abzugeben.

Morinftrafte 50.

Gin neuer Doppelfp. - fnhrwagen, 1 Geimaftetwagen, 1 Geberrolle, I Gelbifahrer, leicht, fowie 2 gebrauchte Beberrollen it. ein gebrauchter leichter Gefchaftemagen gu verfaufen.

Connenberg, Langgaffe 14 Michrere nene Wederrollen,

20-25 Bir. Tragfraft, 5754 eine gebrauchte, 15 Bir Tragfraft, ju vertaufen. Mug. Bed, hellmunbar, 48

Gin neuer Doppeilp.-Tubrwagen, eine leichte Feberrolle, 15 bls 20 gtr. Tragfraft ju verfausen. Franz Beyer, Bierftabt, Rengaffe 14 Gine fat neit Dand-Beder-

Frahnenfdild billig ju vert. 7954 Warftr. 21, B. L. I fatt neues Midfarruchen, auch für Bader geeignet, ju pert. Schulberg 11. 2 faft firme mafferoichte 1 auf 8×10 Mir. u. 1 auf 4×4 Mir. groß, f. Maldenvier-tolg, greignet, fof, bid gie vert, Rab, in der Erp, b. Bt. 10031 Borgiigi. Derrenrad m. Freil.

u. Rudtritter, breimal gef.,

umfiandes. (patibili. gu verf. 1061 Römerberg 17, 1, 1 Vorzügl. Herrenrad, noch wie nen, fpoetbillig in vert. 1061 Romerberg 17, 1. L. 28 einfäffer, friid geleert, in aften Brogen, Drhoft- und

Subweinfaffer ju perfaufen. 607 Albrecheitr. 32: An- und Verkauf bon neuen und gebrauchten Ladeneinrichtungen.

fowie Zanich u. Renanfertigung. Allois Spath, Martin: 12, 1091

Sportivagen, faft nen, weiß, mit Gummirab, ift billig gu verfaufen. Connenberg, Wiesbabenerfir, 64, Bart. 1084

Wut erhaltebet, eleganter Kinderliegewagen (Ofitiger Sportmagen) billig gu fen 132 Ablerliraße 60, 1. rechts.

(Sut erb. Rinderwagen tin gu verlaufen 178 Rellerftrage 7, Part.

Moghaargubimaich, Ropierpreife m. Tilch bill, jn vl. 1358 Schwalbacherer, 14, 1. r. Stollerftr, 17. 70

Dreiftugt. hofter in, Glasscheiben billig gu verfaufen, 1374 Bellripftr. 33, 1.

2 Muschelbetten, f. nen, Aleibericht. 15 M., Rüchen-ichrant 10 M., Tifch 3 M., Grubte 1,50 M., Anrichte 12 M., Schreib-pult 8 M., Spiegel, Bilder u. berich, Nauenthalerftr. 6, B. 1372

Gartenbesitzer. Gine Bratmabmafdine bill. gu ot. Sebauftr. 11, f. 1. I. Ecfa, 1 Baidrift, 1 Racht-tifd, biff. ju vert. 1427 Mortitt. 81, Laben.

1 turiger Rieberfdrant 14 M., 2 Leberhandtoffer, a 2 M., 1 Schiefforb 2 M., Vofort 1 berfaufen. 1560 Raft, Momerberg 10, 23. Vingergabmer Bapagei billig gu bertaufen. 8974 Dreimeibenfir, 6, 1, 1,

25 enig gebr. Pianinos billig gu vertaufen. 1673 Bbribftraße 1. Doppelicutern ju verfaufen 6092

1 gebt. Midmogen, Breat, gu verlaufen Behrftrafte 12. Rener Tafchen Diwan

42 M., Sofa und 2 Segel 90 M., Chaifetongue 18 M., mit ichoner. Dede 25 M., ju vert. 208 Rauenthalerftr. 6, Part. Bianinos,

Harmoniums, wenig gespielt bidig zu verlaufen. Wörthstraße 1. 2090

Philippsbergfit. 53, 1, find billig ju vt. co. 60 qm Mett- lacher Blatten, 100 qm Birfc. Piemen. Glastrande. Blügefturen, Fender ufm. 2054

Bett, Mal, weg, Bahmangere.
In verfaufen 2076
Balbitraße 76. 1.
Salbgroße Hundehatte zu verf.
Rerotal 8.

Gin pol, und gibe: lad., ge-brauchte Betten, ein Gofa, eine feine Galongarnitur, ein pol. gweitur, Rleiberichrant, billig gur 2090

Portftrage 29, Bart 1 Sebe mein Umternehmergefchaft auf u. vertaufe febr billig : 20 St. Rippwagen, barunter B Bremfer, 7/, cbm 3nb., girfa 150 m montirt. Gleife, 2 Beichen, affes 60 em Cour, u. ja. 300 gtr. ga. 500 m mont Gleis, 50 Spure afles gut erh. Lagerort, Rab. Moine Gefl. Anfr. u. K. L., 7693 an Rudolf Mosse, Maing.

Gine gr. Bogelbede bill. ju vt. Worightr. 39, Gtb. 2075 Dahmaidine, febr gut erhaiten, 2118 Bleichfir. 9, Sth., Bart.

Spezerei-Einrichtungen,

Ladentheken mit ober obne Marmorplatten, Schränke mit Schiebturen febr billig.

Darftftrafe 12, bei Spath Defert 2008 A. Rock, Marfit, 8.

Bohnenstangen gu verlaufen.

Felbftrafte 18. Biano, brillanter Zon, breiswert abzugeben. Ronig,

Bismardring 4 Wabeneinrichtung f. Bigarren und Edgreibmaren ju vert, billigft. Bleidfraße 39.

Beng-Automobil,

1 Cpl. 5 PS., f. Privat- (3-4-fit-) und Geidajtegwede (mit Reflamentaften), mit Bollgummi Reifen für 800 Mt. gu bertaufen. Rab. in ber Exped de. BL

Cd. Spejerei-Geid, ! 900 9L. megjugsh, gn vf. Off. u. S. R. 1836 an bie Erp. b. Bl. 1836

Kauigeludie

Pferd,

einfpannig gefahren, fromm unb gut im Buge, gegen foforte Raffe an taufen gefucht, Angebote un: Chiffre I. R. 101 poftiagernb Bismardving.

QIn und Bertauf bon gut erh. Dobeln und Betten, Rellerntenfilien, Biafchen und fonftigen Bebranchagegenftanben. 1862

Angust Anapp, Woriteftr. 72, Gth.

Seichte Geberrolle gu taufen gefucht. Gefl. Off, mit Breid-angabe n. O. S. 2121 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 9121

Veridiedenes

Gept, Lebrerin, 16 3. t. Franfr. t. gew. unterrichtet Deutsch. Frang., Engl. u. Ravier, Breis p. Stunde 75 Bfg. Abeinftrage 52, 6tb. 1.

Rauhaariger Dackel entlaufen. Gegen gnte Belohnung obgugeben Romerberg 16, bet 3. Ggenolf.

Bobnen frangen, mehr. Dbt., billig ju haben bei Brin 2Bed. Franfenftr, 4 1559 21 m Sonntag, ben 13, b. Mis.,

Portemonnaie

mit 40 bis 50 Det. Inhalt verl. Gegen 20 De Bel abjugeben Buro Sotel Mbler.

3 und 15. Mai eine

fl. Brosche

mit 3 Brillanten verloren. Der ehrliche Finder erhalt eine Belohnung von 100 Mart. 2005 Buro hotel Abler.

Waiche jum Bügeln wird angenommen. 1927 Blüderer. 28, Sto Bart. r. Moritiermafge m. gem. 1166 ... 3. r.



Mainzer

Möbelhaus Karlstr. 18. I. Et.,

Braut-Ausstattungen.

fomie einzelne Möbel ju bill. Serren und Damen erhalten guten bürgerlichen Di. age-und Abenblifch. 1964 Friedricher. 29, Seitengeb. 3.

Shuhwaren flaunend biflig, Geitene Belegenheit. Hengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Gimreffen jeber Angelegen-Stan Nerger Wwe., Mettelbedetrafe 7, 2.

(Ede Portftrafte). ff. Suftrambutter, per Bfb. 1.30 Mt., empfiehlt 1899

Dr. Benfiegel, Donbeimerftrage 47.

Gebleicht

wird nachts, obere Bielaubftrage Beich und Birich-Andless Fr. Thiel. 19

Belegenheitstäufe

in Raifertoffern, Schiffe- it Ra. binentoffer, Coupé., Runbreife. u. Angugotoffer, famie famtt. Offen. bacher Bebermaren von ben billigften bis gu ben feinften Lebertafchen, u. famtl. IL Lebermaren finden Gie in enormer Auswahl gu fabelhaft billigen Breifen nur

Marttitr. 22, 1. St., fein Laben, gegenüber ber Metgerei bon Dareh. 1984

Bohnenstangen 2. Debud, Gneifenauftrage 5. empffehlt

Tücht. Friseuse

nimmt noch Damen an. 2069 Gobenftr. 19, Stb. 2. Gut burgerl. Mittags-

und Abendtisch in und außer bem Saufe, auch fur Geichaftsbamen. 2100 Frau G. Ohligmacher Bive.,

Wairamftr. 15, 2. Gt. Trauringe



in jeber Preislage fertigt an Rirdigaffe 32

Damen= Ropfwaschen,

beftes Mittel gegen haaransfall n. Schuppen. Separater Damen-Salon, Anfertigung famtlicher haararbeiten. 1661

K. Löbig, Damen und herren-Frifent, Bleichftr. Sete Belenenftr



englobt bei inichter Handhabung, durchaus enverlissig, die berühmte Bielefulder Frättunsche. Oberhenden, Kragen und Menenbeiten werden prachtroil.
Fackste: ^{1/4} Kille. ^{1/4} und Selfengeschäften.

Chauffeur-Kurse Technifum Bingen am Rhein. Programme frei. 1443/887 Kaifer = Danorama Rheiuftraffe 31,



unterhalb bes Quifenplanes. Musgeftellt vom 13 .- 19. Dai 1906.

Berrliche Reife in Italien, Lago Maggiore, Luganer- unb Lecco-Cee. Gerie II.

Die durch Grbbeben ichwer beimgefuchte Stabi Can Grancisco (Californien Dor ber Berftorung. Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Eine Reife 30 beibe Reifen 45 Bfg. Schüler 15 u. 25 Big. disonnem nt.

Garbinen-Boide, 4. Bugeln, mirb angen. Roonfir. 4. Bart. (

> Der Arbeits: liad weis Bicebabener "Generals Muzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritiusftr. 8 angefchiagen. Bon 41/4 Ubr Rachmittage an wirb ber Arbeitomar! to ftenlos in unferer Expedition per-

Stellengeluche

15 jabriger Junge fucht Stell. als Beichen. o. Maleriebri. Dff. u. D. 29. 100 an bie Erp.

ir einen braven, lojabrigen Jahre ale Brifeur u. Barbier gefernt bat, wird noch auf 1 3abr

Lehrlingsstelle in ber Stadt gefucht.

Wilhelm Luzius, Framerebeim. bei Migen.

Konditorgehülfe

fucht Stellung, Gubrung u. Beugn. gut. Off, erbittet Reftor Schutte, Bourrog, Wenfalen. Junges, orbenti. Mabchen fucht per 1. Juni Stellung gu e. Rinbe ober in fleinem, befferem Bausbalt. Ralbftr. 46, 2. 1

Berfelte Rodin, Danearbeit erf. fucht für halbe Tage Befch Bebergaffe 43, Sinterbaus 1, Sonenborfer.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Teilhaber

gefucht für tonturenglofes Geschäft am Blabe, am liebften tuchtiger Geschäftsmann, welcher den fauf-männischen Teil übernimmt, Gest. Anged, n. T. G. 1205 au die Exped. d. Bi. 1626

Feuer-Versicherung. Alte angefebene Benerberficher.

Haupt-Agentur

für Biedbaben, megen Rranfb. bes feitherigen Bertretere an einen gerigneten, fleifigen, in g. Rreifen verlehrenden dern nen zu ber-geben. Gefl. Off. n. F. A. 522 bel. Daube & Co., Frank furt a M 971/107 furt a. Di Euchtiger, verheirateter

Tuhrmann gel. Meroftrafie 44.

Tücht. Fuhrleute für bauernd gefucht, Gisbandlung 2106

D. Wena, Rirmnoffe 38.

Mb Raun. Gin braver, fraftig Buriche

Tücht. Maurer

und Zaglobner gef. Banftelle Emferftr. (Rieberberg) u Bingert-

mit guten Beugniffen für ein Gin-fpanner-Fuhrmert (Robienhaudi, etc.) gefucht, berielbe muß perfett fabren tonnen, bet. fr. Station u. boben Loan. Off. u. P. C. 1950 an b. Erp. b. Bl. 1949

Gin Bimmerlehrling gefucht bei &. Ropp, Rauen-thalerftrage Su. 991 Buverläffiger

Maschinist für bas biefige Giefreigitaiswert gelucht. Bewerber wollen fich im Giefreigitätswert Maingerianbftr.

Wiesbaben, ben 1. Dai 1906. Bermaitung ber Stadt. Baffer- und Lichtwerte. Chlofferiebrling gerucht. 8480 Borffir, 14.

Junger Mann mit guter Schulbilbung unb fc. Banbidrift a.s Behrling gef. Mibert Raufmann,

Weingroghandeung, Schlichterftr, 13, In unferer Druderer findet ein

Schriftseger-Lehrling wodentlicher Lobngahlung

Mufnahme. Biesbabener General-Mngeiger,

Mauritiueffr. 8 (Sin Frifeurlehrting gef. Raberes 6:86

Malerlehrling gefucht Dreiweibenftr. 6, 1. L. u. Geffelftr. 1, Bauburean. 8972

Lamierergennite fucht st. 2Binterwerb, Steingaffe 13. 9319

Lehrling u. gund. Beding, fof. gefucht. 3. G. Mollath's Samenbolg., 16 Martitle 19 Marftftr, 12.

Baderlebeling geg tof. Bejabi Brot und Geinbaderei, Beber-

Lehrling

mit guter Soulbifbung fucht Emil Bang. Rolon a warenhanblung. Schulgaffe B. (Familienantchluft).

Buchdrucker: Lehrling mödentliche Bohngahiung

Biesbabener General-Ungeiger, Mauritiusfir. 8.

Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus, Tel. 574.

Musichließliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen. Abtheilung für Mö Arbeit finden:

Dleta . Dreber Dolg-Dreger Brijeur Gemufe-Gartner Rufer Badierer Tüncher 2Bagenfadierer Studateur Cattler Beimmedanifer Jung-Schmieb Schneiber Shubmader Spengler Tapezierer Subrfnent Stallburiche Erbarbeiter

Arbeit suchen:

Raufmann Schloffer für Ban Schreiner Anficher Gintoffierer Tagidhner Rrantenmarter

Weibliche Personen.

Gine genbte Arbeiterin

auf gleich gefucht. 164 Blucherplat 5. 3. linte. 1646 Monatofran gejudt 8-11 Bismardring 12, 2 r. 1634

im Alter von 15-18 Jahren gef. gur Beauffichtigung u. Ausfahren eines fleiben Einbes. 1669

Alleinmädhen gefucht gegen guten Bobn für Anfang Juni. Bietenring 2, 9 1

Mädchen

von 14-15 Jahren für ben g. Tag gef. Rapellenftr, 12, Grb. 2074 Suche auf fofert e, Allemfelbfranbig ift.

Lehrmädchen für Damenichneiberei gef. 8. Debus Um Romertor 5.

Rendichmibr, Abelifte. 1.

u. Buidneiden gründl, erf. 859 Richarffe 17, 1 Cebrmaden griucht. 135

Meroitt. 17, 1, 3 De. Anogel, Damenidneiberin

(Sin tudtiges Wabden fofort geincht Beienenfir, b, Gathaus

Laufmädden fofort gefucht. Morigftrage 8, Blumengeich Balter. Dobes, Lebrmabchen fie Berginen gelucht. 3. Zauber.

Botel-"Berrichafts Berional aller Branchen

finbet fiets gute und befte Etelle in erften unt feinfen Soufern bier und angerhalb (auch Aus-land) bei bodiftem Gehalt burb

Internationale Bentral Blagierungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag. Telefon 2555. Erftes u. alteftes Burens am Blane

(gegründ et 1870) Juftitut erften Ranges. Grau Lina Mallrabenftein. Stellenpermittierin 4573

Chriftlidies Bein perberitr. 31, Bart. L. Stellennadzweis.

Anftandige Dabd. jeb. Runfeffien finden jederzeit Roft u. Logis file I Dit, taglid, fowie flete gun Stellen nachgewiefen. Soforteller ipater gefuchts Gruber, Rinbre gavenerinnen, Rochinnen, Daus u. Mileimmabden

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Billen: Berkauf. Deine an ber Schubenfit.

neu erbauten, teils Johre bewohnten 8 Billen. mit allen Romforteinricht. ungen, in verfchies, Größen und Preidiagen von 35 bis 100 000 Det, find ju ver-taufen u. bitte Intereffenten um gefällige Befichtigung. Borgigliche, gefunde, freie Lage in Balbeenabe, mit elette Bahnverbindung ic Rab durch ben Befiger

Max Hartmann, Coupeuftr. 1. 1185

Haus mit vorzügl. Wirtschaft Umfat uur allein an Bein 40000

Lit. pro Jahr nachweisbat, Breis
88000 Biart, Mieteitrag außer
Weithaft 3000 Mt., Anjahlung
ca. 10000 Mt., of. 2u vert.
Off. sub. X 101 hauptpoß-

lagernd Biesbaben Sichere Existenz!

Schones Anmejen, Dabi- und Delmuble, mie Baderei, in gutem Betrieb, fomie holgidneiberei, pracht. Garten, prima Biefen un fomie Solgidjaeiberei, Med t, 9 Morgen, febr preiste, gu vert, wegen Kranflichfeit bes Be-fibers. Rieine Angablung. Off, sub X. 100 hauptpoft- wirtichaft, Rai lagernb.

Bu verkaufen Billa Schüpenftrage 1, mt 10-12 Jummern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner

Ginrichtung, fcbner frein Lage, in Balbeenabe, bubid. Barten, elette, Biegt, Centra . beigung, &Marmortreppe, bei queme Berbinbung mit elefte. Babn ic. Beriebbar feberiet. Max Hartmann.

Rentables Haus mit großem Dof und Garten, feit geeignet für Baiderei, Schlofter.

größere Schreineret, Gabrifanist und bergl., billig gu vert. Rast Diff sub X. 103 heupmell. Biesbaben.

Ein kleines Landhaus

in Dopheim, am Babnhof belegen, mit 30 Ruten Garten, preismurag au berfaufen 1920 gu bertaufen Rab, in ber Erped, b. Bl.

Dane m. Laben und 2Beinreftanration ift wegingsb. u. gund. Bebirt is vert. Dass bei, fich in ber bri Lage, Kafiel, Hauptfir., eignet fic am best. f. Mengerei und Bei-wirtschaft. Rägeres Schublater. Mauergaffe 19.

Grundstück-Gesuche.

n nachfter Umgebung Bies-babens ob. in Dobbeim ff. baus f. 1-2 Familien, bes L. ein Gartnerbaus mit Bubeh, ob. ein fanbm. Dorfhaus mit Bofraum, ohne Agenien zu tanfen gelucht Officten mir nur Lage und Breis unter H. D. an die Erp. b. Bi.

n nachfter Umgebung Wir babens eb, in Dothein I. faufen geincht. Mit Dofraum und Garten beborguet. 1461 Diff. mit Lage u. Preis untit. "b. D. B. 1461" an bie Er-

Hypotheken-Gesuche.

- 10-1200 Mart Reft-Faufgelb fuche per fofort ju fauf. Off. unter 3 6, 2022 an bie Erv. b. Blattes. 2031

Wer Beld braucht an fed. Zwede und in jed. Dobr, ichreibe fof. an Reinfe. Berlin. Campbanfenftr. 18. Auch ratenw. Rudzahlung. Glänzende Tantidireiben, Rudporto. 1820

经有可以的现在分词, Mft. Beteiligung mit ea, 10 000 Mt. gegen Sicher-fiellung gef. Off. n. E. B. 16 35 an bie Ern. b. Blattes. 2107

Bei Kauf Beteiligung grösste: Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verkäufseht bieriger und auswäniger Geschant. Gewerbe. Herriebe, Zins., Geschant. Fabrikgrundstäche, Geter, Unite ele. Teilhabergeunche jeder An finden Sie in meiner reichbaltigen Oliensellu. Sie in meiner reichbaltigen Oliensellu. die jedermann bei niberer Angabe die jedermann bei niberer Angabe die Bunche vorlähmen hotelans zwiesele. Ein kein Rosnt, nehm von Beiner Seite Probisies.

E. Kommen Bacht. Kölm a/Rh- 210 Regugnere & L.

Rirchliche Alnzeigen.

Evangeliiche Rirde.

Senntag, 20. Mai. - Rogate.

Martifirde. Brante, Saubigoites. Bachmittags 4 Uhr: Johresel ber Bofannenchore.

fel ber Bojamenichbre.
untemachen Get Taufen und Traumngen: Derr Hilfsprediger Müller.
untenbungen: Gert Bitar Weber.
Derreitungen: Derr Bitar Weber.
Dennech, abends 6-7 lihr Orgelton gest. Eintritt frei.
Dennechtag. 24. Mai. — Dimmeffahrt.
Billeurgottebbien 8.40 Uhr: Derr Tiv. Pfatrer Franke. Hauptgotteb-

bund 10 Ubr: Berr Pfarrer Schuffer. Abendgottesbienft 5 Uhr: ber Differediger Miller.

Bergfirde

Bugend-(Frub-)gottesbienft fur bie Gemeinte 8.30 Uhr: herr Biarrer Grein, Sanbigottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Meinberg-Barmen, Jamefen ber Bofaunenchore.

Amtengen ein Sojamendore, Amten oche: Taufen u. Trauungen: herr Pfarrer Diehl. Berbigungen: herr Pfarret Grein, Donnerstag, 24. Mai. — Demnetfahrt. Camigotieblenft 10 Uhr: herr Pfarrer Beefenmerber, Abendgotieblienft 5 Uhr: herr Pfarrer Diehl.

Gungelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 2. 3mafrauenberein ber Berglirchengemeinde: Conntag Rachm. 4.30 b.s.

Jebermonn ift berglich eingelaben,

Binmoch, Abends 8 Uhr: Wiffiond Jungfrouen Berein. Jeben Bittimoch u. Samftag, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel.

Sucengejangvereine.

ž.

23

Rentlichen gemeinde, - Binglind:
Rentlichengemeinde, - Binglind:
Brüb-(Gemeinde-)gotiesdent 8.15 Uhr: Derr Pfarrer Bingshausen, Sandigotiesdient 10 Uhr: Herr Pfarrer Lieber, Rach der Predigt Chripenlehre. Abendgotiesdient b Uhr: Herr Bfarrer Schloffer.
Amtowode: Tanten und Trausungen: Herr Pfarrer Schloffer.
Berrdigungen: Herr Pfarrer Schloffer.
Donnerstog, den 24. Mai. — Dimmelfabrt.
Danptgotiesdient 10 Uhr: Herr Pfarrer Schloffer. Abendgotiesdienft b Utr: Derr Pfarrer Rifch.

Claren to al: Countag, 20. Mai, vorm 10 Ubr, Gottesbienft: Serr Sfarrer Ringeboufen.

3m Gemeindefaal An der Ringfirche 3 findet fatt : *
Conntage von 11 30—12.30 fibr: Rindergottesdienft.
Conntage, Rachm. 4.30 fibr: Berfamminng bes Sonntage, reinst.
Jebes evangel. Dienstmädchen unjerer Gemeinde is dagu eingefaben

und berglich willfommen.

Radin, von 3 Uhr an: Arbeitsftunden bes Franenvereins

ber Reultechengemeinde. Pinnoch, Abends 8 Uhr: Probe bes Mingfirchenchord. Chriftliches Seim. Herberftraße 31, p, f. Riumod, Abends 8.30-9.30 Uhr: deritt, Berfammlung für Dabden

Bu biefen Berjammlungen wird berglid eingelaben.

Rapelle Des Baulinenftifte. Conntag, 20. Mai, vormittags 9 Uhr: hanptgottesbienft herr Pfarrer Schioffer. 10.15 Uhr: Rindergottesbienft. Rachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauenverein. onnerstag, himmelfahrtofeft, borm. 9 Uhr: Sauptgottesbienft, herr Bjarrer Caribian.

Sennteg vermittag 11:30 Uhr: Senntagsfeinte. Rachun. 4:30 Uhr: Verlammilung für junge Mädchen (Sonntagsverein). Abends 8:30 Uhr: Verlammilung (Dibelfunde).

3 ben Donnerftag, abende 8.30 Uhr : Gemeinfchaftoftunde. Der Butritt ift fur Jebermann frei.

Co. Mauner. und Jünglinge Berein.

Suntag, ben 20, Mai, vormittags 10 Uhr: Feftanteebienft in ber Bergliede. Rachm. 4 Uhr: Kreis-Pofaunenfeit ber Pofaunenchöre ber Mainterisverbinbung bes Weftbentichen Jünglingsbundes in ber Munterich (Programme 20 Bf.).

Mantag alend 8 Har: Stenographieftunbe, 9 Ubr: Turnen, mentag abend 8.50 Uhr: Bibelftunbe ber Jugendabiedung.

ber giteren Abreilung. Sennending abend 8 Uhr: Bitber, und Biolinchor. 9 Uhr: Englifd. gming abend 8.30 Uhr: Befannenchor. 9,80 Uhr: Turnen. Cambian abend 9 Uhr: Geberoftunde.

Das Bereinstofal ift jeben Abend geöffnet. Burritt fret, Chrifitich er Berein junger Manner. Bolalitat: Bleichfte. 3, 1

Conntag, 10. Mai: Creis-Posauarnie !. Jofigottesbienft oorm. 10 Uhr in ber Berglirche, Sampteier: nachm. 4 Uhr in ber Martifirche, Brettag, abendo 9 Uhr: Mannerchor-Probe.

Dinnetag, abends 8.45 Uhr: Bibeibeiprechtunde, Imaed, abends 9 Uhr: Bibeibefprechung ber Jugenbabteilung, Connertag, Dinmelfahre, Ausflug nach ber Doben Burgel, Abmarich 6 Har vom Rochbrunnen,

rentog, abenes 9 Har: Zurnen,

Cambing, abenba 9 Uhr: Geberftunbe. Der Bereinsbejud frei.

ein bom Blauen Arens. Bereinstolal: Marftfrage 13, canniage und Pfintmoche abenes 8,30 Uhr: Berfammiung. Jebermann ift berglich willfommen,

Ratholifdie Sirchce Die Rollette von Chrift himmelfabrt ift in beiben Sirchen für ben

Raphrelverein zum Schunge der Auswanderer bestimmt. At bufem Tage intlieft die dierinde Zeie Die Glanbigen, Die ihre Cherpflicht noch nicht erfallt baben, werden berglich gebeten, diese lente bin noch zu benugen. Krante und Altersichwache, welche die beil. Romminion zu hause emplangen muffen, wolle man in den Pfarreduler gewannt aufern ammelben.

and Diejenigen, bie mit bem Gaftenalmofen noch im Rudffande find, meten gebeten, basfeibe bis ipateftens Donnerstag zu entrichten. Bemerit tei, bag basfelbe gur Dogite für ben Bonifatiusverein verwandt wird und gur Salfte fur bie Ergiebunge-Anftalt ju Matienbaufen, de febr fegendreich wirfi und einer Unterfiunung ebenfo bedürftig wie

Bunfter Countag nach Daern. - 20. Dai 1906,

Die Rollefte in ber Pfarrfirche in bi. Bonifating. Birein gur Unternagung ber Mrmen und franten. Gie fet warm empfohien ! Reffett 6,30, 6,30, bl. Meffe mit Predigt 8, Kinbergottesblend (ant) b. Dochamt mit Bredigt 10, lepte bl. Weffe (mit Bredigt)

2.15 ilbr : fatramentalifche Andacht mit Umgang (538). Abendo

a Uhr: Maiandacht, ebenio am Dienstag,
In ben Wochentagen sind diebt, Miessen: 6,30, 6,30, 7,15 (7,10) und
Sith ühr. 7,15 Uhr Schulmesse, und zwar: Montag und Donnerslag far die Bleickftraßichule, Dienstag und Freitag für die Mittelichulen
an ber Entjen- und Reinftraße und die höberen Modernaustalien
n der Luifen- und Reinftraße und die höberen Modernaustalien.
n den bei Biltean Worten. Dienstag und Rittwoch ist worgens

un ber Luffen- und Rheinftraße und die höberen Modenangaten. In ben beel Bittlagen Montag, Dienstag und Mittwoch ist worgens I Uhr ein Bittamt, banach wird die Allerbeiligenlitanei gebetet.
Dannerse ag, ben 24. Mai, Jeft Christi him melfahrt.
D. Wessen wie am Conntag. Amt 8 und 9 libr. Feierliches Dochant mit Vereigt 10 libr. Rachm. 2.15 libr Mainnbacht.
Langtag abende 8 libr Andacht zum bi. Geift zur Erflebung ber Eintacht im ber Christen ein Gegeben mit der Schuien

trade in ber Chriftenheit, Mim Freitag wird biefelbe mit ber Schulmufie (Litanei) verbunden. Beidit elegenheit: Mittwoch und Samstag nachm, von 4 bis 7 und nach Mbr, fomie am Beiertag und Sonntag morgen von 5.30 Uhr an.

2) Maria Dilf - Rirde. Di Wommunion bes Jungrauen Bereins 6, zweite bi. Meffe 7.80, Rinbergottesbient (Mm)8 45, Dochant mit Bredigt 10 Utr.

Rodmittags 2.15 Ubr: fatramentalifch: Andacht mit Ungang (533). Abenbe 6 Uhr: Maiandacht, ebenfo Monrag, Mittwoch und Freitag abend & Ubr.

An ben Bodeniagen find die ht. Meffen um 6, 7,15 (7) und 9,15 libr. 7,15 libr find Schulmeffen, und gwar: Montag und Donnerstag fur die Lebrftrafeichule, Dienstag und Freitag für die Caftellfrageschule, Mittwoch und Samstag für die Suftftraßeschule.

Montag, Dienstag und Mittwoch morgens 7 Ubr ift ein Bittamt, berauf

Donnerstag, 24. Mai Jel Chrift Simmelfahrt und Batronsfreit Maria, bie hilfe ber Chriften, Der Gottele bienk is wie an Sommagen, Kindergottelbienk ib. Meffe mit Bredigt 8.45, feierliches Hochant mit Predigt und To Doum 10 Uhr. Nachm, 2.15 Uhr Andacht zum hiten. Namen Gesu (Reues Gesangbuch 242, ales 506). Abends 6 Uhr feierliche Mintergottesandacht mie Brebige

Freitag beginnt die neuntägige Andacht gu Gott, bem bl. Geifte, gur Erfichung ber Ginheit in ber gangen Christenbelt; biefeibe wird in Berbindung mit ber Dfaianbacht bezw. magrend ber Schulmeffe ge-

Gelegenheit gur Beicht in Mittwoch nachmittag 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag nachmittar 5-7 und nach 8 Uhr.

Baifenhaustapelle, Platterftrage 5. Mittwoch frah 6 Uhr:

Changel. Latherifcher Gottesbietift, Abelbeibfrage 33. Countag, 10, Mat, vorm 9,30 Ubr: Befegottesbienft.

Pfarrer Merfinger.

Chaue .- luther. Gotteedienft. Abrinfrage 54. Countag, 20. Dai, nadun, 4 Ubr: Predigtgottesbienft.

Sup. Rübenftrunt. Gvang. Antherifche Dreieinigfeitegemeinbe u. A. C. In ber Arnota ber altfatbolifchen Rirche, Eingang Schwalbacherfitage. Sonntog. 20. Rai, vorm. 10 Uhr: Predigtgettesbienft.

Babititen-Gemeinde, im Bobifgale bes Rothaufes. Sonntag, ben 20. Mai, nachmittags 4 Ubr: Bredigt. In Dotheim im Berfant, Abeinfiraß: 53. Countag, 20. Mai, nachm. 3 Ubr: Countagoidule, Abends 8 Ubr: Bredigt. Poediger C. Karbinefts.

Evang Rirchen. Gottesbienfte ber Methobiften Sountog, 20. Mal, vormitt 9.45 Uhr: Predigt. II Uhr: Sountags-ichnie. Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag abend 8.30 Uhr : Bibelftunbe.

Brediger Chr. Gdmarg. Dentich kathol. (freireligiöfe) Gemeinde.
Sonntag, den 20. Mai, vormittags 10 Mer: Ordanung im Sablfaale des Rathaufes. Thema: "Glande nud lingfaude in hilligenlei". Sied: Rr. 65. — Prediger Schneidere Mannheim.
Der Juritt ist für Jedermann feel.

Prediger Welter, Baldowdraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterdury.

Frankfortgraffasse 3.

Frankforteratrasse S.

Rogation Sundays: Holy Eucharist, S: Mattins, Caoral Celebration, Sermon, 11: Class, 4: Evensong and Litany, 5.

Rogation Days: Litany and Holy Eucharist, S.

Ascension Eve: Choral Evensong, 6. Ascension Day: as on Sunday, except Evensong 6.

Fri and Sat, as usual. Chaplain: Rev E. J. Troble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

In Spottpreisen babe ich verichiebene Woden elegante Damen. herren- und finber-

Schuhe und Stiefel

angefauft in ichwarg u. farbig, be-

flebend aus fein. Lad., Chevreaur., Borfalfe, Ralbe, Rio- und Biche-

leber- Schuben und Stiefeln in Bug.,

Schnure, Ruopf. u. Schnallen. Stiefeln. — Diefelben find erft-tiaffige Fabrifate. — Frubere Breife 12, 15, 18 und 20 Mt.; gebe bie-

gelben jeht für 5 .- , 6 .- , 7.50, 9 .- u. 10.50 fo lange Borratreicht.

Berner ein Boften Biddsfeber-Schul-fliefel bidign. biberfe Gorten Daus-ichube und Bantoffet, Laftingfchube,

Redneridube, Segeltachichube, Sportfdube, Sandalen und sonftige Sorten Schube und Stiefel in enormer Answahl taufen Sie fannend billig nur 1901

Marktftr. 22,1, k. Caden.

Telejon 1894.

Gegenüber ber Dengerei von herrn Barth. Bitte a. Marfritt. 22 3 c.

Folgende, fehr gut er-

haltene Mobel:

pattene Widdet:

1 vol. Walchtisch mit Rarmeryt.
nnd. Tollette 25 M., gr. Ithn.
Reibericht. 35 M., Sofa 22 M.
2 Kammoben 15 M. und 20 K.
pol. ovaler Tilch 14 M., Berritow
82 M., Küchenicht. 20 M., Anrichtelchraut 15 M., 4 volländige
Betten 25 – 40 M., Betthelle mit
Springradimen 15 M., einzelne
Bettilellen, Strobiode, Dechetten.

Bettflellen, Strobfode, Dedbetten,

Tijde, Stuble, Spiegel u. f. m. jebr billig ju vertaufen Wellrig- firage 37, Stb. 1. 782



Speditions=Gesellschaft Wiesbaden

Umzüge per Bahn, per Achse und über See von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

die Abholung von Fracht-, Eil- und Expressgütern und die Expedition derselben nach allen Plätzen der Welt,

die Abholung und Auflieferung von Pas.agiergepäck,

die Beförderung von Koffern, Möbelstücken, Pianinos, Flügeln, Geldschränken u. s. w. aus einer Wohnung in die andere, das Zurollen von Fracht- und Wagenladungsgütern, Eil- und Expressgütern

und die Zollabfertigung.

Verpackungen, Aufbewahrung einzelner Stücke und ganzer Wohnungseinrichtungen. Schweres Lastfuhrwerk. Billetverkauf der Holland-America-Linie.

Rheinstrasse 18, Ecke der Nicolasstr. Bureau:

Telefon 872. Telegramm-Adresse: "Prompt" Eigene Lagerhalle am Westbahnhofe mit Gleisanschluss.

Gelegenheitskauf! Sten eingetroffen ! eingetroffen!

Ba 200 Herren-Anglige in nur neueken Mukern, teilweise auf Rohhaare gearbeiter (Ersay für Maß), beren früherer Pabenpreis war 15, 20—40 Mt., jeyt 10, 15, 20, 25 Mt., ein gr. Posten Eursichens und Knaden-Anglige, berein früherer Preis war 5, 10, 15—25 Mt., jeyt 2.50, 5, 10, 15 Mt., ja 100 Herrens und Anaden-Baletots, sowie impragnierte Belerinen, fürd Frührahr sehr geeigner, ein Posten Hosen hat enorm blüg. Schwarze Holen in Westen ihr Kellner. Wasich-Anglige für Herren und Knaden, Sommee-Joppen in Leinen und Läure, beren früherer Labenpreis 5 die 20 Mt. war, jeht 2, 4, 6 u. 8 Mt.

Bitte fich ju übergengen, ba auf jebem Stud der frubere Preis bemerft ift. Rengasse 22, 1 Stiege hoch. Befannt

Buffalo Bill, Nick Carter,

bereits ericienene Rummern, flets porrutig. Lieferung von

Beitidriften, Journalen etc. etc.

H. Faust, Buchhandlung,

Edulgaffe 5.

Sommer = Sabru

gultig ab 1. Mal 1906 bis 1, Oktober 1906

per Stück D Pfg.

Zu haben in der

Expedition des "Wiesbadener Generalanzeiger" Mauritiusstrasse S.

Monzert.

"Deutscher Hof".

Großes Instrumental-Konzert

Süddentschen Musik- und Gesangsquartetts Hoffer Gintritt frei. 300 Großec, ichattiger Carten.

gandels: und Schreib-Tehranftalt. 38 Rheinstrasse 38. Unterrichte Inftitut für Damen und berren.

Rein



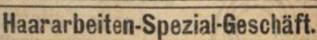
Buchführg, einf., dopp, amerik, Hotel-Buchführung, Wechseliehre, Schockkunde, Kaufm. Rechnen, Kontor-Arb., Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen-schreiben, Schönschreiben. Rundschrift u. s. w.

Tag- und Abendkurse. Dreis, Diers u. Bechs Monats-gurfe.

Der Unterricht wird entfprechend bem Berftanbnis und ber Unffaffungegabe jebes einzel-nen Schillers erreilt, genan nach ben Unforberungen ber Bragie.

Rad Chluf ber Rurfe: Benguis. - Empfehlungen. Roftenlojer Stellen Radyweis.

Prospekte kostenfrei.



Großes Lager fertiger Zöpfe m allen Farben von 3 Mt. an, einzelne Leile von 2 Mt. an, Daarunterlagen, Damenscheitel, Stiru-frifuren. Berücken, Derrentonpets empfieht zu billigen Breifen

K. Löbig, Herren- u. Damenfriseur,

Bleichftrafe, Ede Belenenftrage,



Dort

faufen Gie ganze Möbel=Aug= flatinnaen bei Angahlung

3Hk. 10. ant. Runben erbalten aredit olint







bequemen Bedirigungen:

herren-Anguge, Betten. Hebergieber,

Damen-Jaketts. Damen - Coftumes, Damen-Bajche,

Rieider Hoffe Bettmafche, Tiichbeden, Portieren,



2115

"Kaisersaa

Dotzheimerstrasse 15. Samstag, 19., Sonntag, 20. Montag, 21. Mai:

Berliner Cabaretkünstler.

Preise der Plätze: I. Platz Mk. 2.00, II. Platz Mk. 1.50, Balkon Mk. 1.00.

Vorverkauf: Hofmusikalienhandlung H. Wolff, Wilhelmstr. 12, und im Kaisersaal. Beginn 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und von hervorragender Bindekraft. Als Bertreter bes Verfanfs-Bereins für Grau- und Weißfalt, Diez a. d. Lahn (Berfaufsfielle von 22 Kolfwerten bes Latingebiers) offeriere ich zu Wertpreifen in 1/1 und

Ia. hydr. Grau-Stückkalk für Mauerzwede, Ia. fst. gemahl. Zementkalk (in Soden) für Mauer- u. Berputzwede, Ia. Weiss-Stückkalk (Marmorkalk) für Tüncherzwede, Sadfalf auch in tleineren Oualitäten ab biefigem Lager frei Banftelle geliefert.

Wiesb. Marmor- und Baumaterialien-Indusirie M. J. Betz (Aug. Oesterling Nachf.),

Lager u. Rontor : Wiesbaden, Rariftr. 89. Erlefon 509.

Bentral-Hotel- u. Restaurantz. Bauptbahnhof,

Gde Rifolas, und Goetheftrage.

Empfehle meine ichonen Lotalitäten, if. Biere, reine Beine, gute Ruche. - Fein möblierte Frembengimmer. Jean Lippert.

eratlaffige Fabrifate ber Bereinisten Berblendfteinwerfe Sangelar, Dermulheim, Oberbollendorf, Depnhaufen, Witterichlid, unglafiert und glafiert, reiche Farben- und Profil-Auswahl, offeriert die Bertvetung: 9986

Wiesb. Marmor- u. Banmaterialien-Induftie M. J. Beb, Diesbaden, Ratifir. 39. (Ming Ocherling Rachf.).



NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILEING" Lanolin-Croam

und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Gelegenheitsfäufe! Wenn Sie viel Geld iparen wollen,

fo faufen Sie ibre Derren. u. fachen Cheviot-Angug bis in ben feinften Rummgarn - Angugen, meidens Erlay fur Dab, in eleg. Musführungen und mobernften Farben, fowie ein Poften Lufere-Joppen u. Anaben. 2Baich. anguige, einzelne Do en. Joppen fabeibaft billig nur Marktstr. 22, 1. St.,

fein Laben. gegenüber ber Mey erei p. Derrn Harth. Tel. 1894. Zel. 1894.

Bitte auf Marttitr. 29 gn achten.

in meinen Beinfruben

Liebfrauenplat 12 am Don.

Franz Kirsch. Beinhaudlang, Mainz.

Liebhaber

eines garten, reinen Wefichte mir rofigem jugenbfrifdem 21mofeben, weiger, fammetweicher Dant u. blenbenb ichauem Toint gebrauchen nur Die allein echte:

Stedenpferd. Lilienmilch Geife

p. Bergmann & Co., Rabebeni mit Edugmarte: Stedeupferb mit Egylymate: Stedenbferb A St. 50 Pf. bei: Bade & Estlong, A. Cray, D. Life, Drag, E. Mobus, W. Machenheimer, C. W. Boths, T. Porpedl, Frih Röttcher, Chr. Lauber, Willy Grafe, Wich, Sulzbach, Erne Kods. 1971

Anglige in Tud v. 10 Dit., Serren-Tuchhofen v. 8 Mt. an, Arbeits. hofen in Leber u. Bwirn b. 9 20t. an, Arbeiteffeiber und Blufen fur feben Beruf, Rnaben-Unguge v. 3 MR. an, empfichit 187

Heinrich Martin, Mengergaffe 18. Andgabeitelle gruner Rabattmarfen.

Königsberger

a 1 Mf., 11 Bofe 10 Mf. Biebung 23. Mai er. Borto und Lifte 30 Bfg. extra empfiehit Leo Wolff. Ronigsberg i. Br. Ranton. 2, fowie hier burch die herren: Carl Caffel, 3. Staffen, C. Gründerg.
NB. Wederverläufer ertalten bei Aufgabe u. Refe-

engen Bofe in femmiffion.

Für Beamte

Arbeiter!

Ginen Bolen Dofen, Gelegen-beitstauf, früher 4. -, 6. -, 8. -und 10 Mt., jeht 2.50, 4. -, 6. -7 Mt., fo lance Borrat. Ruaben hofen in größter Ausmahl. 1756

Mengaffe 22, 1. St.

Auskunftei "Deutschland"

6. m. b. S.

Sanbtburean Frantfurt a. D., Raiferftrafte 18. Bertretungen in allen größeren Stabten Tentf nlaube, Mudfünfte über Geichafte. Arebit, und Brivatverbaltniffe, ferbentreibung bon Forderungen, Raide und cemiffennam &. Eintreibung von Forderungen, Rasche und eemssenaale Einschäftsbelorgung bei maßigen Genühren. Zweckmäßige Einrichtungen. Alle Austräge sind detekt an unsere Bettreter in der einzelnen Städten zu richten und werden auch von unseren Bertreten unmittelbar erledigt. Abonnenten und deren Reisende in dassen von unseren Bertreiten in deren Beschäftbräumen kostenios mündliche Austungt. Die Einzehung von Forderungen geschicht in die Avonnenten prodissonsfrei. Statut u. Taris, sowie Bentrien verzeichnis steden gern kokensen zur Berügung.

Wer haben die Bertretung für Wiesbaden u. Umgedung Herr Karl Spindler in Wiesbaden, Arubtstraße 1. übertragen.

Granffart a. M., ben 19. Mai 1906. Auskunftei "Deutschland", G. m. b. H

Grosser Umsaiz, kleiner Nuizen.

Ia. gebr. Kaffee, per Bfb. 85-90, 1.00-1.80 ft.

Gem. Zucker, per Bfb. 20 Bfg.

Ia. Margarine, per Bfb. 72 Bfg., bei 5 Pb. 70 Pfg.

ff. Süssrahm-Tafelbutter, per Bfb. 23 Bfg.

Ia. weisse Kernseife, per Bfb. 23 Bfg.

Ia. hellgelbe Kernseife, per Bfb. 22 Bfg.

Silberseife, per Bfb. 17 Bfg.

Glycerin-Schmierseife, per Bfb. 16 Bfg.

Prima Taunus-Aepfelwein, Biafde 28 Bfg.

Mac übrigen Kolonialwaren enorm billig.

Heinrich Wald.

Heinrich Wald, Querfelbftrafie 7. Gde Philippebergir. 3808 Telephon 3353.

Versuchen Sie bitte! 999 Fomril. 989

Gin alfoholfreies Getrant.

Mus nur beften Aepfeln bergeftellt, frei von allen ichabliden Be-ftanbteilen, febr erfriidend, weit fohlenfaurebaltig, ein bereiches Tele, getranf für alle biefenigen, welche feine geiftigen Getrante trinfen bieju ober wollen. Man verlange Bomril in ben Reffaurante!

Richerlagen in Bicebaben:

Rirchertagen in Abresbaden: F Berth Minecalwasserzrosbandlung, Taunusftr, J. C. Riper Kirchgasse 52, heiner. Mehrer, Kheinftraße. E denpreis ih Ofg ber große Flasche mit Glas, fiftr die leeren Flaschen berden d Big guruchvergütet. In den Restaur nts ift Bonril entiprechend teurer.

Deutsche Bonril-Gesellschaft m. b. h. Sweigfabrit köln.

Wasche mit Henkels Vteich Soda überall zu haben.

Melzgerschmalz gerant, reines einteimischele etek mit feinem Griedengeschmad in emaistren Blechgesigen alst:
Eimer g (20-35 Pfb.) fowie in 10 Pfd Dosen Vinghasen (15-20-35.)
Schwenkfessels (30-40-60.)
Teigschüffel (16-30-50.)
W. Beurlen jr.
Kirahbeim-Tock 240(Want.)
Nachnahmegebühren werden solgeb. Preidl. z. Link.

Deffentliche Berfteigerung.

Am 21. Mai b. 38., bormittage 11 Hft, follen in ber ftabtifchen öffentlichen Gfternieberlage babier - Reugaffe 6a - 7 Salbitfict reinischer Rotweis auf Grund des § 22 des Reglements für die öffentliche Güternieberlage zo in der Stadt Biesbaden öffentlich swangsweise berfteigert werden.

Die Berfteigerungsbedingungen werben bor ber Ber fteigerung befannt gegeben werden. Proben werden porter

Biesbaden, den 11. Dai 1906. 1834

Städt, Afzifeamt.

tenographie (Stolze-Schrey).

Schnellforbernde Ginffihrungsturfe. - Donorar: 10 Mart

Maschinenschreiben per Monats-Rurius 10 Det. Wahl unter verichied. Suftemen.

Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelejadern Wiesbadener Privat-Handelsschule

Hermann Bein, Rheinstrasse 103. Bieferant erftfiaffiger Schreibmafdinen

Urlhompsons

Marke ist das beste, sparsamste, im Gebrauch's billigste Waschmittel.

Zu haben in allen besseren Geschäften.